

**Kur-
und
Tourismus-
bericht
2011**



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste und Partner unserer Stadt,

wir legen Ihnen den Jahresüberblick für das Jahr 2011 als Darstellung der touristischen Ergebnisse im Kur- und Tourismusgeschäft sowie den vielseitigen Aktivitäten vor.

„Tourismus ist eine wirtschaftliche Macht, doch politisch allzu oft und noch immer ein Leichtgewicht“, so Michael Krane in seinem Bericht „Die verkannte Weltmacht“. Nach der Statistik ist der Tourismus eine Weltmacht, die rund eine Milliarde Menschen im wahrsten Sinne des Wortes bewegt. Ein großes Feld sind dabei auch der Gesundheitstourismus und der Gesundheitsmarkt. Um auf diesem Feld zu bestehen, werden sich alle Beteiligten verstärkt bemühen müssen. Dies wird künftig noch mehr in den Focus unserer Arbeit rücken.

Ein besonderes Jahr auch für die Kurdirektion: Nach 13 Jahren verabschiedeten wir Kurdirektor Alexander von Hohenegg in den wohlverdienten Ruhestand. Vom 01.02.1999 bis 15.02.2012 leitete er die Kurdirektion mit seinen verschiedenen Geschäftsfeldern.

Sein Nachfolger, Thomas Götz, war vom 01.10.2011 bis 31.03.2012 als Kurdirektor tätig. Er hat diese Aufgabe aus persönlichen und familiären Gründen wieder beendet, um sich einem anderen Tätigkeitsfeld zu widmen.

Seit 01.04.2012 leitet Herr Horst Graf die Geschicke der Kurdirektion, um diese zum 01.01.2014 in den Eigenbetrieb „Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen“ zu führen.

Bad Wörishofen im September 2012



Horst Graf
Kurdirektor



Werner Büchele
stv. Kurdirektor



Das Team der Kurverwaltung Bad Wörishofen:



**Sekretariat
Kurdirektion**
Elisabeth Huber



Buchhaltung
Anne-Rose Storbeck



Kurhaus-Leitung
Regina Habigt



Gäste-Information
Christina Dörner



Gäste-Information
Anne-Rose Baumhämmerl



Gäste-Information
Ellen Schmittmann



Gesundheitsbildung
Lisa Scharf-Kuen



Gesundheitsbildung
Barbara Papatola



Kartenvorverkauf
Andrea Egger



Kartenvorverkauf
Barbara Fröhlich



Verkaufsförderung
Christina Trost
(Auszubildende
bis 31.03.2011)



Verkaufsförderung
Lisa Jaeschke
(Auszubildende
seit 01.09.2010)



Veranstaltungsleiterin
Anna Schluifelder



Veranstaltungsbüro
Astrid Muron



Veranstaltungsbüro
Andrea Kuntscher



Veranstaltungsbüro
Dana Asmus



Verkaufsförderung
Simone Mangold
(Studentin)

Inhalt

Seite

Vorwort

I.	<u>Der deutsche Tourismus 2011</u>	1
1.1	Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2	Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	5
1.3	Heilbäder und Kurorte	7
II.	<u>Der bayerische Tourismus 2011</u>	8
2.1	Allgemeiner Überblick	8
2.2	Das bayerische Kur- und Bäderwesen	10
III.	<u>Entwicklung Bad Wörishofens 2011</u>	14
3.1	Kur und Tourismus	14
3.1.1	Gästeübernachtungen / Gästeankünfte	14
3.1.2	Saisonale Verteilung	16
3.1.3	Auswertung	18
3.1.4	Altersstruktur der Gäste	20
3.1.5	Anteil inländischer Gäste	22
3.1.6	Anteil ausländischer Gäste	27
3.1.7	Betriebs- und Bettenangebot	28
3.1.8	Bad Wörishofen im Vergleich	30
3.2	Marketingaktivitäten	31
3.2.1	Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops	32
3.2.2	Verkaufsgerechte Produkte	37
3.2.3	Mailingaktionen und Umfragen	39
3.2.4	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	42
3.2.5	Broschüren und Prospekte	46
3.2.6	Internet-Auftritt	48
3.2.7	Infrastrukturelle Maßnahmen	49
3.2.8	Seminare, Vorträge, Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“	54

3.3	Veranstaltungen der Kurverwaltung 2011	55
3.3.1	Übersicht	55
3.3.2	Events und Highlights	58
3.3.3	Allgemeine Gästeprogramme	72
3.3.4	Kunstaussstellungen	88
3.3.5	Kurkonzerte	89
3.3.6	Gesundheitsförderung	91
3.3.7	Einrichtungen der Kurverwaltung	99
3.4	Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen	102
3.5	Gästeehrungen	109
3.6	Sebastian-Kneipp-Museum	110
3.7	Gartenbautätigkeiten	116
3.8	Einwohnerstatistik	120
	Notizen / Impressum	122





I. Der deutsche Tourismus 2011

1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

2011 war ein gutes Reisejahr. Noch nie waren die Anzahl der Urlaubsreisenden in Deutschland und die Ausgaben für Urlaubsreisen so hoch. Die Urlaubsreiseintensität lag bei über 76 %. Dies ist der Anteil der Bevölkerung (70,3 Mio. Personen: 14+ Jahre, deutschsprachig, in Privathaushalten), der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise (5 Tage und länger) macht.

Zusätzlich zu den knapp 70 Millionen Urlaubsreisen umfasste der deutsche Urlaubstourismus gut 78 Millionen Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen. Die Ausgaben auf Urlaubsreisen summierten sich 2011 auf über 60 Milliarden Euro, auf Kurzurlaubsreisen wurden knapp 19 Milliarden Euro ausgegeben.

Differenziert nach Betriebsarten gab es folgende Ergebnisse: Insgesamt stieg die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2011 auf 394,1 Millionen, dieses Ergebnis stellt eine Steigerung von 4 % zum Vorjahr dar. In der Hotellerie nahm die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 % auf 240,78 Millionen zu. Auch in den Hotels garni, Gasthöfen, Pensionen, Freizeitzentren, Ferienhäusern und Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Hütten, Campingplätzen und Schulungsheimen stieg die Zahl der Übernachtungen. In den Erholungs- und Ferienheimen sowie in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sank die Zahl der Übernachtungen.

Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3 % auf 330,3 Millionen, die von Gästen aus dem Ausland um 6 % auf 63,8 Millionen.

Gästeszahlen des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mill.	Veränderung 2011 gegenüber 2010	Anzahl in Mill.	Veränderung 2011 gegenüber 2010
insgesamt	147,3	+ 5,2 %	394,0	+ 3,6 %
aus dem Inland	118,9	+ 5,2 %	330,2	+ 3,2 %
aus dem Ausland	28,3	+ 5,6 %	63,7	+ 5,7 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2011

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern¹

	2007	2008	2009	2010	2011
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Deutschland	361,84	369,57	368,74	380,33	394,03
Inland	307,06	313,04	313,91	320,02	330,28
Ausland	54,78	56,53	54,82	60,31	63,74
Bundesländer					
Baden-Württemberg	42,40	43,61	42,42	43,51	45,61
Bayern	76,26	76,91	75,19	77,87	80,95
Berlin	17,28	17,77	18,87	20,79	22,35
Brandenburg	9,93	10,17	10,25	10,69	11,05
Bremen	1,53	1,65	1,64	1,81	1,93
Hamburg	7,40	7,72	8,19	8,94	9,53
Hessen	26,88	27,32	26,93	28,15	29,01
Mecklenburg- Vorpommern	26,32	27,50	28,42	27,66	27,62
Niedersachsen	35,88	36,90	37,59	38,47	39,43
Nordrhein-Westfalen	40,40	41,52	40,22	42,10	44,24
Rheinland-Pfalz	19,94	20,23	20,14	20,57	21,53
Saarland	2,28	2,26	2,12	2,22	2,33
Sachsen	16,05	16,18	16,26	16,77	17,33
Sachsen-Anhalt	6,52	6,69	6,74	6,85	7,06
Schleswig-Holstein	23,59	23,85	24,32	24,47	24,51
Thüringen	9,14	9,24	9,42	9,38	9,48
¹ In Beherbergungsstätten (einschl. Camping) mit 9 und mehr Gästebetten					

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2011

Übersicht der Übernachtungszahlen in den einzelnen Bundesländern

Einheit in Millionen



Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Herkunftsländern¹

	2007	2008	2009	2010	2011
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Niederlande	8,99	9,68	9,96	10,48	10,65
USA	4,66	4,44	4,29	6,35	6,42
Vereinigtes Königreich	4,41	4,22	3,67	4,18	4,29
Schweiz	3,60	3,68	3,86	4,18	4,76
Italien	3,04	3,07	3,10	3,29	3,26
Österreich	2,39	2,48	2,57	2,83	3,03
Frankreich	2,35	2,43	2,51	2,73	2,93
Belgien	2,42	2,47	2,54	2,63	2,75
Japan	1,19	1,13	0,96	1,08	1,18
Dänemark	2,13	2,29	2,36	2,52	2,58
Spanien	1,83	1,84	1,75	1,92	2,04
Schweden	1,50	1,49	1,36	1,51	1,52

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2011

Übernachtungen im Inlandstourismus nach Betriebsarten

Betriebsart	Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Hotellerie	240,78	+ 5,5 %
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	73,27	+ 0,8 %
Jugendherbergen und Hütten	17,95	+ 1,0 %
Campingplätze	24,96	+ 2,3 %
Vorsorge- und Reha-Kliniken	44,92	- 1,2 %
Insgesamt	394,03	+ 3,6 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2011

1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Die Entwicklung zu immer kürzeren Urlaubsreisen setzte sich auch 2011 fort. Gleichzeitig stiegen die Urlaubsreiseausgaben auf ein neues Rekordniveau von 868 EUR pro Person und Reise.

Zwischen der gewählten Urlaubsart und dem dafür bevorzugten Reiseziel existieren klare Zusammenhänge: Geht es um Sonne- und Strand-Urlaub, sind die klaren Favoriten der Deutschen Spanien, die Türkei und Italien. Ganz anders sieht das Spitzentrio beim Aktivurlaub aus: Österreich, Italien und Bayern. Beim Gesundheitsurlaub führt Bayern vor Polen und Tschechien.

Hauptreiseziele der Deutschen im Ausland

Auch 2011 war Deutschland mit einem Marktanteil von etwa einem Drittel das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Ein weiteres Drittel aller Urlaubsreisen führte zu den Zielen rund um das Mittelmeer, das letzte Drittel zu weiteren Destinationen. Diese grobe Verteilung hat sich in den letzten Jahren als sehr stabil erwiesen.

Die Reihenfolge der **Auslands-Top 10** zeigte sich auch 2011 insgesamt stabil: Spanien behauptete unangefochten die erste Position, gefolgt von Italien, der Türkei und Österreich. Diese vier Länder waren das Ziel von knapp der Hälfte aller Auslandsreisen.

2010		2011	
Länder		Länder	
Spanien	13,0 %	Spanien	12,3 %
Italien	7,7 %	Italien	8,2 %
Türkei	7,0 %	Türkei	7,4 %
Österreich	5,2 %	Österreich	5,2 %
Frankreich	2,6 %	Frankreich	3,0 %
Griechenland	2,5 %	Kroatien	2,7 %
Niederlande	1,9 %	Griechenland	2,6 %
Polen	2,6 %	Polen	2,3 %
Kroatien	2,8 %	Niederlande	2,1 %
Fernreisen	6,5 %	Dänemark	1,8 %

Hauptreiseziele der Deutschen im Inland

Der Blick auf die **Top 5** bietet auch 2011 ein gewohntes Bild: Innerhalb Deutschlands ging es vor allem in den Süden oder an die Küsten. In die fünf beliebtesten Bundesländer führten fast drei Viertel aller Inlandsreisen.

Bundesland	2007	2008	2009	2010	2011	Änderung zum Vorjahr
Bayern	7,6 %	6,7 %	6,7 %	6,3 %	6,4 %	+ 0,1 %
Mecklenburg-Vorpommern	5,2 %	5,7 %	6,5 %	5,6 %	6,1 %	+ 0,5 %
Schleswig-Holstein	4,3 %	4,4 %	4,1 %	3,9 %	3,9 %	+/- 0 %
Niedersachsen	3,4 %	3,9 %	3,6 %	3,9 %	3,6 %	- 0,3 %
Baden-Württemberg	2,7 %	2,8 %	2,9 %	2,6 %	2,9 %	+ 0,3 %

Urlaubsorganisation

Die zunehmenden und immer komfortabler werdenden Möglichkeiten der Direktbuchung von Reiseleistungen, vor allem über das Internet, wurden von den Kunden gerne genutzt: die Pauschalreise und das Reisebüro müssen daher langfristig Marktanteile abgeben, sind aber immer noch mit deutlichem Abstand wichtigste Organisationsform bzw. Buchungsstelle. Auf der Gewinnerseite finden sich die Unterkunftsanbieter und Internetportale.

Bei den Verkehrsmitteln lagen PKW und Flugzeug deutlich vorn, Bus und Bahn konnten 2011 zulasten des PKW leicht dazu gewinnen. Beim Urlaubswohnen dominierte das Hotel deutlich vor Ferienwohnungen und –häusern.

Alle Urlaubsreisen = 100 %	2000	2010	2011		
	gesamt	gesamt	gesamt	Inland	Ausland
Verkehrsmittel					
PKW/Wohnmobil	49,2 %	47,7 %	46,2 %	74,6 %	33,3 %
Flugzeug	43,6 %	36,9 %	37,2 %	0,7 %	53,7 %
Bus	9,1 %	8,0 %	8,4 %	8,9 %	8,1 %
Bahn	5,8 %	4,8 %	5,5 %	13,4 %	1,9 %
Unterkunft					
Hotel/Gasthof	47,0 %	47,2 %	47,1 %	27,6 %	56,0 %
Ferienwohnung/Ferienhaus	23,9 %	24,5 %	25,1 %	36,9 %	19,6 %
Pension/Privatzimmer	10,2 %	7,0 %	6,7 %	11,5 %	4,4 %
Camping	6,4 %	6,1 %	5,3 %	7,0 %	4,7 %
Reiseausgaben gesamt pro Person pro Reise	792 EUR	845 EUR	868 EUR	526 EUR	1022 EUR
Durchschnittliche Reisedauer in Tagen	13,8	12,8	12,4	10,2	13,3
Urlaubsreisen gesamt	62,2 Mio.	69,5 Mio.	69,5 Mio.	21,7 Mio.	47,9 Mio.

1.3 Übernachtungszahlen in Heilbädern und Kurorten

Die Heilbäder sowie die Luftkur- und Erholungsorte konnten in diesem Jahr ihre Übernachtungszahlen steigern. Bei den Seebädern gab es einen leichten Rückgang der Übernachtungen.

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen¹

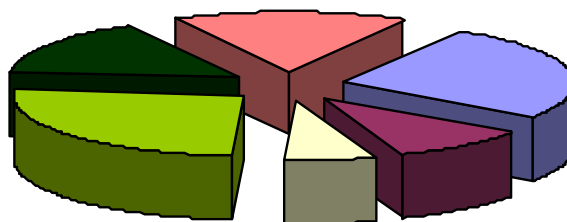
Jahre	2008	2009	2009	2010	2011	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mineral- und Moorbäder	41,85	41,62	41,62	42,01	42,28	+ 0,6 %
Heilklimatische Kurorte	16,13	14,35	14,35	15,08	15,40	+ 2,1 %
Kneippkurorte	10,65	12,48	12,48	10,16	10,19	+ 0,4 %
Heilbäder zusammen	68,64	68,45	68,45	67,25	67,88	+ 0,9 %
Seebäder	41,15	42,10	42,10	41,18	41,04	- 0,3 %
Luftkurorte	25,17	25,17	25,17	23,98	24,47	+ 2,0 %
Erholungsorte	37,62	38,08	38,08	35,44	36,19	+2,1 %
Sonstige Gemeinden	196,99	194,93	194,93	212,40	224,44	+ 5,7 %
Gemeindegruppen insgesamt	369,57	368,74	368,74	380,33	394,03	+ 3,6 %

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, Einheit Mio.

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2011

Übernachtungen in Heilbädern und Kurorten 2011

Angaben in Mio.



■ Mineral- & Moorbäder 42,28	■ Heilklimatische Kurorte 15,40	■ Kneippkurorte 10,19
■ Seebäder 41,04	■ Luftkurorte 24,47	■ Erholungsorte 36,19



II. Der bayerische Tourismus 2011

2.1. Allgemeiner Überblick

2011 war ein weiteres Jahr der Rekorde im Freistaat. Die amtliche Statistik weist mit 29.837.822 Ankünften ein Plus von 5,6 Prozent und mit 80.956.617 Übernachtungen einen Zuwachs von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Damit wurde die 80-Millionen-Marke bei den Übernachtungen klar übersprungen. Bayern ist damit als Urlaubs- und Freizeitdestination bei Gästen aus Nah und Fern so beliebt wie nie zuvor.

Insbesondere der Campingtourismus im Freistaat hat mit 1.286.912 Ankünften und 4.337.098 Übernachtungen weit überdurchschnittliche Zuwachsraten von 13,5 Prozent beziehungsweise 11,1 Prozent erzielen können.

Die weiß-blaue Hotellerie verzeichnet mit 24.546.882 Ankünften und 55.299.490 Übernachtungen deutliche Zuwächse von 5,8 Prozent beziehungsweise 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ein erfolgreiches Jahr verzeichnen auch Bayerns Heilbäder und Kurorte. 5,9 Prozent mehr Gäste kamen in die Heilbäder (4.402.177 Ankünfte) und brachten mit 22.145.119 Übernachtungen einen Zuwachs von 1,6 Prozent gegenüber 2010.

Die Basis für diesen Erfolg ist das Reiseverhalten der Innländer. Auf sie entfallen 77,4 Prozent der Ankünfte (23.104.980) und 82,6 Prozent aller Übernachtungen (66.872.484). 6,1 Prozent mehr Ankünfte und 3,9 Prozent mehr Übernachtungen verzeichnet der Inlandstourismus gegenüber 2010. Darin spiegelt sich die gute Konjunkturlage wider, die viele Inländer 2011 zu Reisen insgesamt, vor allem auch in Bayern, motiviert hat. Doch auch ausländische Gäste finden zunehmend mehr Gefallen an Bayern. Die Ankünfte und Übernachtungen von ausländischen Gästen stiegen um 3,7 Prozent (6.732.842) bzw. 4,6 Prozent (14.084.133) an.

Ursache für diesen Erfolg des Bayerntourismus sind ein überzeugendes Angebot mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, erfolgreiche Produkte, hohe Qualität in der touristischen Leistung und hohe Professionalität bei den bayerischen Destinationen und Betrieben. Ein zielgruppenorientiertes, reichweitenstarkes und effizientes Marketing rückte das vielfältige Angebotspektrum des Freistaates bei unseren Gästen ins rechte Licht.

Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte		Änderung zu 2010
	2010	2011	
Oberbayern	12.419.263	13.054.222	+ 634.959
Ostbayern	4.298.880	4.532.869	+ 233.989
Franken	7.849.191	8.242.890	+ 393.699
Schwaben	3.879.186	4.182.547	+ 303.361
Bayern gesamt	28.288.883	29.837.822	+ 1.548.939

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2011

Regionen	Übernachtungen		Änderung zu 2010
	2010	2011	
Oberbayern	31.005.753	32.149.357	+ 1.143.604
Ostbayern	15.870.243	16.272.353	+ 402.110
Franken	18.507.730	19.456.317	+ 948.587
Schwaben	12.856.801	13.484.720	+ 627.919
Bayern gesamt	77.876.550	80.956.617	+ 3.080.067

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2011

2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

Der Bayerische Heilbäder-Verband e. V. 2011

Der Bayerische Heilbäder-Verband ist der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Bad Füssing. Erster Vorsitzender ist Bürgermeister Klaus Holetschek aus Bad Wörishofen. Aktuell sind im Bayerischen Heilbäder-Verband 47 Kommunen und 20 Kurbetriebe organisiert.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Rehabilitationsmaßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder und Kurorte in den verschiedensten Bereichen, insbesondere gegenüber der Politik und den Kostenträgern. Um die hohe Qualität des umfassenden Angebots zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich zudem dafür, dass die typischen Naturheilmittel und Naturheilverfahren der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebots bleiben.

Mit jährlich etwa 25 Millionen Übernachtungen und einem Jahresumsatz von rund 3,7 Milliarden Euro sichern die bayerischen Heilbäder und Kurorte mehr als 100.000 Arbeitsplätze und untermauern damit ihr Gewicht als wichtige Säule der Gesundheitswirtschaft in Bayern.

Frühjahrsseminar in Bad Endorf

Zum 28. Mal trafen sich die Mitglieder des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. am 21. und 22. März 2012 zur Frühjahrstagung in Bad Endorf. Die Tagung wurde mit einer Podiumsdiskussion eingeleitet.

An der Podiumsdiskussion beteiligten sich neben Vorsitzenden Klaus Holetschek auch Dr. med. Jürgen Commessmann von Wacker Chemie Burghausen, Gerhard Schwab von der BARMER Ersatzkasse, Dietholf Hämel von der Gesundheitswelt Chiemgau AG, Gerhard Schöndorfer von der AOK Direktion Rosenheim sowie Christof Lawall vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen in Berlin.

Das Fazit lautet: Der Gesundheitsförderung kommt angesichts des immer längeren Erwerbslebens eine enorme Bedeutung zu. Keine Einigkeit herrschte jedoch bei der Frage, welchen finanziellen Beitrag jeder Versicherte selbst leisten muss und in welchem Umfang die Maßnahmen von den Kostenträgern gefördert werden.

65. Bayerischer Heilbädertag in Bad Windsheim

Der 65. Bayerische Heilbädertag fand am 14. und 15. November 2011 in Bad Windsheim statt. Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, hob zu Beginn die besondere Tradition der bayerischen Heilbäder und Kurorte hervor. Nicht nur zu den medizinischen Zwecken der Prävention und Rehabilitation sei sie unabdingbar, sondern auch aus volkswirtschaftlich und gesellschaftlicher Perspektive: die Kur sichert Arbeitsplätze und die medizinische Versorgung, gerade im ländlichen Raum. Umso alarmierender ist es, dass kassenbezuschusste ambulante Kuren in den letzten Jahren massiv

zurückgegangen sind. Immer mehr Menschen finanzieren ihren Kuraufenthalt privat. Die Heilbäder und Kurorte müssen deshalb an ihrer Attraktivität arbeiten und ihre Besonderheiten und die ortsgebundenen Heilmittel herausstellen. Minister Huber sagte Unterstützung bei der Bewältigung dieses Strukturwandels zu, denn „Bayern muss Bäderland Nummer eins bleiben.“

Handy-Apps für die bayerischen Heilbäder und Kurorte

Bereits 2010 fiel der offizielle Startschuss für die Entwicklung von Smartphone-Applikationen für bayerische Heilbäder und Kurorte mit einer Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in Höhe von 270.000 Euro. 2011 sind alle Applikationen online und voll funktionsfähig. Die Entwicklung der Handy-Apps ist ein modernes und innovatives Mittel, um der Kur zurück zu ihrem eigentlichen Stellenwert im Gesundheitsmarkt zu verhelfen. Die für den Nutzer kostenfreien Applikationen sind an dem weißen Icon mit der blauen Raute und dem „Bayern“-Schriftzug zu erkennen und erscheinen prinzipiell in einheitlichem Design.

Bädertour von Staatssekretärin Katja Hessel

Insgesamt neun Heilbäder und Kurorte, darunter auch Bad Wörishofen, hat Katja Hessel, Staatssekretärin im Bayerischen Wirtschaftsministerium, von Mai bis August 2011 besucht. Gespräche mit Bürgermeistern, Kurdirektoren und Tourismusverantwortlichen gaben Aufschluss über Angebote und Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gemeinde. Ebenso wurden Probleme und mögliche unterstützende Maßnahmen angesprochen. Fordern und Fördern lautete das Credo der Staatssekretärin: „Die Gesundheitskompetenz der Orte muss zukünftig wieder stärker im Mittelpunkt der Angebotspalette und Vermarktung stehen. Denn nur klare Konturen schützen im Wettbewerb um den Kurgast davor, austauschbar zu sein.“ Gleichzeitig stehe die Bayerische Staatsregierung den Heilbädern und Kurorten beispielsweise mit Sonderfördermitteln tatkräftig zur Seite.

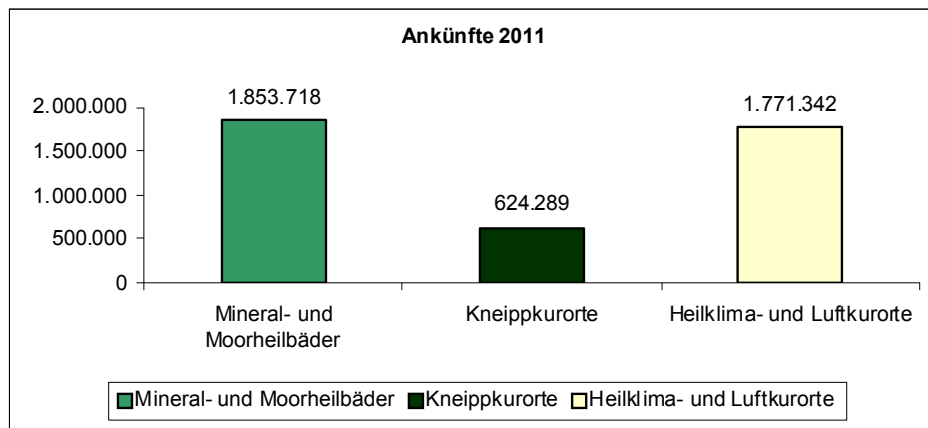
Marketing

Auch im Jahr 2011 wird die Kooperation mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH fortgesetzt. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Entwicklung der neuen Marke „Gesundes Bayern“ sowie der Relaunch der Internetseiten mit Einbindung eines Gesundheits- und Indikationenfinders. Die Präsentation der neuen Marke wird im Februar 2012 erfolgen.

Ankünfte nach Sparten

Sparte	2010	2011	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.815.854	1.853.718	+ 37.864	+ 2,09
Kneippkurorte	544.504	624.289	+ 79.785	+ 14,65
Heilklima- und Luftkurorte	1.633.390	1.771.342	+ 137.952	+ 8,45
Gesamt	3.993.748	4.249.349	+ 255.601	+ 6,40

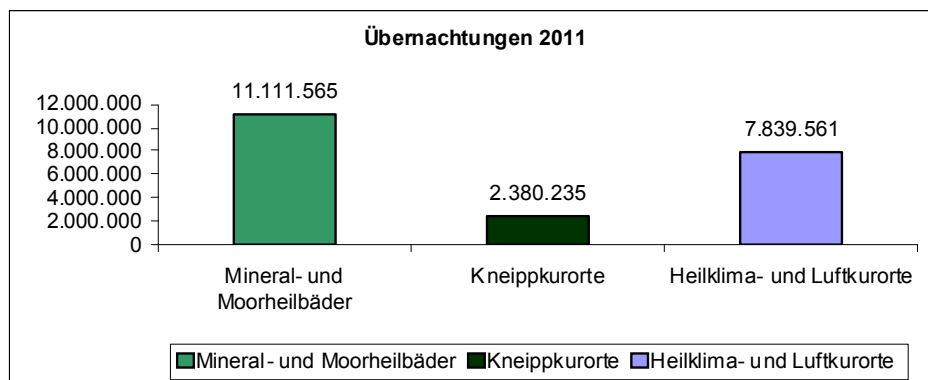
Quelle: Statistisches Landesamt Bayern



Übernachtungen nach Sparten

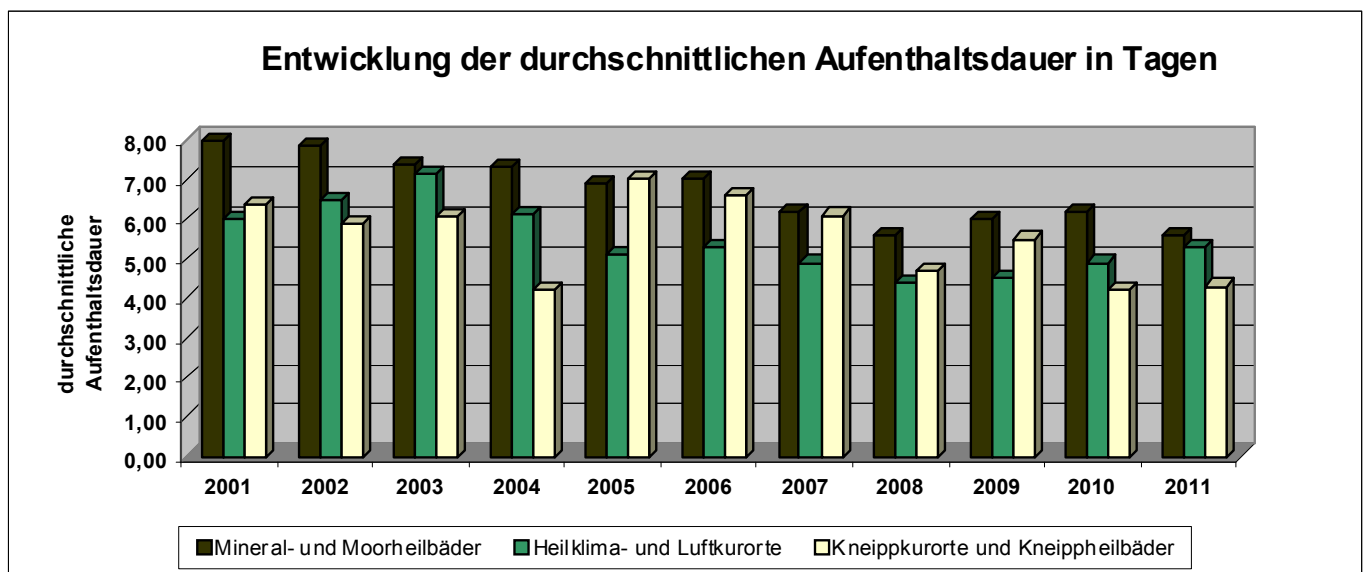
Sparte	2010	2011	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.099.794	11.111.565	+ 11.771	+ 0,11
Kneippkurorte	2.268.339	2.380.235	+ 111.896	+ 4,93
Heilklima- und Luftkurorte	7.564.916	7.839.561	+ 274.645	+ 3,63
Gesamt	20.933.049	21.331.361	+ 398.312	+ 1,90

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen

Jahr	Mineral- u. Moorheilbäder	Kneippkurorte	Heilklima- und Luftkurorte	Gesamt
2000	7,86	6,76	6,45	7,13
2001	7,7	8,6	5,8	7,0
2002	7,5	8,0	5,6	6,8
2003	7,3	8,1	5,5	6,6
2004	6,8	7,4	5,2	6,2
2005	6,9	7,0	5,1	6,1
2006	7,0	6,6	5,3	6,3
2007	6,2	6,1	4,9	5,6
2008	5,6	4,7	4,4	5,1
2009	6,0	5,6	4,5	5,5
2010	6,2	4,2	4,9	5,1
2011	5,6	5,3	4,3	5,0



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Bad Wörishofen 2011: 6,2 Tage



III. Entwicklung Bad Wörishofens 2011

3.1 Kur und Tourismus

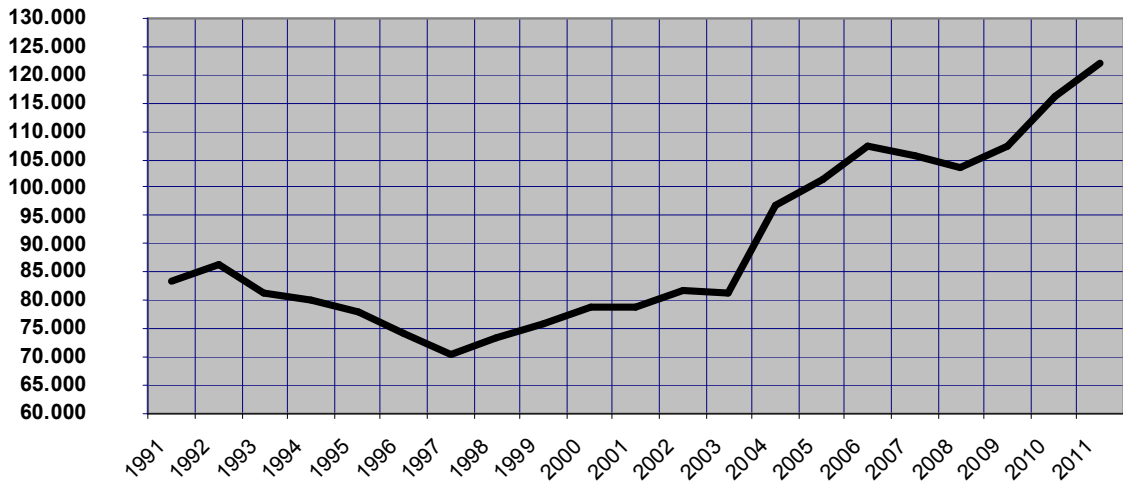
3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Die Gästeankünfte und Gästeübernachtungen beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigten (Geschäftsreisende, Teilnehmer an Fortbildungen etc.). Die Kurstadt konnte auch im Jahr 2011 wieder über 100.000 Besucher begrüßen. Diese Bilanz stellt eine Steigerung der Ankünfte um 5,15 % gegenüber dem Vorjahr dar. Bei den Übernachtungen hingegen, gibt es einen leichten Rückgang von 0,14 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

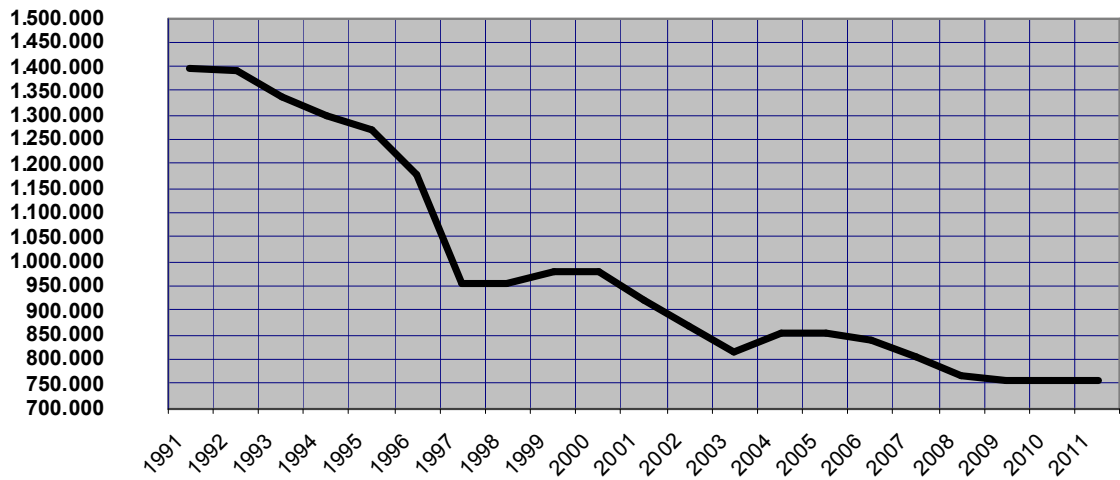
Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
+ 2,5	1.394.690	1991	83.382	+ 4,8
- 0,2	1.391.665	1992	86.297	+ 3,5
- 4,0	1.335.482	1993	81.465	- 5,6
- 2,6	1.300.553	1994	80.198	- 1,6
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3
+ 0,06	854.311	2005	101.487	+ 4,6
- 1,67	840.076	2006	107.471	+ 6,0
- 4,44	802.751	2007	105.606	- 1,74
- 4,51	766.496	2008	103.626	- 1,87
- 1,00	757.473	2009	107.522	+ 4,00
- 0,24	755.645	2010	116.087	+ 7,97
- 0,14	754.520	2011	122.060	+ 5,15

Abweichung jeweils zum Vorjahr

Entwicklung der Ankünfte 1991 - 2011



Entwicklung der Übernachtungen 1991 - 2011



3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

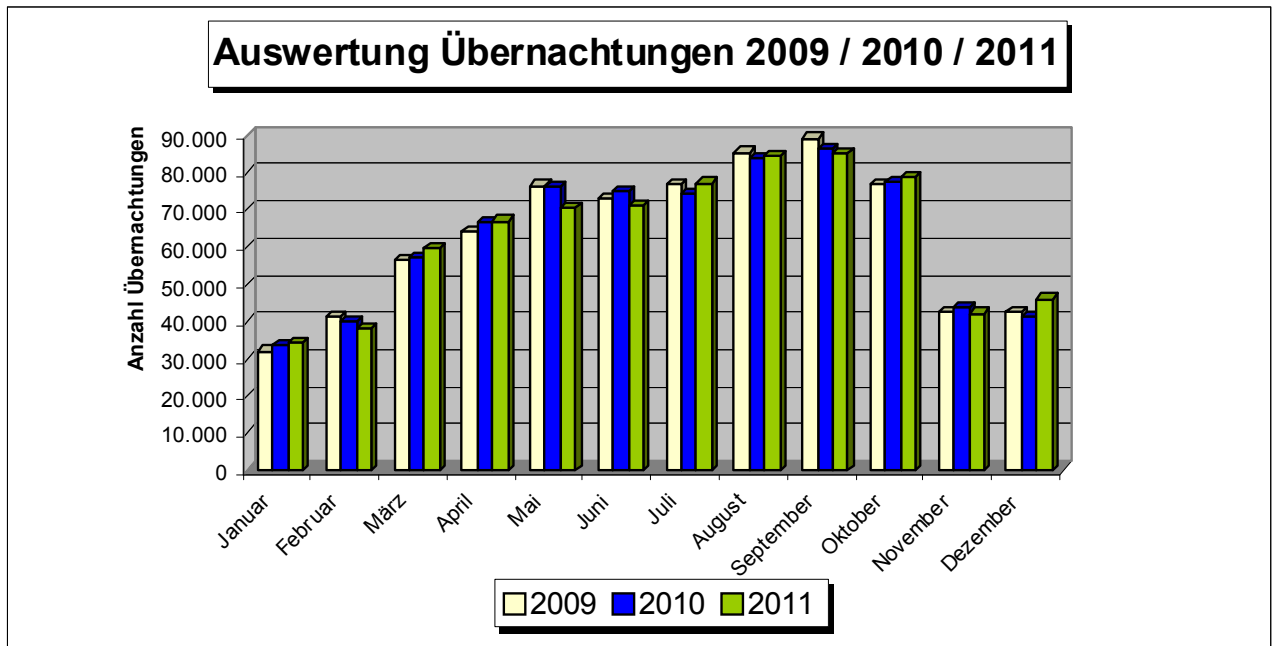
Jahr Monat	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Januar	4,6 %	4,5 %	4,3 %	4,5 %	4,2 %	4,48 %	4,55 %
Februar	5,8 %	5,7 %	6,9 %	6,3 %	5,4 %	5,30 %	5,08 %
März	7,6 %	7,4 %	8,9 %	8,1 %	7,5 %	7,57 %	7,88 %
April	8,1 %	8,7 %	9,9 %	8,4 %	8,5 %	8,82 %	8,88 %
Mai	10,6 %	10,5 %	9,0 %	10,3 %	10,1 %	10,06 %	9,35 %
Juni	9,9 %	9,9 %	9,1 %	9,7 %	9,7 %	9,89 %	9,45 %
Juli	10,3 %	9,9 %	9,0 %	10,0 %	10,1 %	9,85 %	10,22 %
August	11,9 %	11,1 %	9,0 %	10,6 %	11,3 %	11,12 %	11,17 %
September	12,4 %	12,0 %	11,6 %	11,5 %	11,8 %	11,43 %	11,28 %
Oktober	9,5 %	10,1 %	10,2 %	10,0 %	10,2 %	10,25 %	10,45 %
November	4,6 %	4,9 %	5,9 %	5,1 %	5,6 %	5,80 %	5,60 %
Dezember	4,7 %	5,3 %	6,2 %	5,4 %	5,6 %	5,43 %	6,09 %

	Ankünfte		Übernachtungen	
	2010	2011	2010	2011
Januar	4.872	6.274	33.863	34.308
Februar	7.411	7.192	40.015	38.306
März	9.498	10.587	57.183	59.419
April	11.297	11.287	66.621	67.013
Mai	11.482	11.072	76.052	70.576
Juni	9.766	10.733	74.752	71.266
Juli	9.836	11.439	74.468	77.127
August	11.287	11.728	84.035	84.302
September	12.485	12.608	86.338	85.079
Oktober	13.203	14.120	77.489	78.884
November	8.204	8.023	43.787	42.240
Dezember	6.746	6.997	41.042	46.000
Gesamt	116.087	122.060	755.645	754.520
Veränderungen zum Vorjahr		+ 5.974 + 5,15 %		- 1.094 - 0,14 %

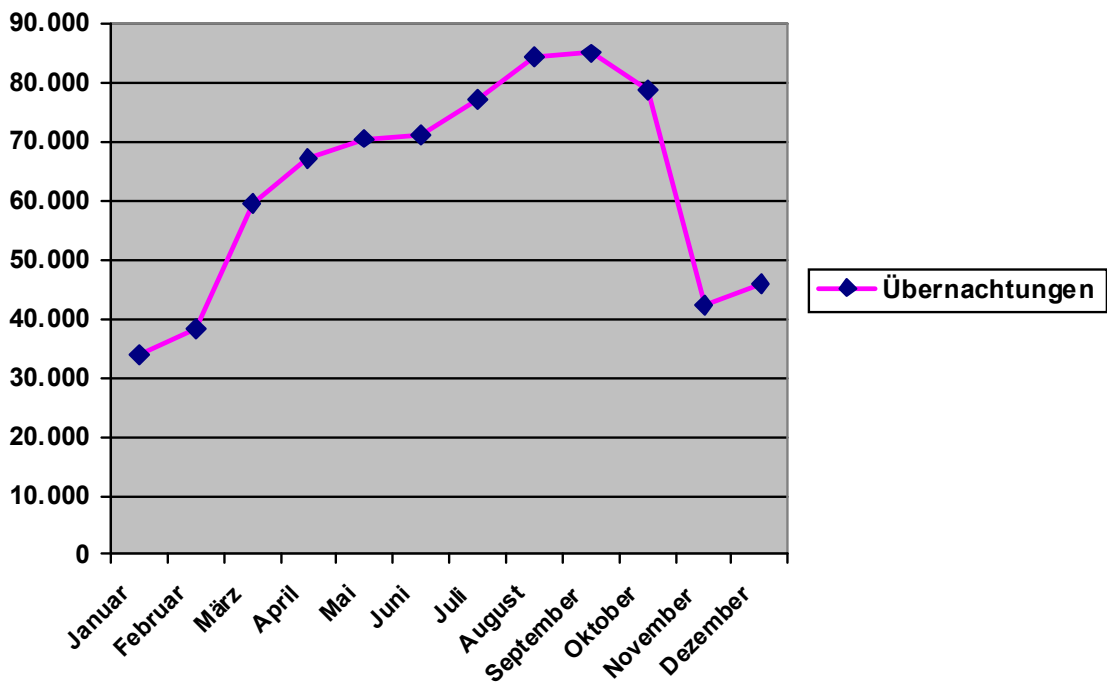
Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Bad Wörishofen

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Tage	8,42	7,82	7,60	7,39	7,04	6,51	6,18

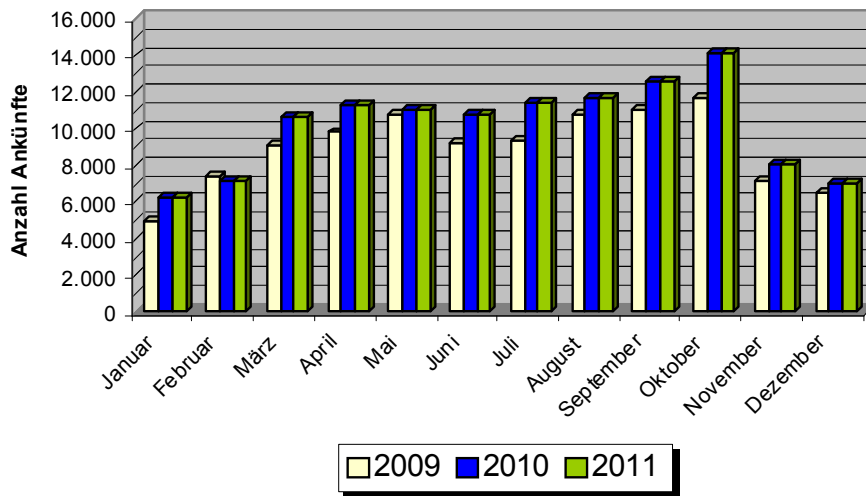
3.1.3 Auswertung



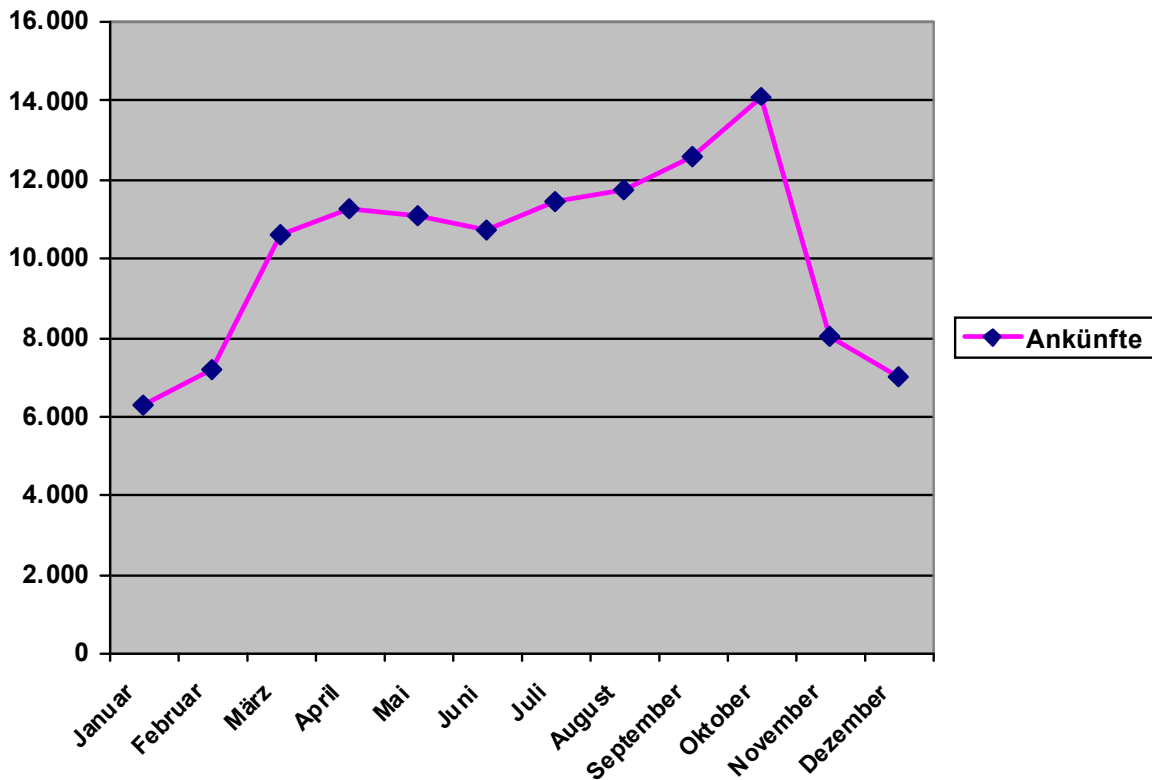
Monatliche Übernachtungen 2011



Auswertung Gästeankünfte 2009 / 2010 / 2011



Monatliche Ankünfte 2011



3.1.4 Altersstruktur der Übernachtungsgäste 2011

Anzahl der Gäste nach Jahr und Altersgruppe		Anreisejahr						
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Altersgruppe	0 bis 6	215	408	428	385	493	603	565
	7 bis 15	469	692	745	817	957	1.308	1.321
	16 bis 17	129	146	144	127	176	225	231
	18 bis 29	3.488	3.260	3.553	3.489	3.314	3.919	4.592
	30 bis 39	6.973	6.787	6.625	6.588	6.357	6.882	7.248
	40 bis 49	10.242	11.003	10.884	11.504	12.076	13.249	13.801
	50 bis 59	13.357	15.428	15.161	14.104	14.834	17.101	17.956
	60 bis 69	22.359	22.147	19.426	17.802	17.778	19.273	19.336
	70 bis 79	21.982	22.727	21.571	20.661	22.040	22.962	23.103
	80 bis 89	11.567	11.713	11.628	11.301	11.481	11.291	11.087
>= 90	1.439	4.335	4.531	3.929	3.854	4.459	5.201	
Gesamt		92.220	98.646	94.696	90.707	93.360	101.272	104.441

Mittelwert Alter nach Aufenthaltsdauer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1 Tag	52,30	51,50	50,10	50,60	52,30	52,80
2 Tage	51,30	51,10	50,10	50,80	50,80	51,10
3 Tage	56,30	57,50	56,40	57,00	56,70	57,30
4 Tage	58,00	59,40	59,70	59,90	59,60	60,30
5 Tage	60,90	61,20	61,10	62,80	63,60	62,80
6 Tage	64,30	65,70	66,40	65,10	65,60	67,20
7 Tage	68,50	68,30	70,30	71,20	71,40	71,40
8 Tage	65,00	67,60	66,30	67,80	66,90	67,50
9 Tage	66,60	66,40	67,00	67,60	67,70	67,90
10 Tage	68,90	69,70	70,10	69,70	70,70	70,60
11 Tage	68,70	72,30	72,60	73,20	73,10	72,30
12 Tage	69,40	70,50	70,10	71,40	72,90	71,10
13 Tage	71,80	73,60	72,30	74,20	75,30	75,00
14 Tage	74,40	74,60	75,10	75,70	75,60	76,00
15 Tage	72,50	74,00	72,80	72,30	74,80	73,90
16 Tage	73,30	69,10	72,30	74,10	71,90	72,00
17 Tage	72,70	71,40	71,90	73,60	74,10	74,70
18 Tage	71,80	71,00	71,70	72,40	72,60	71,50
19 Tage	73,10	70,60	73,20	74,10	72,90	72,60
20 Tage	72,10	73,30	73,00	74,20	74,00	74,00
21 Tage	68,40	67,70	66,60	65,00	65,30	64,20

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Durchschnitt	63,10	63,10	62,50	62,50	61,70	61,40

Mittelwert Alter nach Bundesländern	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Brandenburg	60,90	58,70	55,30	57,50	55,80	56,50
Berlin	62,40	61,20	61,50	60,60	59,50	60,50
Baden-Württemberg	62,70	62,80	61,90	62,50	61,10	60,90
Bayern	62,70	62,80	62,40	62,20	61,60	61,30
Bremen	66,40	65,50	63,00	64,80	62,00	65,80
Hessen	64,30	63,90	63,40	63,50	62,80	63,40
Hamburg	65,00	62,20	61,60	64,60	61,80	60,00
Mecklenburg-Vorpommern	62,70	59,60	56,50	59,10	57,30	61,40
Niedersachsen	65,20	65,80	64,10	64,70	65,80	63,50
Nordrhein-Westfalen	67,00	67,20	66,20	66,60	66,30	65,60
Rheinland-Pfalz	65,60	66,50	66,40	65,10	65,20	64,90
Schleswig-Holstein	63,00	64,00	65,10	61,60	62,40	62,80
Saarland	69,20	69,10	69,60	73,00	71,00	70,20
Sachsen	60,90	56,50	53,90	53,60	55,30	56,40
Sachsen-Anhalt	62,70	59,90	55,90	55,50	59,10	56,80
Thüringen	58,40	55,00	54,70	52,90	55,10	53,20

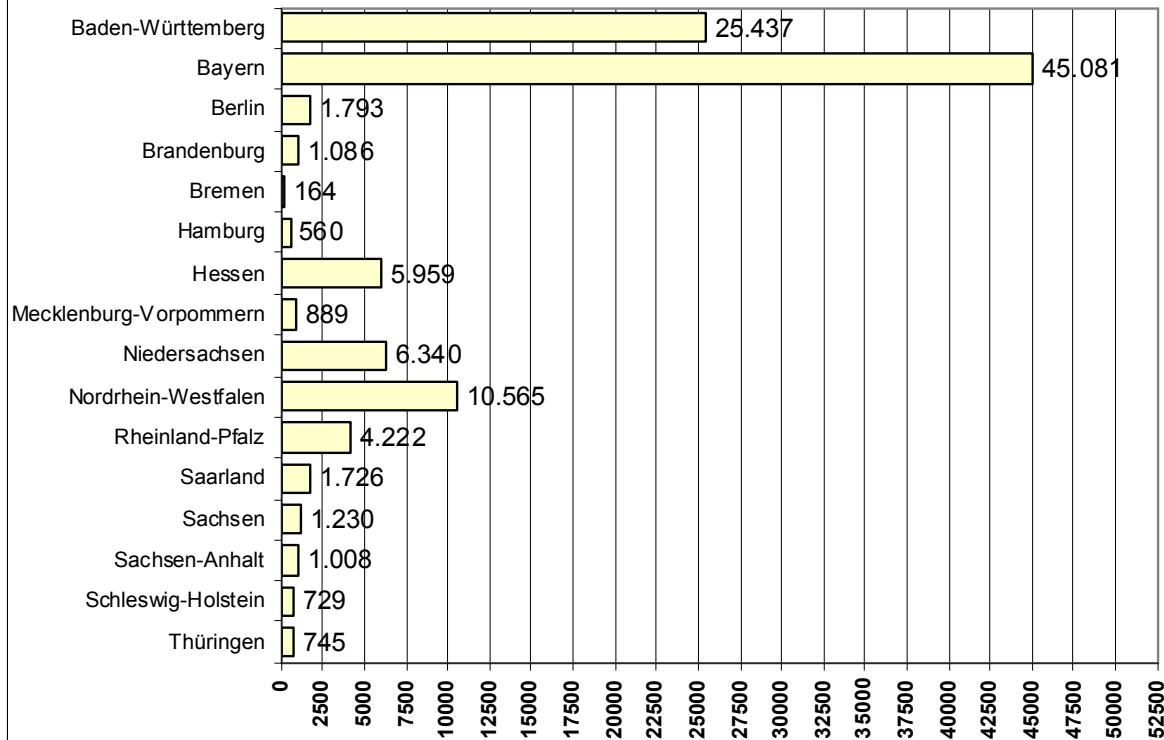
Mittelwert Alter nach Aufenthaltsdauer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1 Tag	52,30	51,50	50,10	50,60	52,30	52,80
2 Tage	51,30	51,10	50,10	50,80	50,80	51,10
3 Tage	56,30	57,50	56,40	57,00	56,70	57,30
4 Tage	58,00	59,40	59,70	59,90	59,60	60,30
5 Tage	60,90	61,20	61,10	62,80	63,60	62,80
6 Tage	64,30	65,70	66,40	65,10	65,60	67,20
7 Tage	68,50	68,30	70,30	71,20	71,40	71,40
8 Tage	65,00	67,60	66,30	67,80	66,90	67,50
9 Tage	66,60	66,40	67,00	67,60	67,70	67,90
10 Tage	68,90	69,70	70,10	69,70	70,70	70,60
11 Tage	68,70	72,30	72,60	73,20	73,10	72,30
12 Tage	69,40	70,50	70,10	71,40	72,90	71,10
13 Tage	71,80	73,60	72,30	74,20	75,30	75,00
14 Tage	74,40	74,60	75,10	75,70	75,60	76,00
15 Tage	72,50	74,00	72,80	72,30	74,80	73,90
16 Tage	73,30	69,10	72,30	74,10	71,90	72,00
17 Tage	72,70	71,40	71,90	73,60	74,10	74,70
18 Tage	71,80	71,00	71,70	72,40	72,60	71,50
19 Tage	73,10	70,60	73,20	74,10	72,90	72,60
20 Tage	72,10	73,30	73,00	74,20	74,00	74,00
21 Tage	68,40	67,70	66,60	65,00	65,30	64,20

3.1.5 Anteil inländischer Gäste

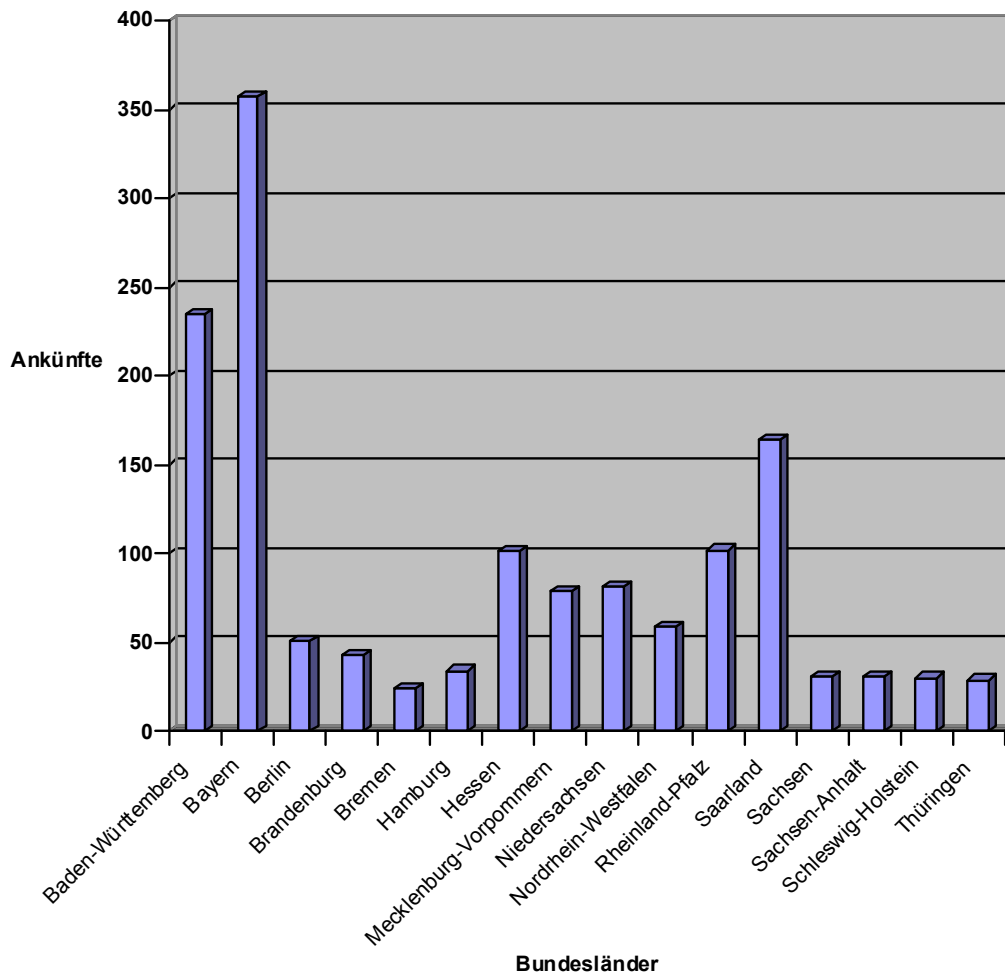
Gästeszahlen nach Bundesländern

Bundesland		2010	2011	2010	2011
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Baden-Württemberg		24.715	141.463	25.437	141.298
Bayern		41.630	264.206	45.081	262.341
Berlin		1.614	10.201	1.793	11.651
Brandenburg		1.386	10.564	1.086	7.675
Bremen		222	1.723	164	1.161
Hamburg		627	4.348	560	3.873
Hessen		6.180	47.439	5.959	43.461
Mecklenburg-Vorpommern		1.293	8.806	889	6.445
Niedersachsen		6.466	46.893	6.340	45.590
Nordrhein-Westfalen		10.550	98.325	10.565	92.096
Rheinland-Pfalz		4.105	31.097	4.222	29.987
Saarland		1.677	13.449	1.726	13.053
Sachsen		1.318	7.442	1.230	7.035
Sachsen-Anhalt		734	5.175	1.008	6.686
Schleswig-Holstein		853	6.370	729	4.996
Thüringen		647	3.348	745	4.014
Summe		104.079	701.239	107.611	681.839

Gästekünfte 2011



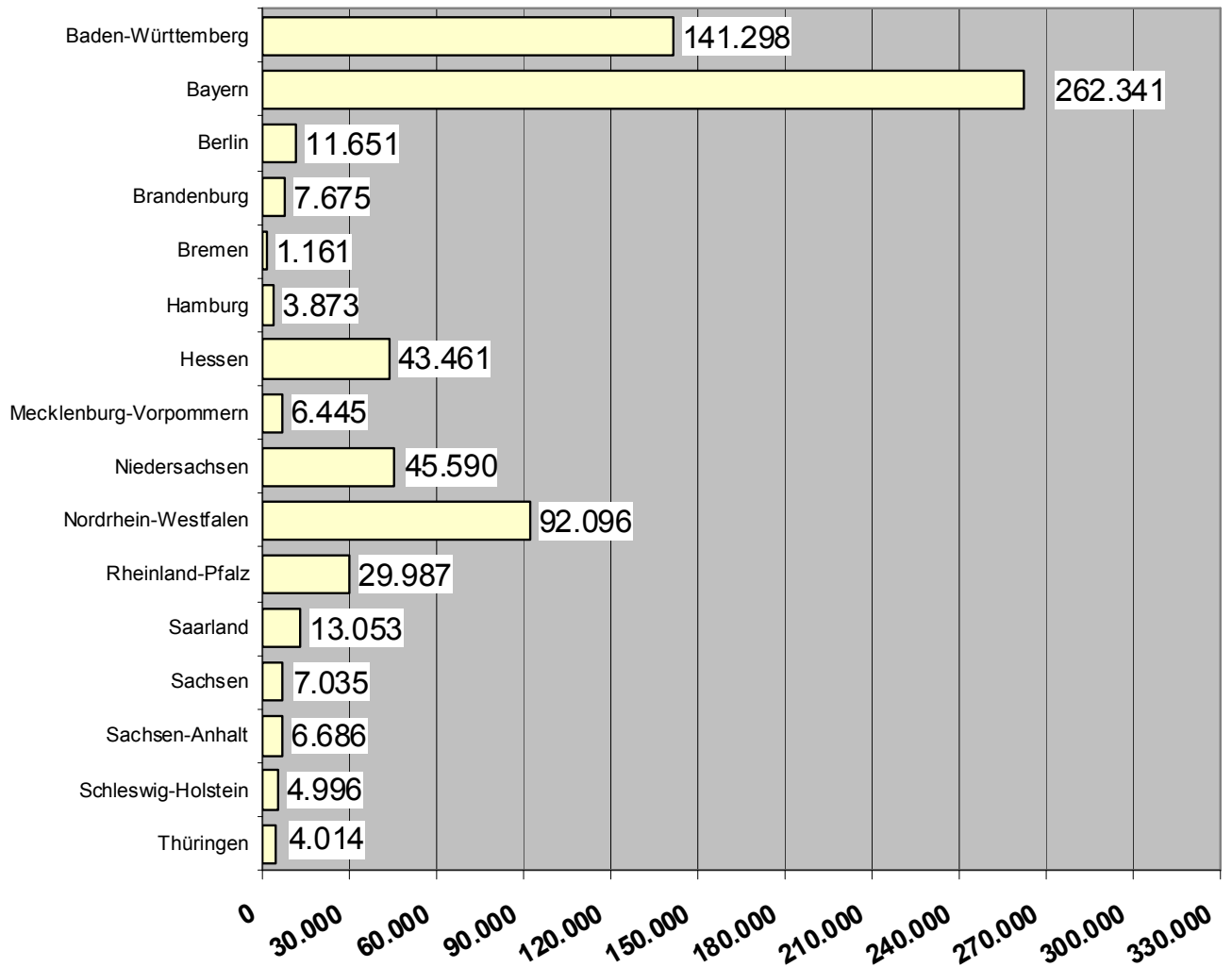
Gästeankünfte im Verhältnis zur Einwohnerzahl



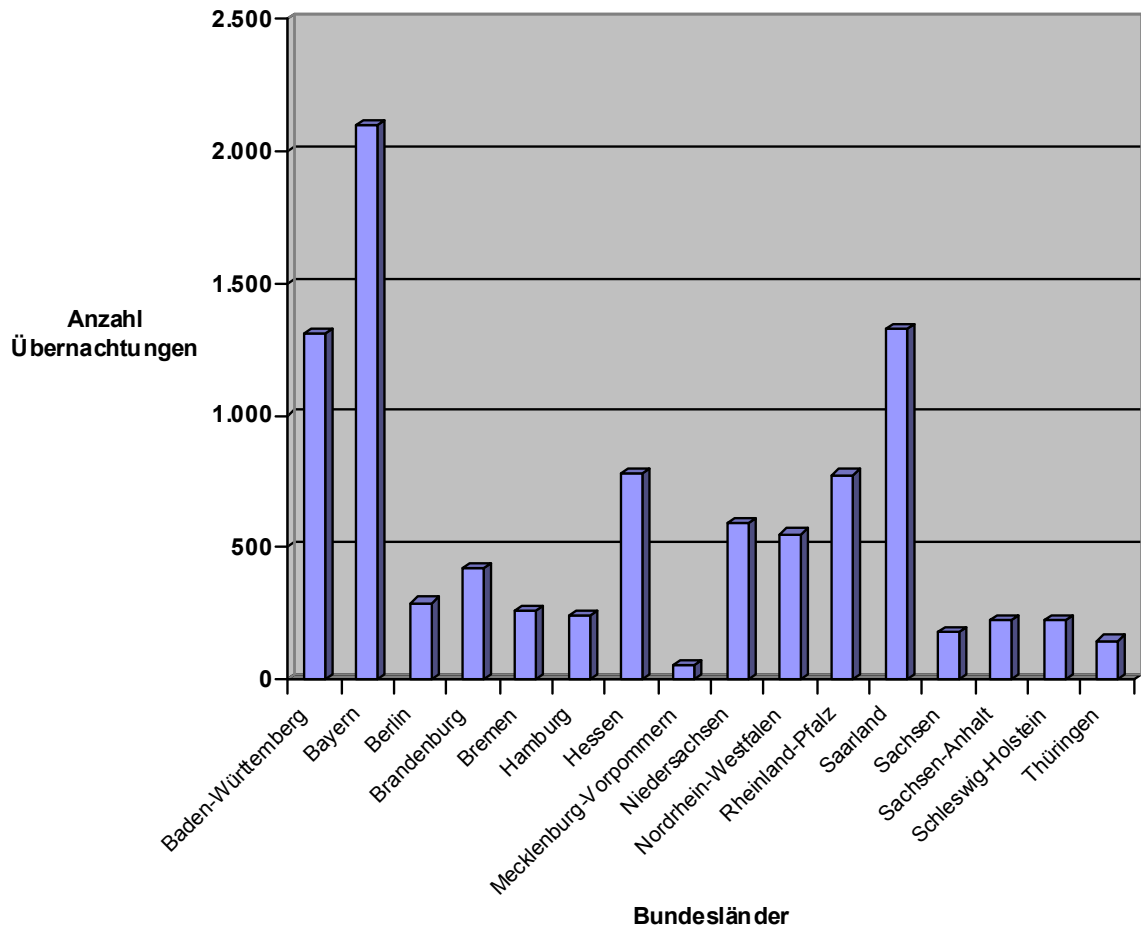
Die oben gezeigte Graphik zeigt die Gästeankünfte in Bad Wörishofen des Jahres 2011 im Verhältnis zur Einwohnerzahl des jeweiligen Bundeslandes (1 : 100.000).

Zum Beispiel Bayern: Pro 100.000 Einwohner des Bundeslandes Bayern ergeben sich 332 Ankünfte im Jahr 2011.

Gästeübernachtungen 2011



Gästeübernachtungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl



Die oben gezeigte Graphik zeigt die Gästeübernachtungen in Bad Wörishofen des Jahres 2011 im Verhältnis zur Einwohnerzahl des jeweiligen Bundeslandes (1 : 100.000).

Zum Beispiel Bayern: Pro 100.000 Einwohner des Bundeslandes Bayern ergeben sich 2.107 Übernachtungen im Jahr 2011.

3.1.6 Anteil ausländischer Gäste

Auch 2011 war Bad Wörishofen ein bevorzugter und beliebter Kurort bei unseren ausländischen Besuchern. Gäste aus über 50 Nationen suchten in unserem Kneippport Ruhe, Entspannung und Erholung. Von insgesamt 754.520 Übernachtungen im Jahr 2011 haben Besucher aus dem Ausland 72.681 mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 9,6 %. Dies entspricht einer Steigerung um 20,3 % gegenüber dem Vorjahr. Die inländischen Gäste bleiben auch heuer mit einem Anteil von 90,4 % absoluter Spitzenreiter.

Die meisten ausländischen Gäste kamen in diesem Jahr aus:

Land	Ankünfte	Änderungen zum Vorjahr	
Schweiz	7.178	+ 851	+ 11,85 %
Österreich	2.137	+ 380	+ 17,78 %
Niederlande	1.040	+ 490	+ 47,11 %
Italien	531	- 49	- 8,45 %
Frankreich	380	+ 49	+ 12,43 %
Gesamt	11.266	+ 1.721	+ 16,14 %

Land	Übernachtungen	Änderungen zum Vorjahr	
Schweiz	31.127	+ 3.024	+ 9,71 %
Österreich	6.197	+ 942	+ 15,20 %
Niederlande	5.403	+ 2.496	+ 46,19 %
Ungarn	4.835	+ 1.824	+ 37,72 %
Polen	3.631	+ 3.086	+ 84,99 %
Gesamt	51.193	+ 5.372	+ 38,76 %

Ausländische Gäste insgesamt	Ankünfte	Übernachtungen
	14.449	54.406

Die fünf oben aufgeführten stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste nahmen bei den Ankünften 77,97 % und bei den Übernachtungen 70,43 % des gesamten Auslandsanteils ein.

3.1.7 Betriebs- und Bettenangebot

Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1990	315	7.391	111,2
1991	292	7.378	111,0
1992	271	7.100	106,9
1993	270	7.100	106,9
1994	265	6.837	102,9
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	82,6
2005	189	5.484	82,5
2006	176	5.289	79,6
2007	164	5.109	76,9
2008	162	5.045	75,9
2009	163	5.012	75,4
2010	163	5.012	75,4
2011	155	4.824	72,6

Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Insgesamt verfügt Bad Wörishofen über 4.824 Betten in 155 Betrieben.

Hiervon entfallen 4.550 Betten auf Betriebe über 9 Betten und 274 Betten auf Betriebe unter 9 Betten.

Bezeichnung	Anzahl	Betten
Kurhotel	46	2.736
Kurhotel garni	13	413
Sanatorium / Kurklinik	7	671
Kurpension / Gästeheim	26	459
Gasthof / Hotel	3	111
Ferienwohnung *	48	364
Privatvermieter	12	70
Campingplatz	1	70 Stellplätze
Reisemobilpark	1	25 Stellplätze
Anzahl der Betriebe gesamt	155	4.824
Abgemeldete Betriebe im Jahr 2010	8	

* Ferienwohnungen, die zu Hotels gehören, sind hier nicht berücksichtigt.

3.1.8 Ankünfte und Übernachtungen in Bad Wörishofen im Vergleich mit ausgewählten Kurorten im Allgäu und Bayern

Heilbad/Kurort	Gästekünfte	Übernachtungen	Betten	Bettenauslastung in Prozent
Bad Wörishofen	122.060	754.520	4.824	42,8 %
Oberstdorf	376.589	2.316.512	16.855	37,7 %
Füssen	367.507	1.206.585	6.392	51,7 %
Oberstaufen	236.635	1.377.140	8.179	46,5 %
Bad Hindelang	180.726	962.579	7.493	35,2 %
Fischen i. Allgäu	95.747	531.626	3.924	37,1 %
Ottobeuren	35.758	69.183	721	26,3 %
Bad Grönenbach	16.999	180.470	909	58,0 %
Bad Füssing	284.241	2.582.165	14.634	48,3 %
Bad Kissingen	229.626	1.535.290	7.371	57,1 %
Bad Birnbach	122.197	754.971	4.769	49,3 %

Bettenstrukturvergleich

Heilbad / Kurort	Betten gesamt
Bad Wörishofen	4.824
Gasteinertal	17.265
Bad Füssing	14.634
Oberstdorf	16.855
Oberstaufen	8.179
Bad Reichenhall	5.533
Bad Mergentheim	3.259
Bad Tölz	2.567
Bad Waldsee	1.800
Bad Gleichenberg	1.200
Bad Aibling	1.757

3.2 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten soviel Power erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Gast sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten der Kurverwaltung (ohne jene der Stadtmarketing GmbH) im abgelaufenen Jahr geben.

Informationsstände auf den Autobahnparkplätzen an der A 96

Ganzjährig erfolgt durch die Kurverwaltung die Bestückung des beidseitigen Informationsstandes auf den Autobahnparkplätzen der A 96 bei Stetten.

Hier erfolgte ein Abfluss von:

4.628	Gastgeberverzeichnissen
2.875	Thermenprospekten
2.375	Prospekte „Allgäu Skyline Park“
600	Prospekte „Festlich feiern in der Kneippstadt – Weihnachten und Jahreswechsel 2011“
350	Prospekte „Bad Wörishofener Krippenweg“
10.513	Prospekte gesamt

Ein Zeichen dafür, dass dieser Rastplatz sehr gut angenommen wird.

Verkaufsveranstaltungen 2011

2011 präsentierte sich die Kurverwaltung allein oder gemeinsam mit Partnern bei 46 Verkaufsveranstaltungen in Deutschland. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht zu diesen Aktionen.

3.2.1 Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
08.01.2011 – 10.01.2011	Mannheim	Reisemarkt / Messe
08.01.2011 – 09.01.2011	Wuppertal	Reisemarkt
15.01.2011 – 23.01.2011	Stuttgart	CMT
21.01.2011 – 22.01.2011	Mülheim/Essen	Reisebörse
28.01.2011 – 29.01.2011	Hamburg	Reisebörse EK
28.01.2011 – 30.01.2011	Dresden	Reisemarkt / Messe
04.02.2011 – 05.02.2011	Bad Oeynhausen	Reisebörse
04.02.2011 – 06.02.2011	Basel	Ferienmesse
05.02.2011 – 06.02.2011	Heilbronn	Reisemarkt Gross
11.02.2011 – 13.02.2011	St. Gallen	Ferienmesse
18.02.2011 – 19.02.2011	Bremen	Reisebörse
23.02.2011 – 27.02.2011	München	F.r.e.e.
04.03.2011 – 05.03.2011	Leipzig	Reisebörse
09.03.2011 – 13.03.2011	Berlin	ITB 2011
11.03.2011 – 13.03.2011	München	„Die 66“
19.03.2011 – 21.03.2011	Mainz	Rheinland-Pfalz-Ausstellung
25.03.2011 – 27.03.2011	Darmstadt	Messe Touristica
08.04.2011	Stuttgart / Esslingen	Städtetour
09.04.2011	Ulm	Städtetour
15.04.2011	Landshut	Städtetour
21.04.2011	Friedrichshafen	Städtetour
07.05.2011 – 08.05.2011	Hofgeis./Kassel	25. Reisemarkt
09.05.2011	Göttingen	Städtetour

19.05.2011 – 21.05.2011	Nürnberg / Würzburg	Städtetour
09.06.2011	Bonn	Städtetour
17.06.2011	Basel	Städtetour
18.06.2011	Zürich	Städtetour
25.06.2011	Aachen	Städtetour
08.07.2011 – 09.07.2011	Karlsruhe	Städtetour
21.07.2011	Coburg	Städtetour
22.07.2011	Bamberg	Städtetour
23.07.2011	Regensburg	Städtetour
02.09.2011 – 04.09.2011	Düsseldorf	Wander- und Treckingmesse TourNatur
09.09.2011 – 10.09.2011	Leipzig	4. LVZ-Reisemarkt
06.10.2011 – 09.10.2011	Dortmund	Dortmunder Unterwegs 2011
07.10.2011 – 08.10.2011	Regensburg	Reisebörse
26.10.2011 – 30.10.2011	Erfurt	Reisen & Caravan Erfurt
16.11.2011 – 20.11.2011	Leipzig	Touristik & Caravan Leipzig

Zusätzliche Verkaufsaktion über die Schwäbische Bäderstraße 2011

- Vakanz Luxemburg 14.01. – 16.01.2011
- F.r.e.e. München 23.02. – 27.02.2011
- Freizeit-Messe Nürnberg 02.03. – 06.03.2011
- Reisebörse Stuttgart/Leonberg 25.03. – 26.03.2011
- afa Augsburg 26.03. – 05.04.2011
- Maimarkt Mannheim 30.04. – 10.05.2011
- Reisebörse Nürnberg 07.10. – 08.10.2011
- Reisebörse Köln 21.10. – 22.10.2011

Messebilder 2011

15.01.2011 – 23.01.2011 CMT Stuttgart



21.01.2011 – 22.01.2011 Reisebörse Mülheim/Essen



04.02.2011 – 06.02.2011 Ferienmesse Basel



05.02.2011 – 06.02.2011 Reisemarkt Gross Heilbronn



18.02.2011 – 19.02.2011 Reisebörse Bremen



09.03.2011 – 13.03.2011 ITB Berlin



11.03.2011 – 13.03.2011 „Die 66“ München



09.09.2011 – 10.09.2011 4. LVZ-Reisemarkt Leipzig



07.10.2011 – 08.10.2011 Reisebörse Regensburg



3.2.2 Verkaufsgerechte Produkte

Vor dem Verkauf steht das Produkt

Mit Sebastian Kneipp hat Bad Wörishofen ein Alleinstellungsmerkmal.

Als weiteres Produkt steht der Kurstadt seit 01.05.2004 das Thermalbad zur Seite.

Für beide Produkte gilt es, diese zeitgerecht zu formulieren, darzustellen und in verkaufsgerechten Angeboten zu präsentieren.

Im Berichtsjahr 2011 bestanden Pauschalangebote in dieser Form:

Kneipp zum Kennenlernen - 1 Woche



Entdecken Sie Kneipp und sein Naturheilverfahren bei einem einwöchigen Schnupperaufenthalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztlicher Check-up
- 8 Kneipp'sche Schnupperanwendungen
- 2 x Massagen
- 2 x Bewegungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Kurtaxe

Kneippsche Gesundheitspauschale - 2 Wochen



Um Kneipp und sein Naturheilverfahren etwas intensiver zu erleben, ist ein zweiwöchiger Aufenthalt gerade richtig.

Leistungen:

- 14 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung eines Therapieplanes
- 16 Kneipp-Anwendungen
- 4 Massagen
- 4 x Bewegungs- oder Entspannungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- ärztliche Schlussuntersuchung
- Kurtaxe

Kneippsche Kurpauschale - 3 Wochen



Unser Angebot für einen 3-wöchigen Aufenthalt bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Kneippkur in dem Heilbad durchzuführen, in dem Pfarrer Sebastian Kneipp wirkte.

Leistungen:

- 21 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- Arztkosten
- alle ärztlich verordneten und notwendigen Kneippanwendungen
- 6 Massagen
- Kurtaxe

Radwanderwoche - 1 Woche



Erkunden Sie die Kurstadt Bad Wörishofen mit dem Fahrrad. Ihr Umland besitzt alles, was eine attraktive Erholungslandschaft ausmacht. Mit 250 Kilometern Radwanderwegen bietet sich Ihnen eine schier unerschöpfliche Vielfalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- 2 Kneipp'sche Schnupperanwendungen
- 1 Fahrrad (mindestens 3-Gang) leihweise
- 2 geführte Radtouren (nachmittags)
- 1 Radwanderkarte
- Kurtaxe

Daneben wird von den Betrieben selbst eine Vielzahl von Pauschalarrangements mit den inhaltlich unterschiedlichsten Themen angeboten. Von A wie Aroma bis W wie Wellness sind im Gastgeberverzeichnis **über 280** individuelle Angebote enthalten. Darüber hinaus haben die Gastgeber in ihren Hotel- und Hausprospekten weitere Arrangements zur Auswahl eingestellt.

Weitere Pauschal- und Präventionsangebote sind an dieser Stelle kurz aufgeführt:

- BARMER Rauchfrei Coaching – 1 Woche
- Premium-Class-Pauschalen – 3 oder 10 Übernachtungen
- „Kraft tanken“ entlang der Schwäbische Bäderstraße - 2 Übernachtungen

3.2.3 Mailingaktion 2011

Jährlich erfolgt durch die Kurverwaltung eine großangelegte Mailingaktion an alle Interessenten, die im Vorjahr ein Gastgeberverzeichnis angefordert haben, aber dann doch nicht angereist sind.

versandte Briefe

8.132

Rücklaufkarten Stück

1.543

= % (100 Prozent = versandte Briefe)

18,97 %

	100 % = Rücklaufkarten	
	1.543	Karten
Rücklauf-Prospektanforderung	Stück	%
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen	488	31,63
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen Gastgeberverzeichnis-CD-ROM	23	1,49
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen Therme	423	27,41
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen Gastgeberverzeichnis-CD-ROM Therme	84	5,44
Gastgeberverzeichnis-CD-ROM	44	2,85
Gastgeberverzeichnis-CD-ROM Therme	53	3,43
Therme	147	9,53
nur Gewinnspiel	281	18,21
gesamt 100 % = Rücklaufkarten	1.543	100,00

Auswertung Mailingaktion 2011:
Katalogversand 2010 - nicht angereist

Gesamtantwortkarten 1.543 100 %

Frage 1 **Ich interessiere mich besonders für Angebote aus den Bereichen:**

	Personen	Anteil %
Kneippkur	677	43,88
Gesundheit	950	61,57
Wellness	809	52,43
Thermal	743	48,15
Sport	297	19,25

Frage 2 **Ich habe vor allem an folgenden Kurveranstaltungen Interesse:**

	Personen	Anteil %
Kurkonzerte	810	52,50
Klassische Konzerte	537	34,80
Jazz	197	12,77
Theater/Kabarett	763	49,45
Vorträge/Lesungen	606	39,27
Operette	343	22,23

Frage 3 **Ich bevorzuge folgende Sportarten:**

	Personen	Anteil %
Wandern	1.080	69,99
Nordic Walking	526	34,09
Radeln	712	46,14
Schwimmen	948	61,44
Tennis	75	4,86
Golf	67	4,34
Reiten	38	2,46
Tanzen	366	23,72

Frage 4 **Weiterhin ist für mich wichtig:**

	Personen	Anteil %
Gute Gastronomie	1.292	83,73
Shopping	517	33,51
Gärten/Parks	1.066	69,09

Frage 5 **Bevorzugte Aufenthaltsdauer**

	Personen	Anteil %
3 - 5 Tage	436	28,26
6 - 7 Tage	735	47,63
2 Wochen	500	32,40
3 Wochen	146	9,46
länger	21	1,36

Frage 6 **Bevorzugte Anreise**

	Personen	Anteil %
Bahn	515	33,38
Auto	1.115	72,26
Bus	95	6,16
Flughafen München	18	1,17
Flughafen Memmingen	12	0,78

Frage 7 **Ich bin 2010 nicht nach Bad Wörishofen gekommen, weil...**

	Personen	Anteil %
...mich die Angebote nicht angesprochen haben	49	3,18
...ich keine Zeit hatte	891	57,74
...ich in 2011 einen Urlaub in der Kneippstadt plane	440	28,52

3.2.4 Medien– und Öffentlichkeitsarbeit

Ein zwingender Bestandteil eines erfolgreichen Marketings ist ein erfolgreiches Kommunikationskonzept und dessen Umsetzung.

Seit der Umstellung auf den neuen Internetauftritt unserer Homepage erschien gleichzeitig der neue monatliche Newsletter. Dazu kamen gezielte Mailings an ausgewählte Zielgruppen, verbunden mit persönlicher Kontaktaufnahme mit den Redaktionen von Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen sowie die Vereinbarung von Medienkooperationen.

An dieser Stelle seien einige besondere, überregionale Zeitungen und Magazine genannt, in denen Artikel zu Bad Wörishofen abgedruckt wurden:

Bayern:

ABENDZEITUNG / ALLGÄUER BAUERNBLATT / ALLGÄUER ZEITUNG /
AUGSBURG JOURNAL / AUGSBURGER ALLGEMEINE
BAYERISCHES ÄRZTEBLATT / BAYERISCH-SCHWÄBISCHE
WIRTSCHAFT / BAYERNKURIER / BAYERWALD-ECHO / BERCHTES-
GADENER ANZEIGER / BILD MÜNCHEN / BILD NÜRNBERG
CHAMER ZEITUNG
DEGGENDORFER ZEITUNG / DER NEUE TAG / DER WESTALLGÄUER /
DIE ALLGÄUERIN / DIE KITZINGER / DIE TAGESPOST / DONAU-
ANZEIGER / DONAU-ZEITUNG / DONAUKURIER / DONAUWÖRTHNER
ZEITUNG
ERDINGER ANZEIGER / EVANGELISCHE ZEITUNG / EXTRA
FEINE ADRESSEN MÜNCHEN / FRANKENPOST / FRÄNKISCHE
LANDESZEITUNG
FRÄNKISCHER TAG / FRIEDBERGER ALLGEMEINE
GÜNZBURGER ZEITUNG
KREISBOTE
LANDSBERGER TAGBLATT / LINDAUER ZEITUNG
MAIN ECHO/ MAIN POST / MINDELHEIMER ZEITUNG /
MITTELBAYERISCHE ZEITUNG / MEMMINGER KURIER / MÜNCHNER
MERKUR
NEUE PRESSE / NEU-ULMER ZEITUNG / NÜRNBERGER
NACHRICHTEN / NÜRNBERGER ZEITUNG
OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT
PORT01 CITY-FLASH MÜNCHEN
RHÖN- UND SAALEPOST
SAALE-ZEITUNG / SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
TOP MAGAZIN NÜRNBERG / TOP MAGAZIN WÜRZBURG /
TRAUNSTEINER TAGBLATT / TROSTBERGER TAGBLATT / TZ
VOLKSBLATT
WOCHEN KURIER

Weitere Bundesländer:

AACHENER NACHRICHTEN / AACHENER ZEITUNG / AALENER
NACHRICHTEN / ACHER-RENCHE-ZEITUNG / AKZENT / ALLGEMEINE
ZEITUNG MAINZ / ANZEIGER FÜR HALINGERLAND
BADISCHE ZEITUNG / BERGEDORFER ZEITUNG / BERLINER KURIER /
BERLINER ZEITUNG / BOCHOLT-BORKENER VOLKSBLATT
DARMSTÄDTER ECHO / DEWEZET / DER BOTE / DER TAGESSPIE-
GEL / DIE GLOCKE / DIE RHEINPFALZ
EMDER ZEITUNG / EXPRESS
FULDAER ZEITUNG / FRANKFURTER RUNDSCHAU / FRÄNKISCHER
TAG
GIESSENER ALLGEMEINE / GRAFSCHAFTER NACHRICHTEN
HAMBURGER ABENDBLATT / HAMBURGER MORGENPOST AM
SONNTAG / HANAUER ANZEIGER / HANNOVERSICHE ALLGEMEINE /
HARBURGER ANZEIGEN UND NACHRICHTEN / HOHENZOLLERISCHE
ZEITUNG
ISERLOHNER KREISANZEIGER UND ZEITUNG
KIELER NACHRICHTEN / KÖLNER STADT-ANZEIGER / KÖLNISCHE
RUNDSCHAU / KREISZEITUNG
LAUSITZER RUNDSCHAU / LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG /
LÜBECKER NACHRICHTEN
MARBACHER ZEITUNG / MÄRKISCHE ALLGEMEINE / MÄRKISCHE
ODERZEITUNG / MINDENER TAGEBLATT / MITTELDEUTSCHE ZEI-
TUNG
NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG / NEUE PRESSE / NEUE RUHR
ZEITUNG / NEUE WESTFÄLISCHE / NÜRNBERGER NACHRICHTEN /
NÜRNBERGER ZEITUNG
OBERHESSISCHE PRESSE / OFFENBURGER TAGEBLATT /
ORANIENBURGER GENERALANZEIGER / OSTFRIESEN ZEITUNG /
OSTFRIESISCHER KURIER
PFÄLZISCHER MERKUR / PIRMASENSER ZEITUNG / POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN
RHEINISCHE POST / ROTHENBURGER KREISZEITUNG
SAARBRÜCKER ZEITUNG / SAZ BIKE / SCHORNDORFER
NACHRICHTEN / SCHWÄBISCHE ZEITUNG / SCHWEINFURTER
TAGBLATT / SEGEBERGER ZEITUNG / SONNTAG AKTUELL /
STUTTGARTER NACHRICHTEN / SÜDKURIER / SÜDTHÜRINGER
ZEITUNG / SÜDWEST PRESSE
TRIERISCHER VOLKSFREUND / TOP MAGAZIN NIEDERRHEIN / TOP
MAGAZIN RUHRSTADT SÜD-WEST / TOP MAGAZIN ULM NEU-ULM
VLOTHOER ANZEIGER / VOLKSZEITUNG
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE / WESTFALEN-BLATT / WESTFALEN-
POST / WESTFÄLISCHE NACHRICHTEN / WESTFÄLISCHE RUND-
SCHAU / WESTFÄLISCHER ANZEIGER / WETZLARER NEUE ZEITUNG
WIESBADENER KURIER / WILHELMSHAVENER ZEITUNG /
WIRTSCHAFT IM SÜDWESTEN / WO AM SONNTAG / WOCHENBLATT

Überregional:

7 TAGE

AKTIV RAD FAHREN / A LA CARTE / ALLES FÜR DIE FRAU / ALLGEMEINE HOTEL- UND GASTRONOMIE-ZEITUNG / ALTENPFLEGE / ARGUMENTE + FAKTEN DER MEDIZIN / AUF EINEN BLICK / AVANTI BABY / B4BMITTELSTAND / BELLA / BILD DER FRAU / BIO MAGAZIN / BLICKPUNKT: FILM / BODY & SOUL / BUS BLICKPUNKT CAMPING / CAPITAL / CHRISTLICHER DIGEST / COST & LOGIS / CRESCENDO

DAS BESTE FÜR DIE FRAU / DAS EINFAMILIENHAUS / DB MOBIL / DER VERSANDHAUSBERATER / DEUTSCHLAND AKTUELL / DIABETIKER RATGEBER / DIE 2 / DIE MAPPE / DIE NEUE BILDPOST / DIE NEUE FRAU / DIE WELT / DIE ZEIT / DINERS CLUB MAGAZIN

ECHO DER FRAU / EUROBUS

FILMECHO-FILMWOCHE / FILM NEWS BAYERN / FRAU AKTUELL / FRAU IM SPIEGEL / FRAU VON HEUTE / FREIZEIT MONAT / FREIZEIT REVUE / FREIZEIT SPASS / FREIZEIT WOCHE

GENIESSEN & MEHR / GESUNDE MEDIZIN / GLÜCKS REVUE / GUTE LAUNE

HEIM UND WELT / HARTMANNBUND MAGAZIN / HOCHZEITSPLANER / HOLZ-ZENTRALBLATT

ILLU DER FRAU

KICKER / KINDER / KOREA TOURISM NEWS / KRANKENHAUSPHARMAZIE

LAURA / LEBENSMITTEL ZEITUNG / LISA

MAGAZIN RHEIN-MAIN / MY SELF

NATURE FITNESS / NATÜRLICH GESUND + MUNTER / NEUE BILDPOST / NEUE FREIZEIT / NEUE WOCHE / NEUES FÜR DIE FRAU

ORPHEUS / ÖKO-TEST RATGEBER KOSTMETIK UND WELLNESS / ÖKO-TEST

SPEZIAL

PHOENIX / PRESSE REPORT / PRISMA

REISEMOBIL

SAVOIR VIVRE JORUNAL FÜR GENIESSER / SCHÖNE WOCHE /

SEHNSUCHT / SENIOREN RATGEBER / SENSА / SOMMER RÄTSEL /

SPA BUSINESS MAGAZINE / SPA CONCEPT / SPA INSIDE / STADT UND GEMEINDE

INTERAKTIV / STUTTGARTER ZEITUNG

TANKSTELLE / TINA WOMAN / TOP HOTEL / TOURISTIK AKTUELL / TV 14

VITAL

WANDERMAGAZIN / WELL / WELT AM SONNTAG / WIRTSCHAFTSWOCHE / WIRTSCHAFT + WEITERBILDUNG / WISSEN & GESUNDHEIT /

WOCHE DER FRAU / WOHL FÜHLEN

ZEITSCHRIFT FÜR RHEUMATOLOGIE

Radiopräsentationen 2011:

- Mit dem Radiosender hitradio rt1 bestand im Jahr 2011 ein Werbefunkauftrag, bei dem in der Rubrik Veranstaltungskalender täglich ca. 3 Durchsagen über den Sender gingen.
- Am 12. Juni 2011 wurde auf Radio 700 in der Sendung „Gesund & Fit“ ein Beitrag über Bad Wörishofen mit einem 4-wöchigen Internetgewinnspiel auf www.knueller-reisen.de ausgestrahlt.

Fernsehdrehs 2011:

- Das Bayerische Fernsehen war im Januar 2011 zu Gast in Bad Wörishofen und drehte für die Sendung „Kamingespräche“ einen Beitrag zum Thema „Kneipp“. Ausgestrahlt wurde dieser Beitrag am 29.01.2011 um 16.15 Uhr.
- Für einen Beitrag im B5 Verbrauchermagazin in der Sommerserie „Rasten statt Rasen“, war Herr Ruhland am 01.09.2011 zu Dreharbeiten in Bad Wörishofen. Gesendet wurde der Beitrag über den Kurpark am 04.09.2011 von 16.05 bis 16.30 Uhr.
- Am 22.12.2011 war ein Team des Bayerischen Fernsehens zu Dreharbeiten in Bad Wörishofen. Es wurde ein Bericht für die Abendschau am 27.12.2011 zum Thema „Krippenweg und Therme“ aufgezeichnet.

3.2.5 Broschüren und Prospekte

3.2.5.1 Gastgeberverzeichnis

Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren erhielt die Agentur COMEO Werbung PR Event (München) den Zuschlag für die Jahre 2008 bis 2011. Im Jahr 2008 erschien das Gastgeberverzeichnis erstmals über die Agentur COMEO.

Das Gastgeberverzeichnis besteht aus:

- 144 Seiten Preisliste mit Pauschalangeboten
- 30 Seiten Imageteil
- 60 Seiten A–Z

Die Jahresauflage beträgt 50.000 Stück (2010: 50.000)
Das Gewicht beträgt 594 Gramm.

Neben diesem Hauptwerbemittel, dessen Versand über die Kurverwaltung und das von ihr beauftragte Call-Center erfolgt, wurden eine Reihe von Prospekten und Broschüren für die Gäste bereitgehalten und aufgelegt:

Titel	Broschüre/CD	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten / netto
Gastgeberverzeichnis für Ihre Gesundheit 2011 - Gastgeberverzeichnis mit Preisliste und Pauschalangeboten - Informationen A-Z - auf CD	144seitiger Hauptprospekt - mit 30seitigem Imageteil - mit 60seitigem Flyer A–Z	dt.	35.000 (2011) 7.000 (2011)	Kosten teilweise über Insertionen gedeckt
Blühendes Bad Wörishofen	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.250 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2003)	774,88 €
Gärten im Park	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	6.420 (2011)	1.018,00 €
Fahrplan Nahverkehr mit gastronomischem Führer	Einheftung Gastronomie 16seitig, 4farbig	dt.	22.000 (2011)	2.750,00 €
Gesundheit & Mehr 2011	36seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	5.000 (2011)	2.163,00 €
Freizeitangebote von A-Z „Radeln – Wandern – Sport 2011“	72seitiger Flyer	dt.	10.000 (2011)	5.292,00 €
Veranstaltungen 2011	16seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	20.000 (2011)	3.000,00 €
Kinder-Ferienprogramm 2011	20seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	1.500 (2011)	1.053,50 €
Kurkarte ja bitte – die muss ich haben	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (überarbeiteter Nachdruck 2010 aus 2009)	377,60 €
Feiern Sie mit uns! Weihnachten und ins neue Jahr 2012	28seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2011)	3.229,40 €
Kneippkur und Winterfrische 2011	4seitiger Flyer, 4farbig	dt.	10.000 (2011)	289,10 €

Vielfalt – neu entdecken	Leporello-Form 14 seitig, 4-farbig	dt.	10.000 (2011)	877,76 €
Kurorchester	6seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2011)	989,00 €
Jazz goes to Kur 2011	6seitiger Flyer, farbig	dt.	10.000 (2011)	608,20 €
Museumsführer	52seitiges Broschüre, 4-farbig	dt.	4.000 (2007)	4.500,00 € (Übernahme von 50 % der Kosten durch Förderverein)
Museumsprospekte	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	4.000 (2011)	656,00 €
Bad Wörishofener Krip- penweg 2011	Leporello-Form 8seitig, 4-farbig	dt.	8.000 (2011)	1.678,56 €
Bad Wörishofener Som- merkonzerte	12seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	1.000 (2011)	630,00 €
Hubertuswoche 2011	6seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2011)	1.078,00 €
Kultur-Dreieck	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	2.000 (2011)	283,55 €
Ambulante Badekur	1seitig, einfarbig	dt.	5.000 (2010)	313,60 €
Jakobus Pilgerweg	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2011)	372,40 €
Busreisen 2011	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2011)	647,00 €
Mit Kneipp gegen Burn out	Leoporello-Form 6seitig, 4-farbig	dt.	10.000 (2011)	2.000,97 €

Bei den oben aufgezeigten Kosten handelt es sich um reine Sachkosten (Druck, Grafik, Entwicklung, etc.). Die oft sehr hohen Personalkosten, die für die Erstellung anfallen, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate und Flyer für diverse Veranstaltungen, die wir teilweise selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

3.2.6 Internet-Auftritt

Jeder Deutsche konsultiert das Internet mindestens einmal pro Monat zu gesundheitlichen Themen. Deshalb haben sich die Onlineredakteure schon zum Relaunch viele Gedanken gemacht, wie die Gesundheitssuchenden im Netz möglichst gut abgeholt werden können. Das führte dazu, dass mittlerweile 14.600 Seiten im Google Index vorhanden sind und hier alle Themen rund um Gesundheit und Kneipp auf hohem fachlichem Niveau abgehandelt werden.

Im Hintergrund wird die Seite durch eine Onlineredaktion betreut, die gleichzeitig eng mit dem Bereich Suchmaschinenoptimierung agiert. Somit wird die Website stets weiterentwickelt und aktualisiert, damit die Besucher immer auf aktuelle Themen zurückgreifen können.

Die Onlineredaktion betreute auch in enger Kooperation mit der Kurdirektion die Facebookseite und postete in regelmäßigen Abständen Bilder, Videos oder die Veranstaltungen, um auch insbesondere junges Klientel zu erreichen.

Auch die Bad Wörishofen App wird stets aktualisiert und erweitert, damit die Besucher auch von Unterwegs aus mit Smartphones auf die Inhalte der Bad Wörishofen Seite zugreifen können.

Mittlerweile zeigt der gesamte Internetauftritt eine gute Performance und konnte viele Anspruchsgruppen zufrieden stellen.

Meilensteine in 2011:

- Newsletter in neuem Design und neue Redaktion
- Wichtige Highlights wurden im Startseitenstörer präsentiert
- „Gäste werben Gäste“ – diese Empfehlungsmarketingaktion wurde durch den Onlineauftritt begleitet
- Aktuell 22 % mehr Besucher auf www.bad-woerishofen.de
- Anzahl der Seitenaufrufe 4,9 pro Besucher
- Über 600 Fans auf der Facebookseite von Bad Wörishofen
- 14.600 Seiten im Google Index
- Seit dem Jahreswechsel können Gastgeber zwischen dem Basis- und den Mehrwerttarif wählen
- Einführung von Suchen & Buchen

3.2.7 Infrastrukturelle Maßnahmen

3.2.7.1 Außenmarketing

Allgäu Airport legt eine Wachstumspause ein

Nach Jahren des stürmischen Wachstums hat die Entwicklung am Allgäu Airport im Jahr 2011 eine deutliche Pause eingelegt. Flogen im Vorjahr 911.609 Passagiere ab und nach Memmingen, so verzeichnete der Flughafen im abgelaufenen Jahr 764.782 Fluggäste, was einem Rückgang von 16 Prozent entspricht. „Wir haben damit unser Ziel für 2011 klar verfehlt“, kommentiert Allgäu Airport Geschäftsführer Ralf Schmid die Bilanz. Als Hauptgrund für diesen Rückgang nennt er das Fehlen innerdeutscher Verbindungen. Leider sei es 2011 nicht gelungen, für die von Air Berlin aufgegebenen Strecken neue Partner zu finden. Obendrein habe die Luftverkehrsabgabe auch Ryanair veranlasst, die Verbindung nach Bremen aufzugeben.



3.2.7.2 Innenmarketing

Neben dem Segment Außenmarketing ist das Innenmarketing gleichwertig und gleichbedeutend. Um weiterhin als attraktive Destination bestehen zu können, sind immer wieder infrastrukturelle Verbesserungen erforderlich. Diese werden zwar überwiegend durch das Bauamt der Stadt erbracht, aber auch die Kurverwaltung mit ihrer angegliederten Gartenbauabteilung trägt zu diesem positiven Image bei.

Einige besondere Neuerungen seien an dieser Stelle hervorgehoben:

Therme Bad Wörishofen

Im Dezember 2011 konnte in der Therme der fünfmillionste Gast seit der Eröffnung im Mai 2004 begrüßt werden.

Zudem hat die Therme zwei neue Attraktionen, eine Blockhaussauna für über 150 Gäste und einen neuen Ruheraum mit 170 Liegeplätzen.

Das Online-Reisebüro „ab-in-den-urlaub.de“ hat zum zweiten Mal in einer großen Studie insgesamt 285 Thermal- und Wellnessbäder in Deutschland, Österreich und der Schweiz verglichen und die besten Bäder mit dem Wellness-Award in Gold, Silber und Bronze geehrt. Die Therme erhielt den Silber-Award in der Kategorie „Meiste Wellness Angebote“.

Skyline Park

Das beste Preis-Leistungsverhältnis 2011 wurde dem Skyline Park auch in diesem Jahr vom „Freizeitpark Tester Team“ bescheinigt. Mehr als 70 besuchte Parks in Europa hat der Skyline Park damit auf die Plätze verwiesen.

Neueröffnung eines Bewegungsparks im Kneipp-Zentrum

Animiert von Bewegungsparks in China und dem Trimm-dich-Pfad in Deutschland hat Wolfgang Moll von der Firma Erlau Bewegungsgeräte für ältere Menschen entwickelt. Sieben stellte er dem Kneipp-Bund Bad Wörishofen für die neue Gartenanlage im Kneipp-Zentrum zur Verfügung. Die Geräte dienen der Beweglichkeit, dem Muskelaufbau, der Koordinationsfähigkeit, der Kondition und dem Gleichgewichtssinn – zudem eignen sie sich für jedes Alter.

Allee der Jahresbäume: „22. Baum des Jahres“ gepflanzt

Seit 1989 erweitert die Stadt Bad Wörishofen regelmäßig die Allee der Jahresbäume im Erholungswald um den jeweiligen „Baum des Jahres“, den das „Kuratorium Baum des Jahres“ ausruft.

Fröhlicher Gesang und Kinderlachen erfüllte den Wald, als die Mädchen und Buben des Kindergartens der Gartenstadt gemeinsam mit Staatssekretär Franz Pschierer, Bürgermeister Klaus Holetschek, Staatsminister außer Dienst Josef Miller und weiteren prominenten Assistenten im Erholungswald der Kneippstadt mehrere Elsbeerbäume pflanzten.

2011: „Jahr der Wälder“ – Wald kommt in die Städte

In der Kneippstraße vor dem Sebastianeum machte eine besondere Holzbank auf das „Jahr der Wälder“ aufmerksam. Das ungewöhnliche Möbelstück wurde aus Tannholz aus heimischen Wäldern gefertigt und bringt knapp 700 Kilogramm auf die Waage. Damit soll die Bedeutung der heimischen Wälder in Erinnerung gerufen werden. Der Wald als Kohlenstoffspeicher und Erholungsraum.

Mobile Luftmessstation im Kurpark

Im Rahmen der mobilen Luftmessungen in Bayern wurde im Mai 2011 die erste Messstation im Kurpark am Heilkräutergarten in Betrieb genommen. Für ein Jahr wurde dort der Gehalt von Feinstaub, Strickstoffdioxid und Ozon in der Wörishofener Luft gemessen. Berücksichtigt wurden ausschließlich Luftkurorte oder andere touristisch wichtige Orte.

Auf der Internetseite des Landesamtes für Umwelt www.luft.bayern.de konnten die Werte eingesehen werden.

Um interessierten Besuchern einen Blick in die Luftmessstation zu ermöglichen, bot das Bayerische Landesamt für Umwelt Besichtigungstermine an.

Auf Antrag der Kurdirektion wurde die Standzeit der Luftmessstation auf ein Jahr als Ausnahme verlängert, damit Jahresergebnisse zur Verfügung stehen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die Tageswerte sowie Vergleichswerte von drei anderen Orten über unsere Homepage www.bad-woerishofen.de unter Info&Service / Allgemeine Informationen / Luftmessstation in Bad Wörishofen einzusehen.

Kneipp-Gedenktafel enthüllt

Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder hat bei seinem Besuch im Mai 2011 im Kurpark eine Gedenktafel enthüllt, die an die Gründung der Kneipp-Werke vor 120 Jahren erinnert. Damals hatte Pfarrer Sebastian Kneipp dem Würzburger Apotheker Leonhard Oberhäuser erlaubt, Produkte mit dem Namen und dem Bild des „Wasserdoktors“ herzustellen.

Neue Kneippanlage – Wassertreten auf Edelsteinen

Vor dem Goldbaur-Haus konnte eine neue Kneippanlage mit Pavillon und Edelsteinlauf in Betrieb genommen werden. In den Bodenbelag des Wassertretbeckens sind 18 kostbare Steine, wie Amethyst, Jaspis, Karneol und Tigerauge eingelassen. Eingefasst sind die jeweiligen Felder mit Bergkristall. Es soll sich um Heilsteine handeln. Eine Hinweistafel beschreibt die Wirkungsweise. Zudem regt ihr Begehen die Fußreflexzonen an.

Bürgermeister Klaus Holetschek schwärmte bei der Einweihung der neuen Kneippanlage von einem „Schmuckstück“ unter den 23 „Fußbädern“ in der Stadt.

Möglich wurde der Bau der neuen Anlage nur dank einer großzügigen Spende von Otto und Richard Baur.

Wanderwege neu beschildert

In einer Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, der beauftragten Firma Topplan (Roßhaupten), den Unterallgäuer Gemeinden sowie der Stadt Memmingen wurden insgesamt 120 Übersichtstafeln und 5.000 Wegweiser neu aufgestellt.

In Bad Wörishofen waren es auf 105 Kilometern Wanderweg 800 neue Schilder.

Gestaltet wurden diese als einheitlich hellgraue Schilder mit Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur zeitlichen Entfernung zum nächsten Streckenziel. Darauf zu finden sind auch Piktogramme mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten oder Kneippanlagen, aber auch Hinweise auf Fern- oder Themenwanderwege.

Schlingen und Rieden verbindet ein neuer Radweg

Das neue Verbindungsstück entlang der Kreisstraßen MN 1 und OAL 13 bis Rieden wurde auf einer Länge von 1.216 Metern ausgebaut. Der Wertachradweg bietet nun allen Radelfreunden noch mehr Sicherheit.

Kurgast spendet 4 stählerne Skulpturen

Der Reichertshofer Maler und Bildhauer Albert Fischer hat der Stadt vier seiner Werke zur Verfügung gestellt. Die Stücke „Blatt und Fächer“, „in Motion“, „Vertikale Welle“ und „Freiheit“ zieren nun den Park an der Oberen Mühlstraße, der sich immer mehr zur „kleinen Kunstoase“ entwickelt.

Erste Trauung im Badehaus

Das erste Brautpaar konnte im Historischen Badehäuschen im Bad Wörishofener Stadtgarten getraut werden.

Neue Elektroautos für Bad Wörishofen

Die Stadt hat im Rahmen der Aktion „E-Tour Allgäu“ zwei neue Elektroautos erhalten. Die ersten hier stationierten Fahrzeuge wurden mittlerweile abgezogen. Die Fahrzeuge können ab 18 Euro gemietet werden. Die Reichweite lag bei 120 bis 150 Kilometern. Aufladen kann man die Autos in jeder Haushaltssteckdose, außerdem an den Stromtankstellen im Bahnhofparkhaus. Die Autos waren beim Kurhaus, am Hotel „Sonnenhof“ und der Therme stationiert.

Neue Rutschen im Freibad Sonnenbüchl

Neue Attraktion im Freibad am Sonnenbüchl sind drei Wasserrutschen, die seit dieser Saison für Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen. Es gibt eine Babyrutsche für die ganz Kleinen und zwei weitere für die Größeren.

Discgolf im Ostpark

Discgolf heißt die neue Trendsportart, der man jetzt im Ostpark nachgehen kann. Mit Frisbee-Scheiben wird dabei auf Körbe geworfen. Dazu wurden zehn gelbe Körbe im ganzen Park verteilt und fest in der Erde installiert.

3.2.8 Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“

Im Jahr 2011 war das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ ein sehr beliebter Veranstaltungsort. Im Folgenden sind nun einige der Veranstaltungen des Jahres kurz aufgeführt:

- Folgende Arztvorträge zur Kneipptherapie 2011 (jeweils mittwochs um 15.30 Uhr) fanden statt:

Datum:	Arzt:	Vortrags-Thema
06.04.2011	Dr. Wild	„Kneipptherapie – Renaissance und Innovation“
20.04.2011	Dr. Blessing	„Naturheilkundliche Therapie der Urologie“
04.05.2011	Dr. Bachmann	„Kneipp: gestern-heute-morgen. Erfolgreich gegen: Darmstörungen, Müdigkeit, Erschöpfung, Osteoporose, Migräne, Allergien, Bandscheibenleiden, Arthrose, Übersäuerung“
18.05.2011	Dr. Bocks	„Kneipp´sche Therapieansätze beim Grünen Star (Glaukom)“
01.06.2011	Dr. Heller	„Kneipp´sche Lebensregeln zur Prophylaxe der Altersdemenz“
15.06.2011	Dr. Kottler	„Altersabhängige Augenerkrankungen“
29.06.2011	Dr. Junggeburth	„So hilft Kneipp bei chronischen Erkrankungen der Atemwege“
13.07.2011	Dr. Serafin	„Vorbeugen von Herzkrankheiten: Mythen und Wahrheiten“
27.07.2011	Dr. Schneiderbanger	„So hilft Kneipp bei Diabetes mellitus“
14.09.2011	Dr. Keller	„Das „Neueste“ zur Osteoporose unter Einbeziehung der Kneipp-Therapie“
28.09.2011	Dr. Polk	„Ordnungstherapie nach Kneipp Gestern und Heute“
12.10.2011	Thomas Riefler	„Kneipp und Co. – Naturheilkundliche Therapie bei Schlafstörungen“

- „Der Wasserdoktor“ – Sebastian Kneipp. Aufführung des beliebten Spielfilms aus dem Jahre 1958 (6 x in 2011)
- 16 Lesungen mit Inge Beitlich zu unterschiedlichen Themen
- 10 Tanz-Abende jeweils am 14.04.2011 / 28.04.2011 / 12.05.2011 / 26.05.2011 / 09.06.2011 / 16.06.2011 / 30.06.2011 / 06.10.2011 / 13.10.2011 / 20.10.2011
- Weitere Vorträge und Seminare verschiedenster Art
- Kulturveranstaltungen: Klavierabende, Kabarett, Kinderballett, Kurkonzerte (während der Zeit von Großveranstaltungen im Kurhaus)

Ebenso stand das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ für Veranstaltungen (Seminare/Vorträge und Tagungen) des Bayerischen Gemeindetages, der verschiedenen Parteien, der örtlichen Vereine und Clubs, der Bayern Tourismus Marketing GmbH, des Deutschen Tourismusverbandes, der Allgäu Marketing GmbH, der Volkshochschule, der Musikschule und weiterer zur Verfügung.

3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2011

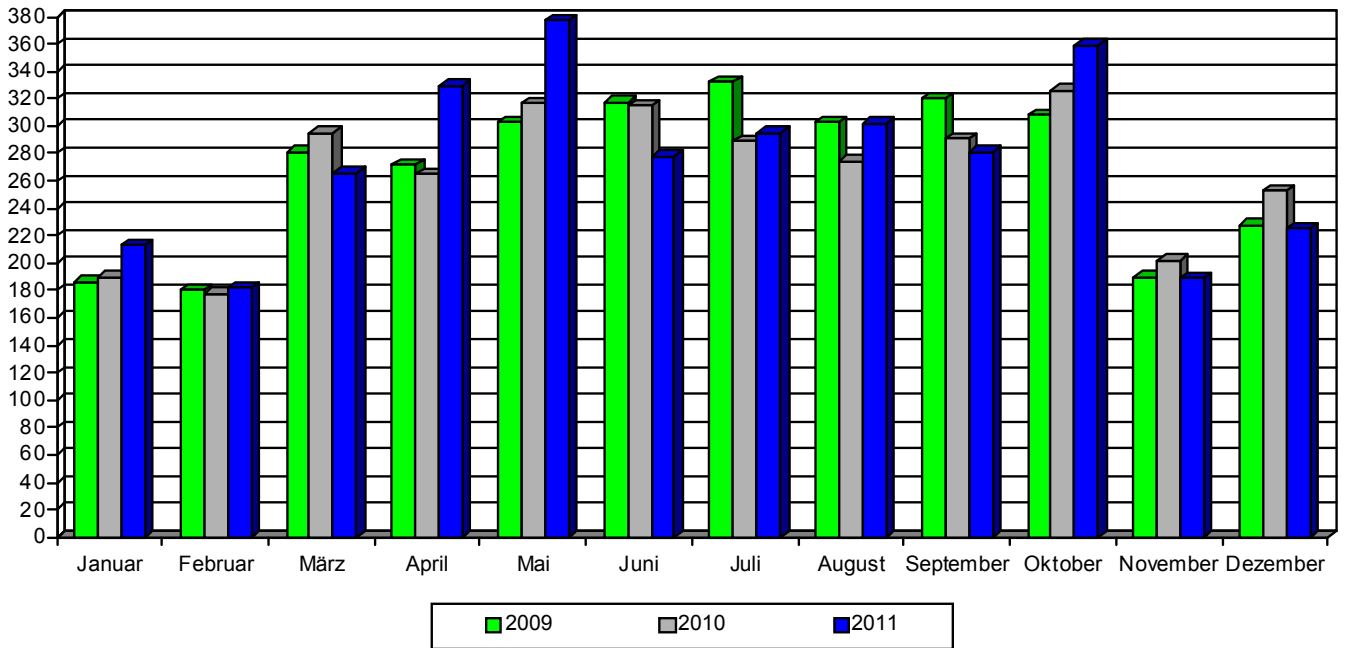
Im Jahr 2011 konnten wir unseren Gästen, Bürgerinnen und Bürgern über 3.000 Veranstaltungen anbieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten, über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

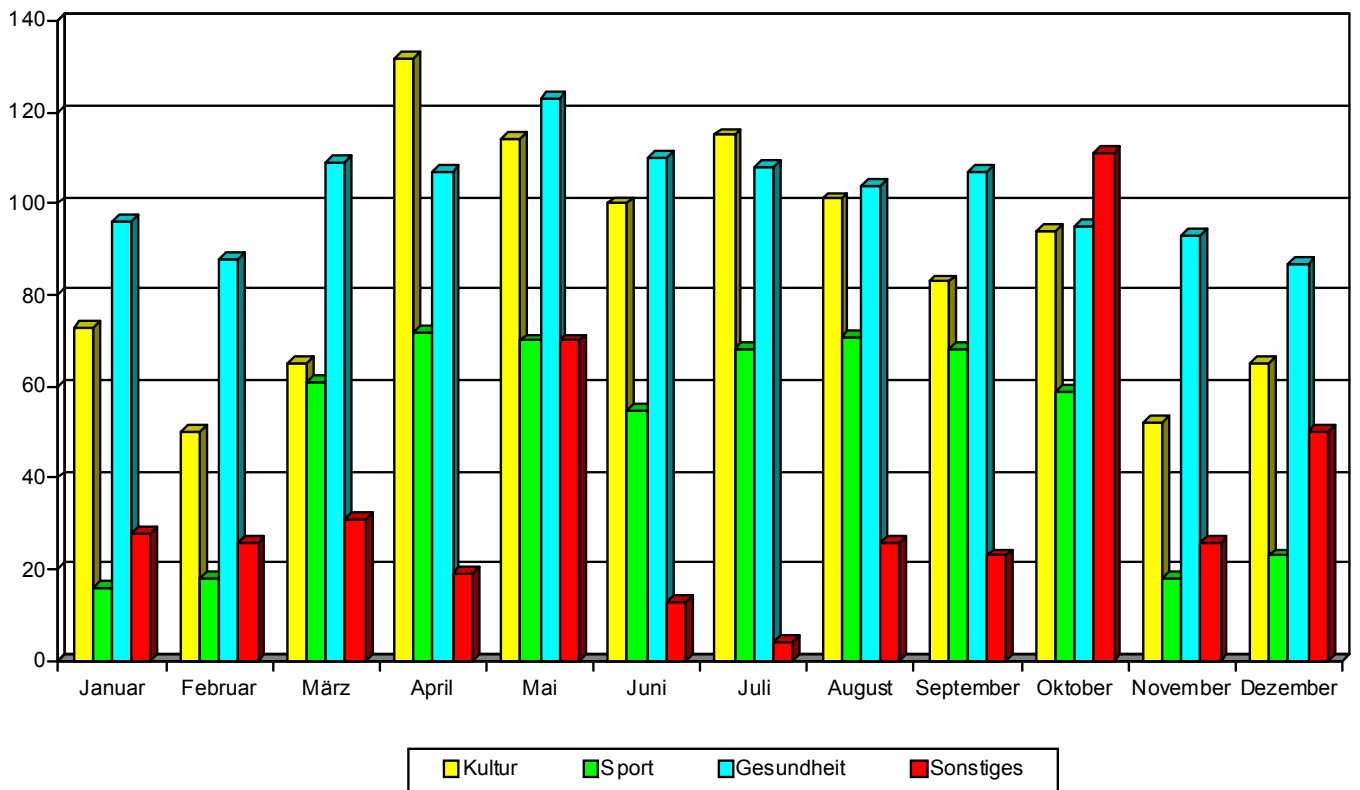
3.3.1 Jahresübersicht der Veranstaltungen

2011	Veranstaltungen Kultur	Veranstaltungen Gesundheit	Veranstaltungen Sport & Spiel	Sonstige Veranstaltungen	Insgesamt
Januar	73	96	16	28	213
Februar	50	88	18	26	182
März	65	109	61	31	266
April	132	107	72	19	330
Mai	114	123	70	70	377
Juni	100	110	55	13	278
Juli	115	108	68	4	295
August	101	104	71	26	302
September	83	107	68	23	281
Oktober	94	95	59	111	359
November	52	93	18	26	189
Dezember	65	87	23	50	225
Insgesamt	1044	1227	599	427	3297

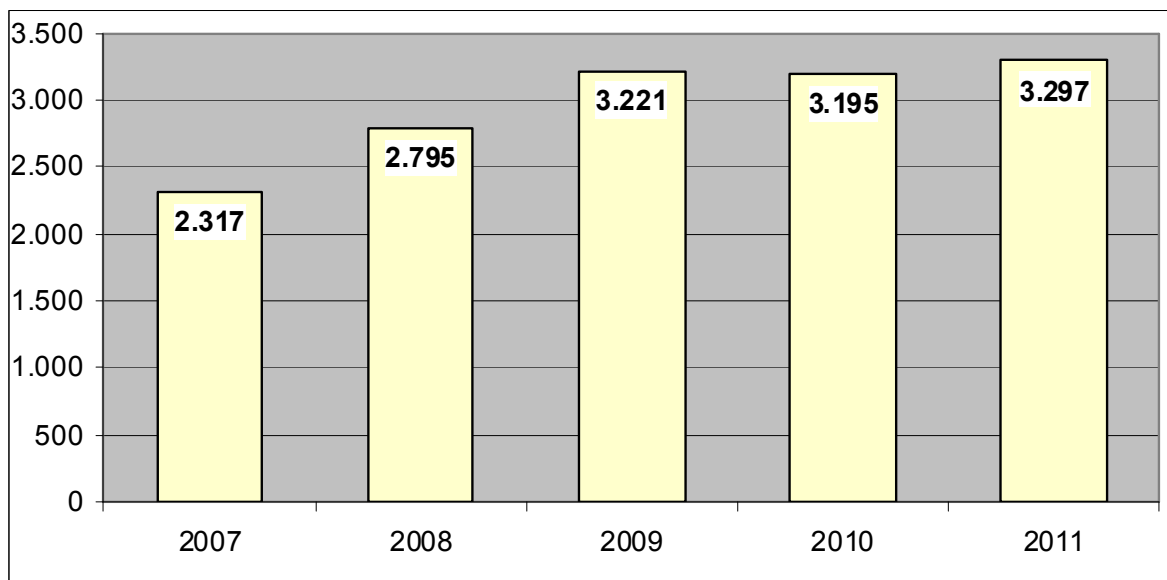
Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2009/2010/2011



Veranstaltungsarten im Vergleich



Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich 2007 bis 2011



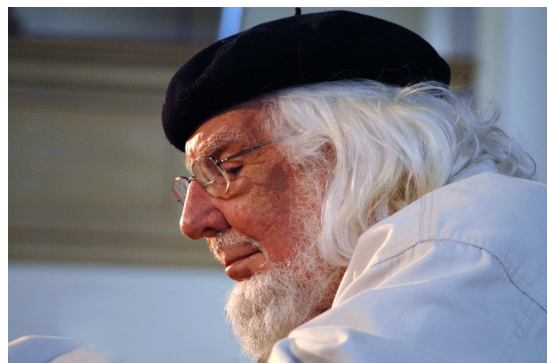
3.3.2 Events und Highlights 2011

Im Jahr 2011 konnten insgesamt 3.297 Veranstaltungen mit mehr als 100 Highlights angeboten werden.

Dazu erschienen ist ebenfalls wieder der städtische Veranstaltungskalender. Dieser 16-seitige Prospekt stellte die Highlights des Jahres 2011 übersichtlich dar. Einige dieser Veranstaltungs-Highlights sind auf den folgenden Seiten gesondert aufgeführt:

24.03.2011 „Den Himmel berühren“ – Musik und Poesie mit Ernesto Cardenal und Musik von „Grupo Sal“

Ernesto Cardenal gastierte im Rahmen seiner Konzertlesereise am Donnerstag, 24. März 2011 in der Evangelischen Erlöserkirche in Bad Wörishofen. Begleitet wurde er von lateinamerikanischen Klängen der Musikgruppe „Grupo Sal“. Der Schauspieler und Sprecher Klaus Götte trug die deutschen Übersetzungen vor.



Mit ausgewählten Texten brachte der 86-jährige Dichter und Revolutionär auf Einladung der Kurverwaltung seine Erfahrungen als Mensch, als Poet und als Vertreter der Zeitgeschichte nahe.

Ostern 2011

Zur Einstimmung auf den 2. Ostereiermarkt und das 2. Osterbrunnenfest 2011 bot die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit Simone Artl aus Bad Wörishofen „Bastelkurse zu Ostern“ im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ an. Diese fanden am 4. und 11. April 2011 statt. Themen waren Filzen mit der Nadel, österliche Holzarbeiten und österliche Karten.



Bereits am Freitag, 15. April 2011, führte der Städtische Kindergarten in der Gartenstadt, der Pate für den dortigen Osterbrunnen war, ein Singspiel vor dem Brunnen in der Zugspitzstraße/Ecke Hagenmahl auf.

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. April 2011, fand der 2. Ostereiermarkt im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ statt. Dabei zeigten 40 Aussteller, was sie mühevoll mit ihren Händen geschaffen hatten. Alles drehte sich um das Ei: bunt bestickt, kunstvoll bemalt oder mit Perlen verziert. Daneben gab es auch Hasen, Gockel und Lämmer anzusehen. Schauen und Kaufen war angesagt. Die kleinen Besucher hatten ihren Spaß beim Töpfern.

Am Sonntag, 17. April 2011, feierte Bad Wörishofen das 2. Osterbrunnenfest. Die Kneippstadt blühte überall und die Sonne verwöhnte die Besucher. Neun kunstvoll geschmückte Osterbrunnen waren in der Innenstadt zu sehen. Der Arbeitskreis „Ortsverschönerung“, die Familie Kistler, der Elternbeirat des Kindergartens St. Anna, die Schüler der Pfarrer-Kneipp-Schule und Hotelier Bartholomäus Ernst hatten ganze Arbeit geleistet. Die Stadtkapelle Bad Wörishofen und der Musikverein Stockheim unterhielten die Besucher musikalisch mit Standkonzerten an den einzelnen Brunnen.

13. – 22.05.2011 Festwoche anlässlich des 190. Kneipp-Geburtstages

Bad Wörishofen war im Jahr 2011 Ausrichter der Auftaktveranstaltung zur 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche. Darüber hinaus fiel die Gesundheitswoche mit dem 190. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp (17. Mai) zusammen. Diese beiden Anlässe beging Bad Wörishofen als Ursprungsort der Kneipp'schen Lehre mit einer großen Festwoche von Freitag, 13. Mai, bis Sonntag, 22. Mai 2011.

Sebastian Kneipp, der „Wohltäter der Menschheit“, wie ihn viele Gäste und Patienten genannt haben, hätte am 17. Mai 2011 seinen 190. Geburtstag gefeiert. Die Bad Wörishofener, die den Auftrag von Sebastian Kneipp selbst erhielten, als er sagte: „Ich will das Wörishofen die Pflegestätte meiner Heilmethode bleibe“, halten sich an diesen Auftrag. Deshalb feierten alle Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Vereine, Institutionen und Gruppen, seinen 190. Geburtstag gemeinsam. Dazu hatten die Verantwortlichen ein interessantes Programm aufgestellt, das abwechslungsreich, sportlich aktiv und kneippbezogen war, und dabei gleichzeitig alle fünf Wirkprinzipien des Kneipp'schen Naturheilverfahrens darstellte.



Ein Highlight der Festwoche war der Weltrekordversuch „Das längste Armbad der Welt“ am Kneipp-Geburtstag, Dienstag, 17. Mai 2011. Auf einer Länge von 1.050 Metern wurden Armbadewannen von der Erlöserkirche bis zum Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ aufgestellt und mit Wasser befüllt. 1.135 Menschen – Schüler, Kinder und Erwachsene – nahmen gleichzeitig um Punkt 10.00 Uhr ein 15 Sekunden langes Armbad.



Notariell überwacht durch 18 Schiedsrichter und zwei Oberschiedsrichter wurde anschließend der Rekord bestätigt und zur Anerkennung beim Guinness-Buch der Rekorde eingereicht und nach einigen Wochen schließlich offiziell bestätigt.

Ein weiterer Programmpunkt am 190. Kneipp-Geburtstag war die Einweihung einer neuen Kneippanlage mit Edelsteinlauf (mit 18 verschiedenen Edelsteinen, die in den Boden eingelassen wurden) vor den Goldbaur-Haus.

Die Auftaktveranstaltung zur Eröffnung der 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche, am Samstag, 14. Mai 2011, war ebenfalls sehr gelungen.

Nach der Begrüßung um 10.00 Uhr durch den Unterallgäuer Landrat Hans-Joachim Weirather und den ersten Bürgermeister der Stadt Bad Wörishofen, Klaus Holetschek, sprachen Staatsminister a. D. Josef Miller MdL und der Geschäftsführer der Unterallgäu Aktiv GmbH, Michael Stoiber, Grußworte und eröffneten damit die 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche 2011. Im Anschluss daran wurden die fünf Wirkprinzipien nach Pfarrer Sebastian Kneipp vorgestellt. Verschiedenste Bad Wörishofener Vereine waren an dieser Aktion beteiligt, so z.B. TSV und Stamm-Kneipp-Verein Bad Wörishofen, Bauernverband, Kochverein, die Kirchengemeinden, die Kneippschule sowie der Verband der Therapeuten.



Abschluss der Eröffnungsveranstaltung war die Entnahme des Kneippwassers aus dem Kneippbrunnen am Denkmalplatz, das dann in einer Radstafette von den Bürgermeistern und den Kneipp-Vereinen entlang der Schwäbischen Bäderstraße nach Überlingen gebracht wurde. Bad Wörishofens Bürgermeister Klaus Holetschek, der zugleich Vorsitzender des Stamm-Kneipp-Vereins ist, startete dazu per Fahrrad von Bad Wörishofen aus mit dem Kneippwasser, um dieses in Dirlwang zu übergeben. Von dort aus trat das Wasser seine weitere Reise zu den nächsten Etappenorten Markt Rettenbach, Ottobeuren und Bad Grönenbach, bis nach Überlingen an. Das Kneippheilbad Überlingen veranstaltete in diesem Jahr die Kneipp-Aktionstage, zu deren Eröffnung am 23. Juni 2011 das Kneippwasser aus Bad Wörishofen übergeben wurde.

Um 11.00 Uhr endete dann der offizielle Teil der Eröffnungsveranstaltung am Denkmalplatz, jedoch nicht das Rahmenprogramm für die Gäste und Besucher. Bis 13.00 Uhr folgten verschiedene Aktionen der Vereine zur Darstellung der Kneipp'schen Lehre auf dem Denkmalplatz.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsveranstaltung zur 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche von den „Blechspatzen“.

Das weitere Rahmenprogramm umfasste zudem:

Freitag, 13.05.

- 18.00 Uhr Öffentliche Verleihung des "Sebastian-Kneipp-Preises 2011" durch die Sebastian-Kneipp-Stiftung im Sebastianeum (Eustachius Kugler-Saal)
- 19.30 Uhr Konzert des Förderkreises Kammermusik e.V. im Festsaal des Dominikanerinnenklosters

Samstag, 14.05.

- 10.00 - 13.00 Uhr Auftaktveranstaltung zur „9. Unterallgäuer Gesundheitswoche“ am Denkmalplatz: mit Darstellung der 5 Wirkprinzipien Kneipps und Stafetten-Tour per Rad von Bad Wörishofen entlang der Schwäbischen Bäderstraße bis Überlingen
- 11.00 Uhr Kulinarische Meile und Kunsthandwerkermarkt
- 19.00 Uhr Opening-Party zur Saisonöffnung 2011 der Arena Bad Wörishofen

Sonntag, 15.05.

- ab 09.00 Uhr Internationaler Museumstag unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis“
- ab 11.00 Uhr Kulinarische Meile und Kunsthandwerkermarkt
- 11.00 Uhr 9. Deutscher Walking-Tag
Kostenloses Aufwärm- und Lauftraining mit lizenzierten Trainern des TSV Bad Wörishofen
- 12.30 - 17.30 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

Montag, 16.05.

- 20.00 Uhr Das Kino/Filmhaus Bad Wörishofen zeigt den Film: "Sebastian Kneipp: Der Wasserdoktor"

Dienstag, 17.05.

190. KNEIPP-GEBURTSTAG
- 17.00 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Justina
- 19.00 Uhr Geburtstagsfeier im Kursaal, gestaltet von der Städtischen Sing- und Musikschule, dem Stamm-Kneipp-Verein und der Ballettschule Petricica

Mittwoch, 18.05.

15.30 Uhr

„Das Kloster von Wörishofen“,
Filmbeitrag im Sebastian-Kneipp-Museum

16.00 Uhr

Das Kino/Filmhaus Bad Wörishofen zeigt den Film:
"Heiler am Wegesrand - Wolf-Dieter Storl"

20.00 Uhr

Vortrag "Zeit für Eleganz - Klimawandel und
Schöpfungsauftrag?", Referent: Christoph Wessel,
Augsburg, im Sebastianium, Eustachius-Kugler-
Saal

Donnerstag, 19.05.

19.30 Uhr

Orgelkonzert „festlich-virtuose Musik der
Barockzeit“

20.00 Uhr

Das Filmhaus/Kino Bad Wörishofen zeigt den Film:
"Comedian Harmonists" - im Rahmen der 2. Bad
Wörishofener Theatertage (27.-29.05.11 im
Kurtheater)

Freitag, 20.05.

15.30 Uhr

„Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“,
Filmbeitrag im Sebastian-Kneipp-Museum

15.00 – 17.00 Uhr

Spirituelle Wanderung „...er führet mich zu frischem
Wasser“ mit Pfarrerin Susanne Ohr

20.00 Uhr

"Folklore International" - Benefizveranstaltung mit
Tänzen, Gesang, Musik und Lesungen, im Kurhaus
anlässlich des 25-jährigen Bestehens des
Eine-Welt-Ladens Bad Wörishofen

20.00 Uhr

Schlagernacht mit Semino Rossi,
Arena Bad Wörishofen

Samstag, 21.05.

14.00 Uhr

„Kneipp-Erlebnistag“ im Stadtgarten, mit
Kräuterquiz, Güssen im Historischen Badehaus
u.v.m., veranstaltet vom Stamm-Kneipp-Verein e.V.
Bad Wörishofen

20.00 Uhr

Kabarett mit Rolf Miller im Kursaal

27. – 29.05.2011 2. Bad Wörishofer Theatertage mit dem Landestheater Schwaben

Nach Beendigung des 2. Bauabschnittes der Sanierung des Kurtheaters wurden zur Wiedereröffnung die 2. Bad Wörishofener Theatertage mit dem Landestheater Schwaben veranstaltet.

Die Kurverwaltung präsentierte dazu die drei Produktionen:

1. „RAUHNACHT“ – ein Bühnenkrimi von Walter Weyers nach dem Roman von Volker Klüpfel und Michael Kobr – am Freitag, 27. Mai 2011
2. „MARIA STUART“ – Drama von Friedrich Schiller – am Samstag, 28. Mai 2011
3. „COMEDIAN HARMONISTS“ – Musikalische Komödie von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink – am Sonntag, 29. Mai 2011

Zudem gab es ein buntes Rahmenprogramm, das in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen, Gruppen, Vereinen und Einrichtungen der Kneippstadt gestaltet wurde. Die Gastspielreferentin des Landestheaters, Florentine Limberger-Bebber beteiligte sich mit Werkeinführungen. Der musica sacra chor, die Singgemeinschaft Liedertafel, der Tanzsportclub TSC 71 Bad Wörishofen und die Jazztanzgruppen des Stamm-Kneipp-Vereins e.V. waren mit von der Partie und stimmten das Publikum jeweils vor den Aufführungen im Kurtheater-Foyer auf die Stücke ein.



Ein weiterer besonderer Programmpunkt war die Ausstellung „Verwandlungen und Verführungen“ von Franziska Harbort, Ausstatterin am Landestheater Schwaben in Memmingen. Sie zeigte in der Galerie des Kurhauses eine abwechslungsreiche Auswahl an Figurinen, also Kostümzeichnungen und -entwürfe, zum Stück „Maria Stuart“. Die Ausstellung bot einen interessanten Einblick in die Arbeit einer Theaterausstatterin, von der Figurine über die Zeichnung, bis hin zum Theaterkostüm.

Für die Schülerinnen und Schüler der Pfarrer-Kneipp-Volksschule führte das Landestheater Schwaben einen kostenlosen theaterpädagogischen Workshop durch, der mit dem Besuch einer Theateraufführung verbunden war.

02.06.2011 Kindertheater „Kleiner Eisbär nimm mich mit“

Im Rahmen des Kinder- und Familientheaters wurde „Der kleine Eisbär“ vom Wittener Kindertheater im Kurtheater gezeigt. Die familienfreundlichen Eintrittspreise und die große Beliebtheit dieses Kindertheaters sorgten wieder für ein voll besetztes Haus.

Die Schauspieler verstanden es auch dieses Mal, die Kinder und alle anderen Besucher in ihren Bann zu ziehen und zu begeistern. Reichlicher Applaus war für alle Akteure der wohl verdiente Lohn. Traditionell konnten sich die Kinder persönlich von den Schauspielern verabschieden, diese setzten sich dazu auf den Bühnenrand – so richtig zum Anfassen!

11. + 12.06.2011 Pfingsten mit Gunther Emmerlich

Zwei herrliche Stimmen, ein charmant plaudernder und moderierender Gunther Emmerlich, dazu das Johann-Strauß-Ensemble als Begleitmusik – wer sich entschlossen hatte, das Pfingstfest 2011 mit dem beliebten Fernsehstar zu verbringen, hatte sicherlich eine gute Wahl getroffen. Die bezaubernde Eva Lind mit ihrer wunderbaren Sopranstimme und fast noch mehr Cristian Lanza, der Enkel des legendären Mario Lanza, als stimmungsgewaltiger italienischer Bilderbuch-Tenor, begeisterten das Publikum im vollbesetzten Kursaal.

Gunther Emmerlich, dessen Namen das Pfingstfestival trug, erwies sich als unerschöpflicher Quell von netten Reimen und Geschichten aller möglichen Autoren, die er stets mit Charme und Witz vorzutragen wusste.

Bereits am Tag zuvor hatte Emmerlich zu „Liedern, Arien und Musicalsongs für Bass – mit bassenden und unbassenden Bemerkungen“ ins Kurtheater eingeladen. Im ersten Teil waren es mehr die Volkslieder, während nach der Pause Arien wie zum Beispiel aus der Zauberflöte, der „Entführung aus dem Serail“ oder dem „Barbier von Sevilla“ das Programm prägten. Am Klavier begleitete ihn Klaus Bender.

Pfingsten
mit Gunther Emmerlich

„Lieder, Arien und Musicalsongs für Bass – mit bassenden und unbassenden Bemerkungen“

SAMSTAG, 11. JUNI 2011, 20.00 UHR
IM KURTHEATER BAD WÖRISHOFEN

mit Gunther Emmerlich
und Klaus Bender (Piano)

„Großes Galakonzert zum Pfingstsonntag“

PFINGSTSONNTAG, 12. JUNI 2011, 20.00 UHR
IM KURSAAL BAD WÖRISHOFEN

mit Gunther Emmerlich,
Eva Lind und
Cristian Lanza
und dem
Johann-Strauß-Ensemble
Frankfurt

KARTENVORVERKAUF:
Kurhaus Bad Wörishofen, Tel. 08247 / 993357,
Mindelheimer Zeitung, Tel. 08247 / 35035 und 08261 / 991375,
Info-Point in der Therme, Tel. 08247 / 333370,
sowie an allen bekannten München Ticket-Vorverkaufsstellen
und online unter www.bad-woerishofen.de

Präsentiert von:

MZ Karten **BAD WÖRISHOFEN**
Mindelheimer Zeitung Service KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU
Veranstalter: Kurverwaltung Bad Wörishofen Änderungen vorbehalten! Gestaltung: samis-design.de

17. - 26.06.2011 Blumenlust statt Alltagsfrust

„Blumenlust statt Alltagsfrust“ hieß es auch in diesem Sommer in Bad Wörishofen. Nach dem großen Erfolg der in den letzten drei Jahren von der Kurverwaltung initiierten, gleichnamigen Gartenausstellung, wurde die Aktion unter Federführung von stellvertretendem Kurdirektor Werner Büchele und dem Leiter der städtischen Gartenbauabteilung, Andreas Honner, auch in 2011 durchgeführt.

Für 10 Tage verwandelte sich die Bad Wörishofener Fußgängerzone, vom Wasserrad bis zur Bachstraße in ein wahres Paradies für alle Blumen- und Gartenfreunde.

Die diesjährigen Teilnehmer und ihre Themen waren:

- Baumschule Goßner, Türkheim: Besondere Solitärgehölze
- Blumenfachgeschäft Silvia, Bad Wörishofen: Asiatische Impressionen - Floristische Kreationen“
- Die GÄRTNEREI, Unteregg: Duftiger Rosengarten
- Dobrovsky Jens, Garten- und Landschaftsbau, Markt Wald: „2.000 Baroque 11“
- Klink Bernhard, Bad Wörishofen: Zurück zur Natur
- Kochverein Bad Wörishofen: Schlafzimmer-Garten – Beet/Bett-Geschichten
- Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen: Garten-Hochzeit
- Thomas Schießl, Garten- u. Landschaftsbau, Bad Wörishofen: Versunkener Brunnen
- Werner Koetter e.K. Damen- & Herrenbekleidung, Bad Wörishofen: Stroh-Garten – Der Stoff aus dem die Hüte sind

Wie bereits bei den vergangenen Gartenausstellungen wurden auch in diesem Jahr die schönsten „Gärten auf Zeit“ bewertet und die Hobbygärtner für ihre Arbeit belohnt. Auch diesmal gab es keine offizielle Jury, sondern 1.674 Besucherinnen und Besucher kürten die drei schönsten Beete.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Stadtfestes am Samstag, 2. Juli 2011, statt. Die Mitglieder des Kochvereins Bad Wörishofen belegten den ersten Platz und erhielten dafür 500 Euro, Platz 2 wurde der Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen mit 300 Euro Preisgeld und den dritten Platz belegte „Die Gärtnerei“ Unteregg mit 150 Euro. Alle Teilnehmer des Wettbewerbs erhielten außerdem einen Blumenkasten mit frischen Kräutern, bepflanzt von Stadtgärtnermeister Andreas Honner.

Emma Vögele war die kleine Glücksfee und verlost unter allen beteiligten Besuchern, die ihre Stimme abgegeben hatten, fünf Tageskarten für die Südseetherme Bad Wörishofen und fünf Bücher „Idee, Überzeugung und Lehre Sebastian Kneipps“.

25.06.2011 Sommerabend im Kneipp-Museum und „25 Jahre Sebastian-Kneipp-Museum (1986 – 2011)“

Mehr als 180 Besucher kamen zu den Veranstaltungen zum 25-jährigen Jubiläum des Sebastian-Kneipp-Museums am Samstag, 25. Juni 2011.

Um 18.00 Uhr begann die Geburtstagsfeier im Festsaal des Dominikanerinnenklosters. Danach wurde der völlig neu gestaltete Raum 7 "Wörishofen vor Kneipp" präsentiert. Der Vortrag über die historische Entwicklung des Ortes fand ebenfalls viele interessierte Zuhörer. Den Abschluss bildete ein Konzert mit dem „Barbara Ehlich Trio“ mit Bossanova und Swing unter freiem Himmel im Museumsgarten.

08. – 10.07.2011 KneippMusikFestival

Die Kurverwaltung Bad Wörishofen präsentierte in diesem Sommer wieder gemeinsam mit dem musica sacra chor eine Konzertreihe im Kurhaus – das „KneippMusikFestival“. Intendant Dr. Dietmar Gräf konnte auch heuer eine Reihe hochkarätiger Musikerinnen und Musiker verpflichten.

Schon beim Liederabend zum Auftakt des Musikfestivals wurden die Erwartungen der Besucher in jeder Hinsicht erfüllt. Sprach doch das Programm mit Werken von Richard Strauß, Gustav Mahler, Gabriel Fauré und Robert Schumann alle Sinne an. „Liebe, Leid und Tod“, das Dauerthema vieler Dichter und Komponisten „verkauften“ singend und spielend Susanna Frank (Mezzosopran) und Hedayet Djeddikar am Klavier recht feinfühlig.

Einen klingenden Blumenstrauß überreichte Intendant Gräf seinem Freund, dem Komponisten Widman Hader, zum 70. Geburtstag. Susanna Frank sang ihm als Ständchen drei Lieder aus seinem Zyklus „Liebesglück und Liebesleid“ nach alten indischen Texten. Alles in allem eine Veranstaltung auf hohem Niveau, die mit viel Beifall bedacht wurde.

Nicht ganz so glatt wie beim Liederabend lief es am Samstag bei der Konzert-Gala mit dem Karlsbader Symphonie Orchester und dem musica sacra chor. Erst sagte die Sopranistin Mechthild Kiendl ihren Auftritt ab, dann ging bei den Proben die wertvolle Galiano-Geige des Virtuosen Fumihito Terada zu Bruch. Doch der Veranstalter nahm's mit Humor und besorgte schnell Ersatz. Für die erkrankte Solistin sprang die Sopranistin Sandra Tucker ein und der japanische Künstler musizierte mit der Geige von Intendant Gräf. Terada ging mit seiner „Ersatz-Geliebten“ ebenso zartfühlend um wie mit der eigenen. Und so geriet Ludwig van Beethovens populäres Konzert für Violine und Orchester in D-Dur doch noch zu einem strahlenden Höhepunkt.

Und noch zwei Glanzlichter schmückten das Musikfestival: Antonin Dvoraks „Te-Deum“, opus 104 und der Psalm 149, ebenfalls aus der Feder des böhmischen Komponisten. Dynamische Tutti und die wohlklingenden Soli von Sandra Tucker, (Sopran) und Philip Carmichael (Bariton) mündeten in ein furioses Orchesterfinale. Der musica sacra chor agierte sicher, mit Präzision und stimmlich schön. Dr. Dietmar Gräf dirigierte mit viel Temperament und hatte seine „Schäfchen“ souverän im Griff. Das Publikum war begeistert und spendete reichlich Beifall.

Zum Abschluss mit königlichen Instrumenten: das Konzert von „Tre Trombe E Organo Virtuosi“. Die „Philharmonischen Trompeter“ aus Stuttgart traten am Samstag in St. Justina auf. Mit Sebastian Zech, Andreas Pößl und Matthias Haslach von der Stuttgarter Philharmonie hatte Festivalintendant Dr. Dietmar Gräf ganz hervorragende Solisten gewinnen können. Sie begeisterten bei diesem außergewöhnlichen Konzert. An der Orgel wurden sie von der erst 22-jährigen Mahela Reichstatt begleitet. Ihre große Liebe zu diesem Instrument bewies sie mit kraftvollen Solostücken wie dem eindrucksvollen „Pièce heroique“ von César Franck und den „Litanies“ von Jehan Alain.

16. – 24.07.2011 Bad Wörishofener Sommerkonzerte

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren veranstaltete die Kurverwaltung Bad Wörishofen auch in diesem Jahr wieder die „Bad Wörishofener Sommerkonzerte“, eine Konzertreihe, die ausschließlich von den heimischen Musikkapellen, -vereinen und -gruppen der Kneippstadt gestaltet wurde. Die Sommerkonzerte 2011 gingen vom 16. bis 24. Juli am Musikpavillon des Kurhauses unter freiem Himmel über die Bühne.

In diesem Jahr konnten 15 Konzerte präsentiert werden. Daran beteiligt waren:

- Volks- und Trachtenverein „Alpenblick e.V.“
- Schlingener und Stockheimer Jungmusikanten
- Städt. Sing- und Musikschule Bad Wörishofen
- Ballettschule Camelia Petricica
- Stadtkapelle Bad Wörishofen
- Kurorchester "Musica Hungarica
- „JazzKur Bigband“ Bad Wörishofen
- Musikverein Dirlawang
- Musikverein Schlingen
- Kirchdorfer Musikanten
- Musikverein Stockheim

Trotz des schlechten Wetters waren die Veranstaltungen gut besucht. Alle begeisterten Gäste – viele kamen gerade wegen der Sommerkonzerte nach Bad Wörishofen – spendeten reichlich Applaus, schickten Bravo-Rufe auf die Bühne und riefen immer wieder nach Zugaben.

03.09.2011 „Italienische Reise“ mit Jutta Speidel

Auf Einladung der Kurverwaltung gastierte die bekannte deutsche Schauspielerin Jutta Speidel am Samstag, 3. September 2011, im Kurtheater und präsentierte „Eine italienische Reise“.

Der Anfang des dritten Buches von Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ beginnt mit der Frage: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn?“ Eine, die es sehr gut kennt, ist Schauspielerin Jutta Speidel. Im Kurtheater präsentierte sie, begleitet von dem Tenor Pablo Santana und seinem Ensemble, eine stimmungsvolle Hommage an Italien. „Einem Land“, so Jutta Speidel, „wo der liebe Gott das Füllhorn ausgeschüttet hat.“



Das Publikum bedankte sich für diese besondere „Italienische Reise“, die richtige Einstimmung auf kommende sonnige Urlaubstage, mit begeistertem Applaus.

23.09. – 02.10.2011 Festival der Nationen

Mit herausragenden Orchesterkonzerten, international renommierten Künstlern und einzigartigen Förderprojekten für Kinder und Jugendliche präsentierte das „Festival der Nationen“ in Bad Wörishofen für Klassikliebhaber erneut ein glanzvolles Festivalprogramm. Anlässlich des 200. Todestages von Franz Liszt kamen an zwei Festivalabenden seine beiden, stets umjubelten Klavierkonzerte zur Aufführung. Solisten dieser anspruchsvollen Werke der Klavierliteratur waren die Echo Klassik-Preisträgerin Alice Sara Ott und der türkische Pianist Mertol Demirelli, der mit dem begehrten „Prix Young Artist of the Year“ ausgezeichnet wurde. Auch das Musikfest „Klassik für alle“ mit integriertem Musikkindergarten für Familien und verschiedenen Konzerten und musikalischen Darbietungen widmete sich am 25. September 2011 bei freiem Eintritt dem Werk Liszts.

Die einzigartige Festivalatmosphäre in Bad Wörishofen entsteht insbesondere durch die interessante Kombination von Stars, gepaart mit der nationalen und internationalen Nachwuchselite. So gastierten der Stargeiger David Garrett mit dem vor zwei Jahren gegründeten vbw-Festivalorchester, der „musikalischen Nationalmannschaft“ Bayerns (Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren) und der Trompeter Gábor Boldoczki mit dem Turkish National Youth Orchestra.



Eine besondere Freude für alle Klassikliebhaber war das Gastspiel der Sopranistin Diana Damrau, die aus dem benachbarten Günzburg stammt und einen Liederabend mit dem Pianisten Helmut Deutsch präsentierte.

20. – 23.10.2011 JAZZ GOES TO KUR

Mit einem großartigen Auftakt, der bei Blues-Freunden keine Wünsche offen ließ, startete das Blues- und Jazzfestival der Kneippstadt „Jazz goes to Kur“ in sein 21. Veranstaltungsjahr. Der Abend wurde der leider verstorbenen Jeanne Carroll gewidmet, die eigentlich für diesen Auftritt gebucht war.

Thomas Scheytt, Ignaz Netzer und Albert Koch gedachten der Sängerin in ganz besonderer Weise und zündeten ein musikalisches Feuerwerk. Das Repertoire des Trios reichte von langsamem alten Blues über Boogie Woogie bis zu fast vergessenen Songs von Fleetwood Mac und Creedance Clearwater Revival und dem bekannten Song „Summertime“ aus dem Musical „Porgy und Bess“. Aber auch Eigenkompositionen standen auf dem Programm.

Die nostalgische Kulisse des Filmtheaters, das von Rudolf Huber auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung gestellt wurde, sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre, die die mittlerweile eingefleischte Fangemeinde von „Jazz goes to Kur“ nicht mehr missen möchte.

Das Julian und Roman Wasserfuhr Quartett begeisterte am Samstagabend das Publikum. Einfach und gleichzeitig virtuos. Melodiös und technisch versiert. Ein natürlicher Ton und effektverzerrte Klänge. Was oftmals als unvereinbar erscheint, gelang dem Quartett in herausragender Weise: Sie vereinten Gegensätze par excellence. Das zahlreich erschienene Publikum konnte einen herrlichen Konzertabend genießen.

Zum Abschluss des Festivals stellte die Berliner Sängerin Jessica Gall ihr neues Album „Little Big Soul“ vor. Begleitet wurde sie von einer vierköpfigen Band, die von Dr. Hans Horst Fröhlich zur Verfügung gestellt wurde: Bene Aberdannier am Piano, Johannes Feige an der Gitarre, Björn Werra am Bass und Marten Beigang an den Drums. Band und Sängerin präsentierten sich als homogene Einheit, Jessica Gall ließ sich von der Musik tragen, die Band nahm ihre Gefühle auf und setzte diese mit einem hohen Maß an Individualität mal in sanfte, mal in mitreißende Melodien um. Eine gelungene Mischung aus Balladen, Pop, Country und Soul machte diesen Abend zu einem ganz Besonderen.



21. Blues- und Jazzfestival
20. bis 23.10.2011 im Filmhaus Bad Wörishofen

- Donnerstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Filmhaus
„MISSISSIPPI BLUES NIGHT“ –
mit Netzer & Scheytt feat. Jeanne Carroll
und Albert Koch
- Freitag, 21. Oktober, 20.00 Uhr, Filmhaus
FILM: „ALL YOU NEED IS KLAUS“ –
Die Klaus Voormann-Story
- Samstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr, Filmhaus
JULIAN & ROMAN WASSERFUHR –
„GRAVITY“
- Sonntag, 23. Oktober, 20.00 Uhr, Filmhaus
JESSICA GALL & BAND –
„Little Big Soul“

26.11. – 06.01.2012 3. Bad Wörishofener Krippenweg

Zum dritten Mal präsentierte die Weihnachtsstadt Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Einzelhandel einen Krippenweg. Vom 26. November 2011 bis einschließlich 6. Januar 2012 führte der sehenswerte Rundweg viele Besucher durch die Innenstadt. 47 Aussteller zeigten auf einer Länge von ca. 2 Kilometern über 50 Krippen in ihren Schaufenstern. Zu sehen gab es die unterschiedlichsten Krippen: Der Reigen reichte von orientalischen und modernen Krippen, Holz- und Goebel-Krippen, bis hin zu alpenländischen Krippen und vielem mehr.

18.12.2011 Kindertheater „Jorinde und Joringel“

Zweiter Bürgermeister Josef Fischer begrüßte die zahlreichen kleinen und großen Gäste im Kursaal des Kurhauses. Stadt und Kurdirektion schenken auch in diesem Jahr den einheimischen Familien ein Kindertheater zum Weihnachtsfest.

Das Landestheater Schwaben spielte das Stück „Jorinde (Christin Alexandrow) und Joringel (Florian Hackspiel)“. Dieses Märchen von Mut, Tapferkeit und das Überwinden der Angst durch die Liebe haben die Gebrüder Grimm einst in ihre Märchensammlung aufgenommen. Walter Weyers und Peter Kesten schrieben es zu einem Theaterstück für Kinder um und inszenierten es.

Die Kinder ließen sich von den Darstellern des Landestheaters in den Bann ziehen. Sie lachten, riefen und fieberten aufgeregt mit. Ein gelungenes Weihnachtsgeschenk!

31.12.2011 Jahresabschlusskonzert der Stadt Bad Wörishofen „Dinner for you“ mit der Sächsischen Bläserphilharmonie

Was tut man nicht alles, wenn die Oma 90 wird! Wer dieses hohe Alter erreicht, hat zumindest ein unterhaltsames Programm als Geschenk verdient. Wie auch Miss Sophie in dem Kult-Klassiker „Dinner for One“. Feiern mit Miss Sophie und Butler James, das wollten sich mehrere hundert Gäste in Bad Wörishofen nicht entgehen lassen. Mit einem von der Kurverwaltung spendierten Glas Sekt stießen sie beim Jahresabschlusskonzert der Stadt Bad Wörishofen am Silvesternachmittag im Kurhaus auf das Wohl der alten Dame an.

Doch vieles war bei diesem ausgefallenen Silvesterspektakel anders als im TV-Vorbild. Zum einen sah Miss Sophie für ihr hohes Alter unverschämt gut aus. Sie hielt sich wohl schon einige Tage in Bad Wörishofen auf und hatte einen Jungbrunnen entdeckt! Zum anderen gab sich ihr ergebener Diener gar nicht so tapsig, wie man ihn aus dem Fernsehen kennt. James stolperte nicht ein einziges Mal über das Tigerfell, sondern glänzte, wenn er nicht gerade servieren musste, als Fassadenkletterer mit akrobatischen Kunststücken an einem Kleiderständer.

„The same procedure as every year?“ Mitnichten. Von der Sächsischen Bläserphilharmonie musikalisch begleitet, wurde das Prozedere des Sketches zum „Dinner for you“. Und dieses Menü nach Noten, mit großem Sound serviert, war so recht nach dem Geschmack des Publikums.

Die Gäste im Kursaal erlebten eine ebenso spannende wie amüsante Story, gesungen von der Sopranistin Barbara Sauter alias Miss Sophie sowie meisterhaft in Szene gesetzt von dem Artisten Holger Jung als Butler James.

„Krachen“ ließ es auch die Sächsische Bläserphilharmonie Leipzig. Sie begleitete die Geburtstagsfeier mit Evergreens aus Musical und Operette.

Spätestens beim „Can Can“ von Jaques Offenbach wurde allen Gästen im Saal klar: „Das gab’s nur einmal, das kommt nicht wieder.“ Nach 90 Minuten Heiterkeit hielt es auch den Dirigenten nicht mehr am Pult. Vor Freude über den frenetischem Beifall machte er einen großen Salto. Ein gelungener Jahresabschluss in Bad Wörishofen.

3.3.3 Allgemeine Gästeprogramme

Zusätzlich zu den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Gästeprogramm der Kurverwaltung Bad Wörishofen durch folgende Angebote ergänzt:

⇒ **Ski-Bus ins Allgäu**

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu. Insgesamt nahmen daran 558 Personen teil. Bei 13 Fahrten konnte eine Auslastung von 42 Personen pro Fahrt erreicht werden.

Fahrten:	Datum:	Ziel:	Teilnehmerzahl:
1	04.01.2011	Oberstdorf	51
2	11.01.2011	Füssen	27
3	18.01.2011	Lermoos	38
4	25.01.2011	Tannheimer Tal	27
5	01.02.2011	Fischen – Obermaiselstein	49
6	08.02.2011	Oberammergau	48
7	15.02.2011	Tannheim – Vilsalpsee	41
8	22.02.2011	Mittelberg – Kleinwalsertal	49
9	01.03.2011	Oberjoch	51
10	08.03.2011	Oberstaufen	50
11	15.03.2011	Oberstdorf – Fellhorn	50
12	22.03.2011	Nesselwang – Alpspitzbahn	39
13	29.03.2011	Füssen – Alatsee	38

⇒ **Ski-Loipen**

Die Süd-Loipe wurde dreimal und die Nord-Loipe einmal gespurt. Eine gute Nutzung war an fünf Tagen möglich.

⇒ **Kurparkführungen von Mai bis Oktober**

Insgesamt 21 Führungen durch den wunderschönen Bad Wörishofener Kurpark wurden von Mai bis Oktober 2011 durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 441 Personen teil, pro Führung durchschnittlich 21 Personen.

⇒ Vorführung von Videofilmen im Videoraum des Kurhauses

Insgesamt nahmen 4.821 Gäste das Angebot an Filmen, die vormittags und nachmittags in unserem Videoraum gezeigt werden, an.

Videoraum - Filmvorführungen 2011

	Herz-Kreislauf venös	Rücken- und Wirbelsäulenerkrankungen	Verdauungsstörungen	Immunschwäche	Energie für den Alltag	Herz-Kreislaufkrankungen arteriell	Schlafstörungen	Kinder- und Atemwegserkrankungen	chronische Leiden kardiovaskulär	Kräuter und Pflanzen	Kneipen in Bad Wörishofen	Aus Freude am Leben	Kneipen in Bad Wörishofen	Aus Freude am Leben	gesamt
Datum	Mo. V*	Di. V*	Mi V*	Do V*	Fr V*	Mo. V*	Di V*	Mi V*	Do V*	Fr V*	Sa V*	So V*	Mo. N**	Di. N**	
Januar	20	26	20	22	24	20	32	24	14	12	15	14	8	10	261
Februar	27	42	36	18	16	27	24	17	17	16	12	12	13	11	288
März	28	45	36	40	34	28	35	24	33	38	20	15	10	17	403
April	37	47	42	52	41	39	38	40	33	52	49	20	13	18	521
Mai	32	34	25	33	37	67	47	38	36	40	39	35	19	17	499
Juni	43	44	39	35	30	38	34	37	37	35	36	20	15	12	455
Juli	51	40	40	32	29	32	37	27	32	20	30	15	17	13	415
August	57	44	35	22	35	51	52	45	40	37	25	20	13	8	484
September	62	52	60	54	58	49	42	36	33	33	28	28	30	16	581
Oktober	37	45	47	50	42	39	39	35	26	19	43	27	12	15	476
November	15	31	18	20	21	22	15	25	18	29	12	9	10	8	253
Dezember	5	4	11	10	18	16	14	17	24	20	24	11	4	7	185
	414	454	409	388	385	428	409	365	343	351	333	226	164	152	4821

* Vormittag

** Nachmittag

⇒ **Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum**

- Jeden Freitag um 15:30 Uhr
„Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“
- Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr
„Das Kloster von Wörishofen“

⇒ **Vorträge im Kneipp-Museum**

- Jeden Dienstagnachmittag (von März bis November) im Vortragsraum:
„Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Jeden Sonntagnachmittag (von Mitte Januar bis Mitte November)
im Vortragsraum: „Gästebegrüßung mit Informationen über Bad Wörishofen
und Kneipp“ (Multivisionsshow mit ca. 180 Bildern)

⇒ **Rommé und Canasta**

Jeweils montags fanden von Januar bis April und von Oktober bis Dezember 2011 27 Kartenspielnachmittage mit durchschnittlich 22 Personen statt.

⇒ **Spielfilm im Haus „Zum Gugger“**

Der Spielfilm „Der Wasserdoktor“ wurde 2011 6 x im Haus „Zum Gugger“ vorgeführt und von insgesamt 62 interessierten Gästen gesehen.

⇒ **Geführte Radwanderungen**

Von April bis Oktober 2011 wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern der Kurverwaltung betreut. Die im Jahr 2011 durchgeführten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 61 durchgeführten Radwanderungen nahmen 637 Personen teil.

⇒ **Boule für Gäste**

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von 25,- Euro erhielten die Gäste im Jahr 2011 einen Satz Boule-Kugeln an der Gäste-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

⇒ **Stadtführungen**

Bei insgesamt 173 Stadtführungen erhielten 4.858 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführerinnen Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

⇒ **Kinderferienprogramm**

Das seit 1988 bestehende Kinderferienprogramm der Kurverwaltung bot auch im Jahr 2011 Gastkindern und einheimischen Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren ein insgesamt sechswöchiges Veranstaltungsprogramm. Von Montag bis Freitag wurden die Kinder täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr mit wechselnden Angeboten und unter sachkundiger Leitung betreut.

Auf Grund der großen Nachfrage gab es wieder drei jeweils 14-tägige Gruppen:

1. Gruppe	vom 01.08. – 12.08.2011 (2 Wochen)	26 Kinder
2. Gruppe	vom 15.08. – 26.08.2011 (2 Wochen)	24 Kinder
3. Gruppe	vom 29.08. – 09.09.2011 (2 Wochen)	14 Kinder

Somit konnten insgesamt 64 Kinder im Rahmen des Kinderferienprogrammes betreut werden.

Höhepunkte des Programms waren:

- Besuch der Polizei
- Besuch bei der Feuerwehr
- Cardio-Tennis mit Hotte Hesse
- Besuch der „Mühleneasel“ in Kirchdorf
- Pferdekutschfahrt zum Barfußpfad und Einkehr im Café Zillertal
- Basteln mit Simone
- Besuch des Abenteuerspielplatzes im Ostpark
- Zaubern mit Helmut Schwank
- Kinotag im Filmhaus Bad Wörishofen
- Besuch der Kwon To San Do-Schule (Selbstverteidigung)
- Eine Zeitreise - Besuch des Sebastian-Kneipp-Museums
- Mit dem Bus zum Segeln an den Wörishofener Stausee

⇒ **Tanzen**

Im Jahr 2011 wurden im Kursaal 10 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.562 Personen an den Veranstaltungen teil.

Im Kulturhaus „Zum Gugger“ wurden 10 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 608 Personen an den Veranstaltungen teil.

⇒ Kneippanwendungen in der Therme Bad Wörishofen

In der Therme Bad Wörishofen werden wöchentlich von Montag bis Freitag jeweils täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr, Kneippanwendungen demonstriert und verabreicht. Das Angebot umfasst folgende Anwendungen: Wassertreten, kalter Armguss, kalter Knieguss, Wechselknieguss, Wechselarmguss und den kalten Gesichtsguss. Insgesamt nutzten 17.035 Gäste dieses Angebot.

Teilnehmerzahlen monatlich 2011

Monat	Teilnehmer
Januar	1.554
Februar	1.692
März	1.802
April	1.222
Mai	1.179
Juni	1.276
Juli	1.519
August	1.294
September	1.313
Oktober	1.258
November	1.545
Dezember	1.381
Gesamtteilnehmer 2011	17.035

Wanderungen

Donnerstags ist Wandertag in Bad Wörishofen. Insgesamt 20 verschiedene Themen, die die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Landwirten, dem Landwirtschaftsamt, dem staatlichen Forstamt und eigenen Führern gestaltet hatte, wechselten sich das Jahr über ab. 2011 wurden insgesamt 50 geführte Donnerstagswanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 637 verzeichnet werden konnte.

Zudem wurde im Rahmen der Hubertuswoche ein Waldspaziergang mit dem Jäger zum Themenschwerpunkt „Jagd“ angeboten, an dem sich weitere 25 Personen beteiligten.

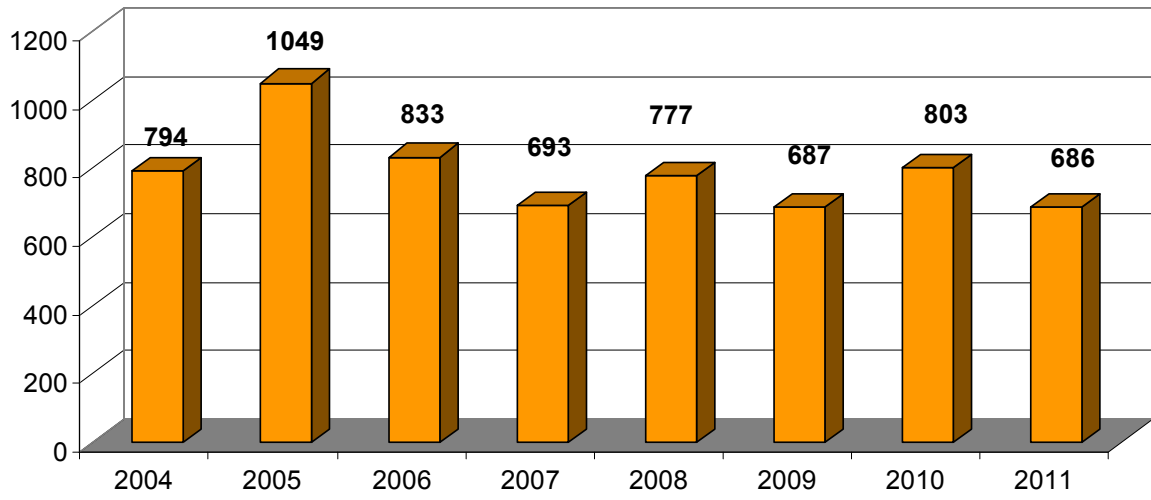
Für eine Reisegruppe mit 24 Personen wurde im Juli zusätzlich eine Wanderung durchgeführt.

Wanderungen im Jahresüberblick

Wanderungen 2011			
Datum	Wanderthema	Teilnehmer	Monatl. Teilnehmerzahl
06.01.2011	„Auf der Suche nach den Hl. Drei Königen“	6	12
20.01.2011	„Spurensuche in idyllischer Waldlandschaft“	4	
27.01.2011	„Rund um Bad Wörishofen“	2	
03.02.2011	„Ein Stück vom Wörthbach“	11	55
10.02.2011	„Spurensuche in idyllischer Waldlandschaft“	25	
17.02.2011	„Zum Kutschenmuseum“	8	
24.02.2011	„Rund um Bad Wörishofen“	11	
03.03.2011	„Spurensuche in idyllischer Waldlandschaft“	12	56
10.03.2011	„Zum historischen Badehäuschen“	12	
17.03.2011	„Zum gesunden Dreiklang“	3	
24.03.2011	„Auf dem bayrisch schwäbischen Jakobusweg“	15	
31.03.2011	„Ein Stück vom Wörthbach“	14	
07.04.2011	„Zum historischen Badehäuschen“	12	82
14.04.2011	„Auf dem bayrisch schwäbischen Jakobusweg“	25	
21.04.2011	„Zur grünen Lunge“	25	
28.04.2011	„Zum gesunden Dreiklang“	20	
05.05.2011	„Zur Alten Mühle“	11	46
12.05.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	16	
19.05.2011	„Zum Rokoko Juwel nach Gammenried“	13	
26.05.2011	„Landwirtschaftlicher Lehrpfad“	6	

03.06.2011	„Zum Barfußpfad“	9	39
09.06.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	4	
16.06.2011	„Zum Rokoko Juwel nach Gammenried“	15	
23.06.2011	„Zum Barfußpfad“	11	
30.06.2011	„Landwirtschaftlicher Lehrpfad“	9	37
07.07.2011	„Zur Fischzucht Eberle“	12	
14.07.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	7	
21.07.2011	„Landwirtschaftlicher Lehrpfad“	8	
28.07.2011	„Zum Bienenstock“	10	73
04.08.2011	„Kurparkführung“	21	
11.08.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	24	
18.08.2011	„Pilzwanderung“	20	
25.08.2011	„Ein Stück vom Wörthbach“	8	74
01.09.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	5	
08.09.2011	„Pilzwanderung“	12	
15.09.2011	„Zum Kutschenmuseum“	16	
22.09.2011	„Kurparkführung“	20	68
29.09.2011	„Heimische und exotische Bäume“	21	
06.10.2011	„Zur Alten Mühle“	20	
11.10.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	17	
13.10.2011	„Mit dem Förster durch den Wald“	11	63
20.10.2011	„Zum Kutschenmuseum“	9	
27.10.2011	„Zum gesunden Dreiklang“	11	
03.11.2011	„Auf dem bayrisch schwäbischen Jakobusweg“	21	
10.11.2011	„Spurensuche in idyllischer Waldlandschaft“	19	32
17.11.2011	„Zum historischen Badehäuschen“	17	
24.11.2011	„Ein Stück vom Wörthbach“	6	
10.12.2011	„Spurensuche in idyllischer Waldlandschaft“	8	
15.12.2011	„Auf dem bayrisch schwäbischen Jakobusweg“	5	637
22.12.2011	„Spurensuche in idyllischer Waldlandschaft“	3	
30.12.2011	„Krippenwanderung Dorschhausen“	16	
GESAMTTEILNEHMER 2011			637

Gesamtwanderungen Personen Jahr 2004 - 2011



Radtouren

Über 1.000 Radfreunde nahmen 2011 an den Radwanderungen der Kurverwaltung in und um Bad Wörishofen teil. Jeweils am Dienstag und Freitag, von April bis Oktober, standen die geführten Radwanderungen auf dem Programm. Für Gäste kostenlos ging es dabei insgesamt 61 x in die nähere und weitere Umgebung des Heilbades. Teil jeder Tour war eine zünftige Einkehr in eines der schönen Landgasthäuser in der Region sowie das Kneippen an einer der insgesamt 22 Anlagen rund um Bad Wörishofen.



Radtouren 2011

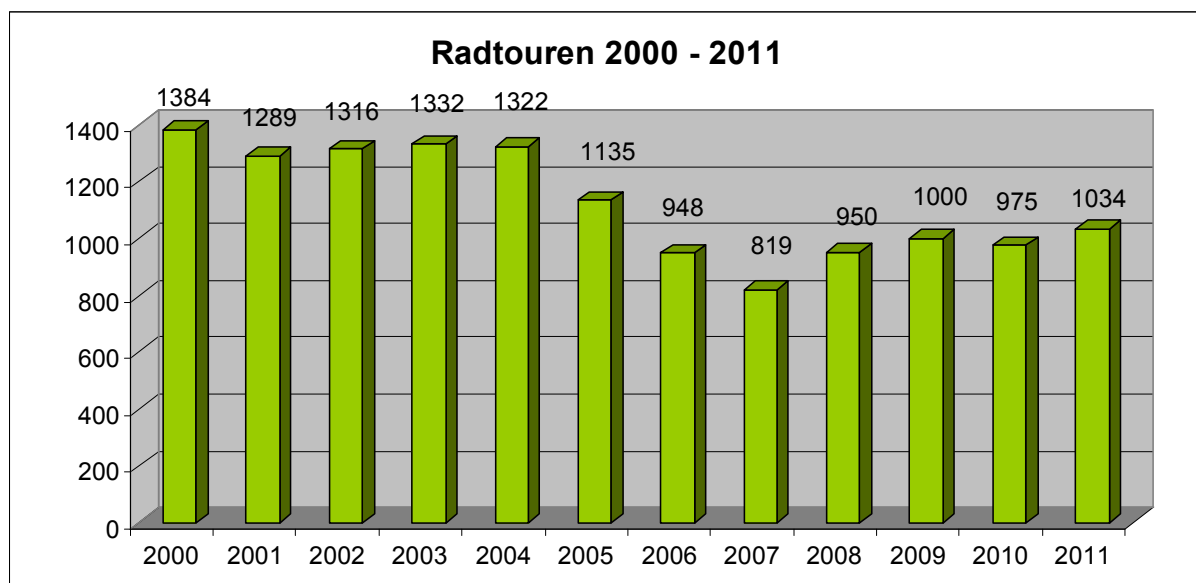
Datum	Ziel	Personenanzahl Dienstag	Personenanzahl Freitag	Soll-Termine	Ist-Termine	ausgefallene Termine	Durchschnittliche Teilnehmer der Ist-Termine gesamt
April							
01.04.2011	Baisweil		4				
05.04.2011	Osterlauchdorf	6					
08.04.2011	Ettringen		8				
12.04.2011	Hartenthal	4					
15.04.2011	Zellerberg		9				
19.04.2011	Buchloe	21					
22.04.2011	Tussenhausen		22				
26.04.2011	Altensteig	10					
29.04.2011	Baisweil		13				
		41	52	9	9	0	10,33
Mai							
03.05.2011	Altensteig	6					
06.05.2011	Wiedergeltingen/Amberg/Türkheim		20				
10.05.2011	Mindelheim	19					
13.05.2011	Pforzen/Leinau		17				
17.05.2011	Irsee	18					
20.05.2011	Eggenthal		17				
24.05.2011	Ketterschwang	27					
27.05.2011	Regen		0			1	
31.05.2011	Buchloe	16					
		70	54	9	8	1	15,50
Juni							
03.06.2011	Ettringen		12				

07.06.2011	Osterlauchdorf	16					
10.06.2011	Zellerberg		12				
14.06.2011	Altensteig	19					
17.06.2011	Tussenhausen		19				
21.06.2011	Nassenbeuren	16					
24.06.2011	Regen		0			1	
28.06.2011	Buchloe	22					
		73	43	8	7	1	16,57
Juli							
01.07.2011	Regen		0			1	
05.07.2011	Mindelheim	30					
08.07.2011	Baisweil		17				
12.07.2011	Ketterschwang	28					
15.07.2011	Ettringen		24				
19.07.2011	Waldmühle	25					
22.07.2011	Regen		0			1	
26.07.2011	Irsee	25					
29.07.2011	Türkheim/Rammingen		4				
		108	45	9	7	2	21,86
August							
02.08.2011	Buchloe	29					
05.08.2011	Eggenenthal		24				
09.08.2011	Altensteig	8					
12.08.2011	Fischzucht Schmidunser		39				
16.08.2011	Nassenbeuren	36					
19.08.2011	Ettringen		23				
23.08.2011	Osterlauchdorf	15					
26.08.2011	Zellerberg		17				
30.08.2011	Irsee	32					
		120	103	9	9	0	24,78
September							
02.09.2011	Tussenhausen		20				
06.09.2011	Buchloe	26					
09.09.2011	Baisweil		25				
13.09.2011	Nassenbeuren	34					

16.09.2011	Pforzen/Leinau		31				
20.09.2011	Mindelheim	23					
23.09.2011	Ettringen		18				
27.09.2011	Ketterschwang	23					
30.09.2011	Eggenenthal		30				
		106	124	9	9	0	25,56
Oktober							
04.10.2011	Irsee	26					
07.10.2011	Regen		0			1	
11.10.2011	Altensteig	9					
14.10.2011	Fischzucht Schmidunser		18				
18.10.2011	Buchloe	9					
21.10.2011	Zellerberg		11				
25.10.2011	Osterlauchdorf	14					
28.10.2011	Wiedereltingen/Türkheim/Rammingen		8				
		58	37	8	7	1	13,57
Gesamt:		576	458	61	56	5	18,46

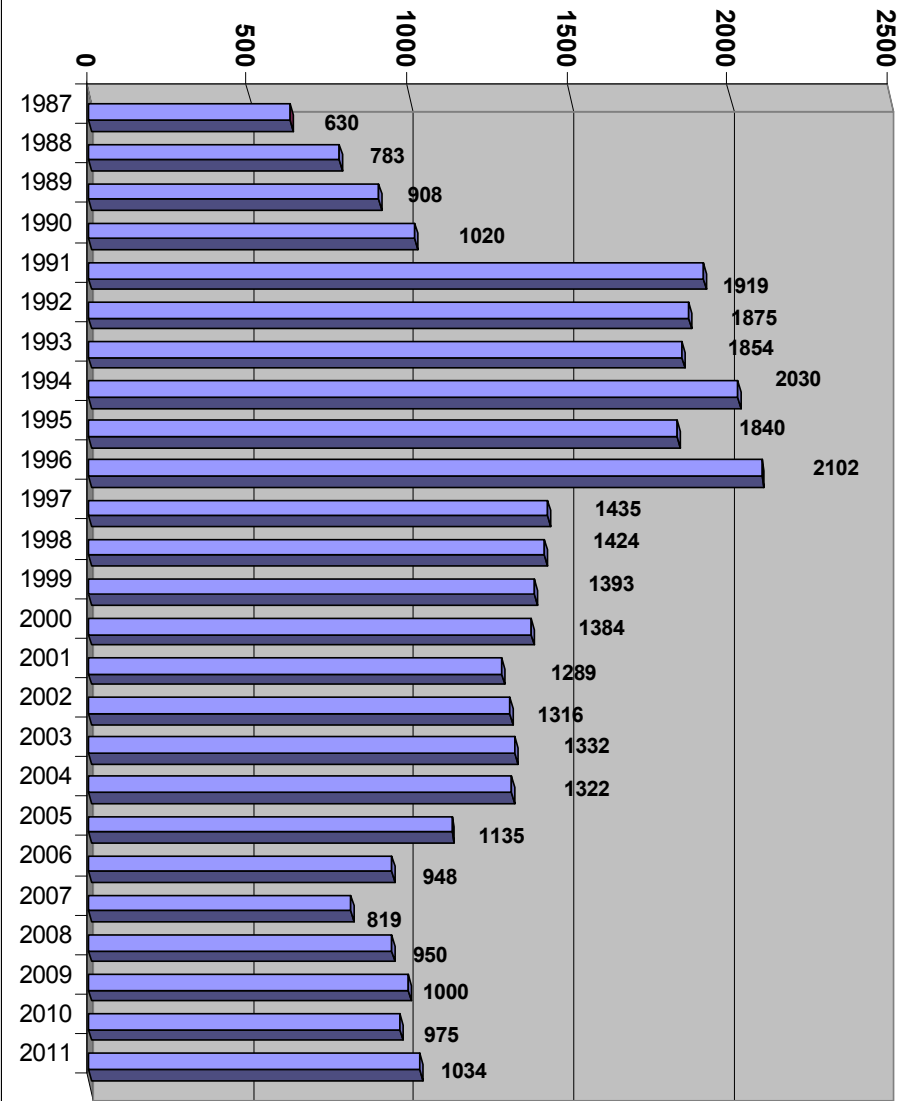
dienstags	Personen	576
freitags	Personen	458
gesamt	Personen	1.034

Anzahl der Teilnehmer bei Radtouren von 2000 – 2011



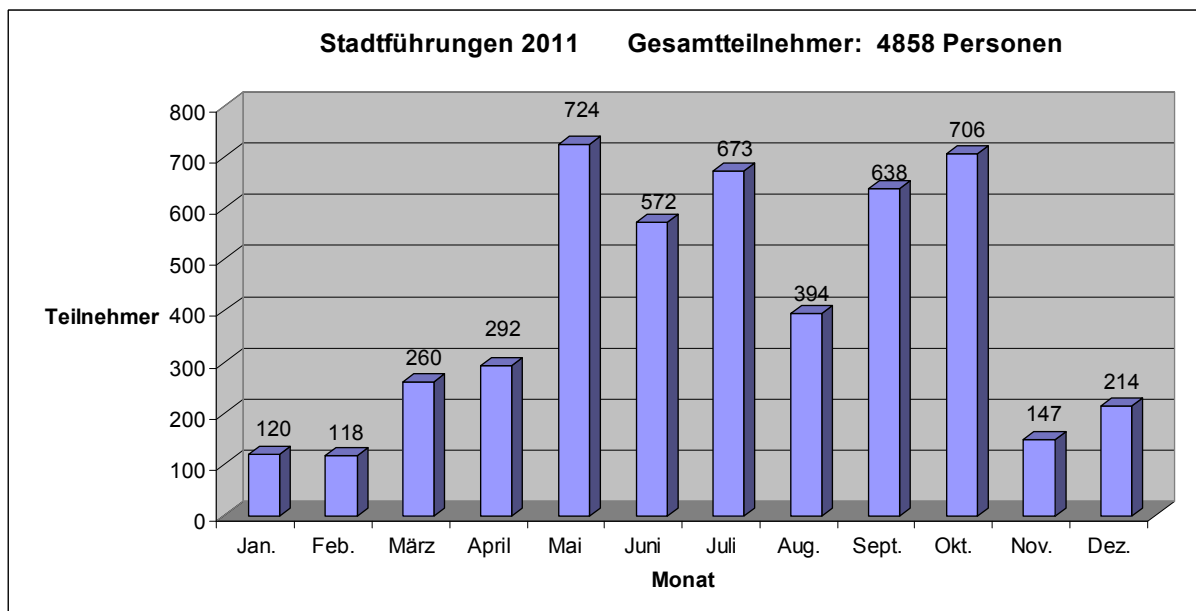
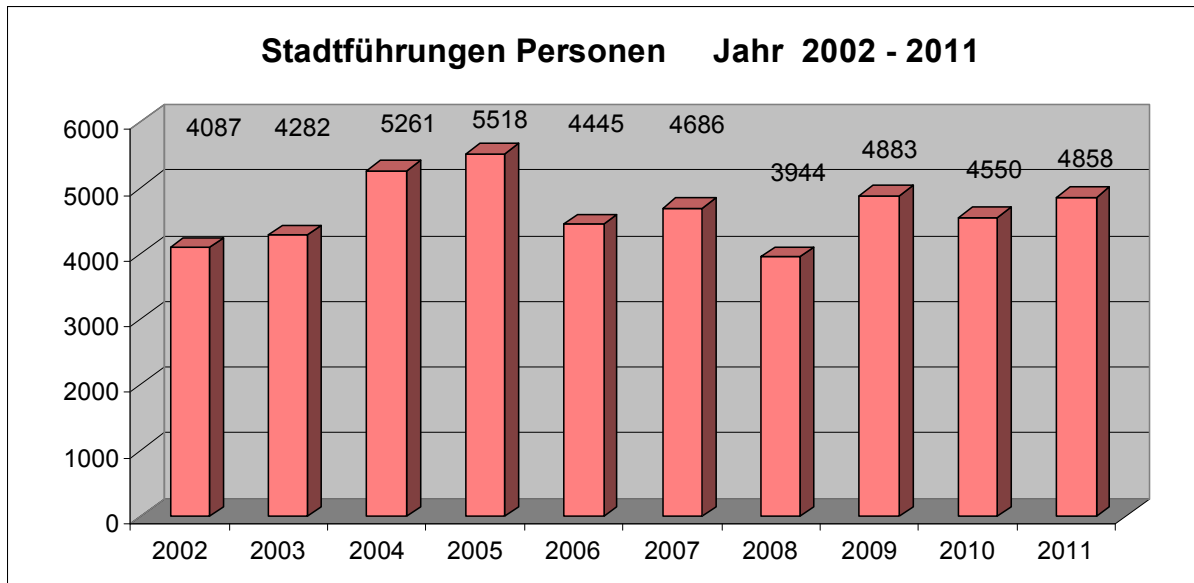
Radtouren 1987 - 2011

plus 6,05 % zu 2010



Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Fünf fachkundige Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die für unsere Gäste mit gültiger Bad Wörishofen Card kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.737. Dazu kamen 102 weitere kostenpflichtige Führungen, die bei der Gäste-Information bestellt wurden. Daraus ergab sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 4.858 Personen, welche die Möglichkeit nutzten, Bad Wörishofen durch eine professionelle Führung besser kennen zu lernen.



TOMIS-Handy-Reiseführer:

Seit dem 16.10.2007 bietet die Kurverwaltung Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit der Firma „tomis“ (Tourist Mobile Information Services) den Handy-Guide an.

Dieser bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Mobiltelefon über die zentrale Rufnummer 08122 / 99 99 558 Wissenswertes und Informatives zu Bad Wörishofen und Sebastian Kneipp anzueignen.

Zu insgesamt zwölf Sehenswürdigkeiten wird der Interessierte bei der „mobilen Stadtführung“ in Bad Wörishofen geleitet, Ausgangs- und Endpunkt der Führung ist das Kurhaus.

Am jeweiligen Standort angekommen, weist eine Schautafel auf die Rufnummer samt zugehöriger Endung hin, die gewählt werden muss, um die zwei bis drei Minuten langen Wortbeiträge abhören zu können.

Der Besucher hat ein mehrfaches Angebot, den Reiseführer zu nützen:

für „klassische Handys“:

- Anrufen und Anhören vor Ort (08122 9999 558 + 01...)
- Download am eigenen PC über stationäres Internet

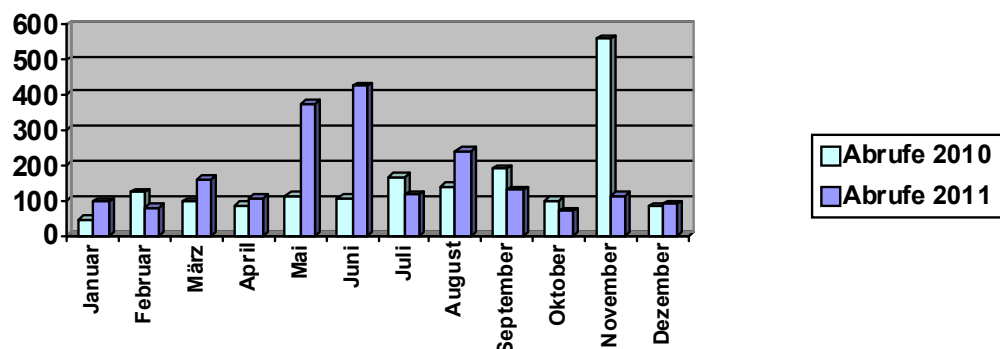
für Smartphones:

- Anhören und Ansehen unterwegs über mobiles Internet mit GPS
- Als App (z.B. iPhone) mit GPS

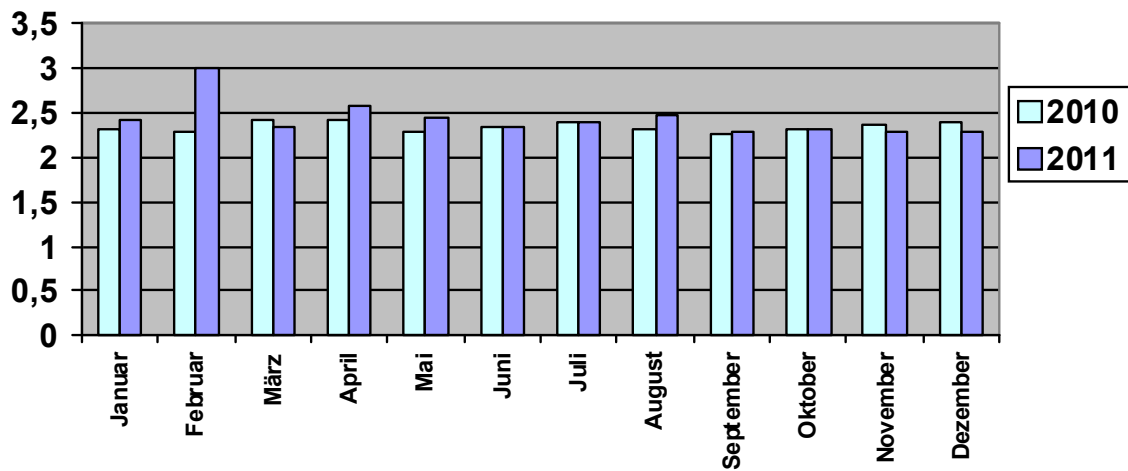
Statistikvergleich 2010 / 2011

	2010	2011	+/-
Bester Tag	Montag	Donnerstag	
Beste Tageszeit	14:00 Uhr	12:00 Uhr	
Gesamt Abrufe	1.809	1.997	+ 188

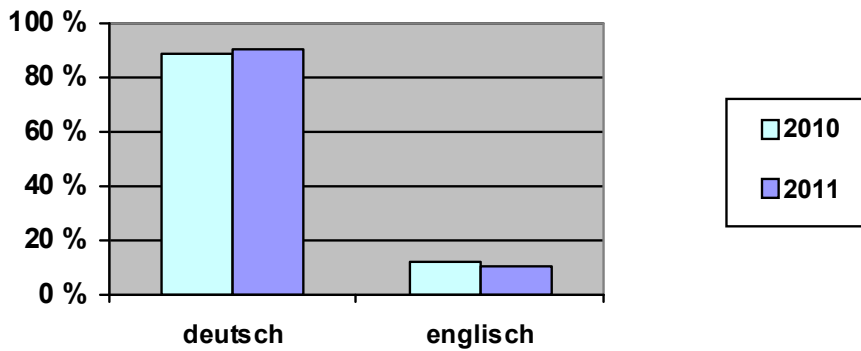
tomis PHONEguide - Abrufe 2010 / 2011



tomis PHONEguide - Verweildauer 2010 / 2011 in Sekunden



tomis PHONEguide - Sprachwahl 2010 / 2011



3.3.4 Kunstaussstellungen 2011

1. Kunstaussstellungen in der Galerie im Kurhaus

Anzahl	Zeitraum	Aussteller	Art
1	01.01.-08.01.2011	Norman Will-Kerry	Gemäldeausstellung
2	16.04.-15.05.2012	Rudolf Hoßfeld	Gemäldeausstellung
3	23.05.-29.05.2012	Franziska Harbort / Landestheater Schwaben	Figurinen (Kostümzeichnungen und -entwürfe)
4	24.06.-03.07.2012	Stefan-Enrique Miessner	Gemäldeausstellung
5	29.07.-07.08.2012	Alfred Opiolka	Gemäldeausstellung
6	12.08.-21.08.2012	Johanna Mießen	Gemäldeausstellung
7	26.08.-04.09.2012	Peter Knobloch	Gemäldeausstellung
8	09.12.-18.12.2012	Svetlana Lauer	Gemäldeausstellung

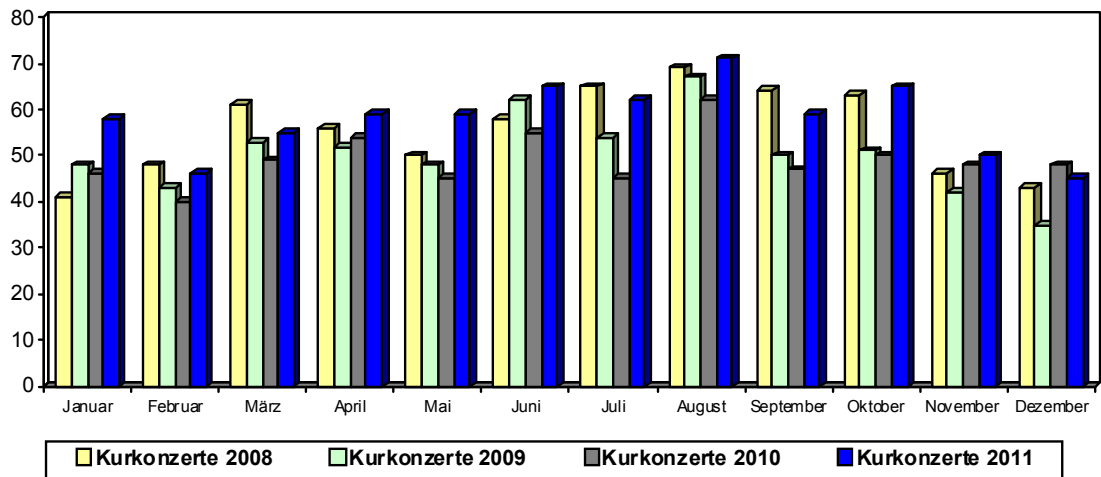
2. Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“

Anzahl	Zeitraum	Aussteller	Art
1	27.05.-10.06.2012	Förderverein Kunststiftung Hermann Böbel e.V.	Gemäldeausstellung

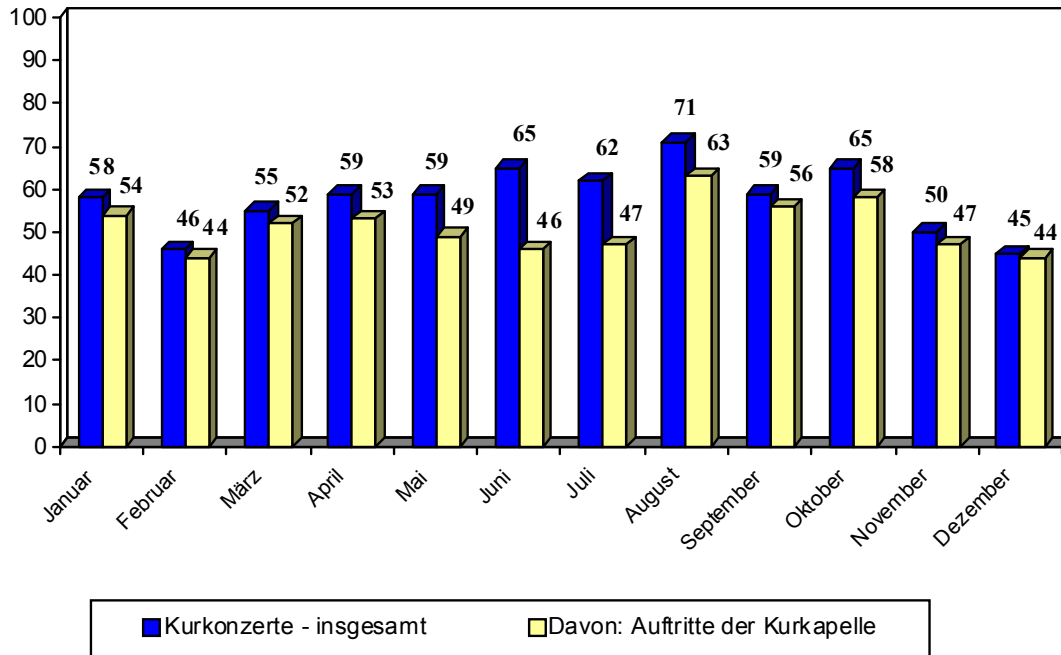
3.3.5 Kurkonzerte 2011

Monat	Insgesamt	Auftritte Kurorchester	Auftritte anderer Kapellen
Januar	58	54	4
Februar	46	44	2
März	55	52	3
April	59	53	6
Mai	59	49	10
Juni	65	46	19
Juli	62	47	15
August	71	63	8
September	59	56	3
Oktober	65	58	7
November	50	47	3
Dezember	45	44	1
Gesamt	694	613	81

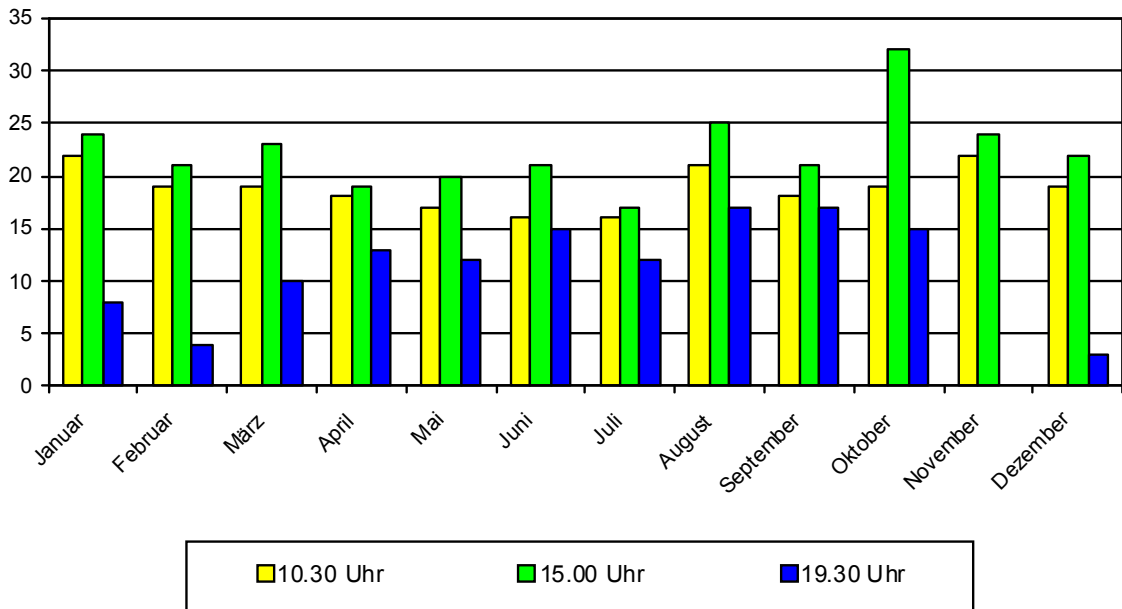
Anzahl der Kurkonzerte 2008 - 2011



Monatlicher Anteil der Kurkonzerte der Kurkapelle an den gesamten Kurkonzerten



Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte der Kurkapelle (gegliedert nach Uhrzeiten)



3.3.6 Gesundheitsförderung 2011

PAUSCHALE ZUR GESUNDHEITSBILDUNG

1. „RAUCHFREI-COACHING MIT KNEIPP“ 2011

In Kooperation mit Deutschlands größter Krankenkasse, der BARMER Ersatzkasse, ist die Pauschale „Rauchfrei Coaching“ mit Pfarrer Kneipp entstanden. Das Angebot ist auch für nicht BARMER-Versicherte buchbar.

Die Pauschale „Rauchfrei-Coaching mit Kneipp“ 2011 beinhaltet folgende Leistungen:

- 7 x Übernachtung (Samstag bis Samstag)
- Halbpension
- Medizinische Check-ups
- 3 x Entwöhnungsakupunktur
- 5 x Entgiftung mit Kneippschen Wickeln
- 5 x Obergüsse zur Stimulierung des Suchtzentrum
- 1 x Wanderung (Atemwanderung oder Venenwalking), Radwanderung oder Nordic Walking
- Diverse Hausangebote

Buchbar ist diese Pauschale in unterschiedlichen Bad Wörishofener Hotels zu unterschiedlichen Preis-Angeboten ab 599,00 €.

ANGEBOTE ZUR GESUNDHEITSBILDUNG

I. Ernährungsberatung:

1. Verhaltenstherapeutisches Ernährungsseminar mit praktischen Übungen

Das angebotene verhaltenstherapeutische Ernährungsseminar umfasst insgesamt 4 Stunden und beinhaltet ärztliche Informationen zu folgenden Themen:

- Cholesterin – wichtigster Risikofaktor bei Herz-Kreislaufkrankungen
- Diabetes
- Osteoporose – heute aktueller denn je

Eine Ökotrophologin zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die ärztlichen Informationen in die Praxis umgesetzt werden können. Im wöchentlichen Wechsel werden folgende Themen dargestellt:

a) Cholesterin

Di., 15.30 – 17.30 Uhr	Arztvortrag
Do., 14.30 – 16.30 Uhr	Ernährungsberatung in der Praxis durch Dipl. oec. troph. Anja Müller
Veranstaltungsort:	Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren:	4 Stunden (2 Doppelstunden) 54,40 € Teilnahme an 1 Doppelstunde 27,20 €

b) Diabetes

Di., 19.30 – 21.30 Uhr	Arztvortrag durch Dr. med. Peter Schneiderbanger, Arzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren oder Dr. med. Alois Bunk, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt
Do., 14.30 – 16.30 Uhr	Ernährungsberatung in der Praxis durch Dipl. oec. troph. Anja Müller
Veranstaltungsort:	Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren:	4 Stunden (2 Doppelstunden) 54,40 € Teilnahme an 1 Doppelstunde 27,20 €

c) Osteoporose

Di., 15.30 – 17.30 Uhr	Arztvortrag
Do., 14.30 – 16.30 Uhr	Ernährungsberatung in der Praxis durch Dipl. oec. troph. Anja Müller
Veranstaltungsort:	Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren:	4 Stunden (2 Doppelstunden) 54,40 € Teilnahme an 1 Doppelstunde 27,20 €

2. Gesprächskreis mit der Ernährungsberaterin

Leiterin:	Dipl. oec. troph. Anja Müller
Zeit:	jeden 2. Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr März bis Oktober
Veranstaltungsort:	Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren:	Für Gäste mit gültiger Gästekarte frei Tagesgästekarte 3,00 €

II. Entspannungstechniken:

1. Autogenes Training

In diesem Seminar soll in vier Sitzungen eine körperliche Lockerung durch geistige Entspannung erreicht werden. Ziel ist es, durch gedankliche Konzentration zur inneren Ruhe zu kommen und damit die Entspannung von Körper, Geist und Seele zu erreichen. Anstrengende und belastende Situationen werden besser gemeistert, Stress besser bewältigt, Verspannungen gelöst und die Abwehrkräfte gestärkt.

Seminarleiterin:	Anna Scheppe, Ärztin
Zeit:	Mittwoch und Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren:	4 Termine à 60 Min. 69,80 € Teilnahme an 1 Seminareinheit (60 Min.) 17,45 € Schnupperstunde 5,00 €

2. Sanftes Yoga

Mit ruhigen, gezielten Übungen für jedes Alter erlebt man eine sanfte Lockerung, Dehnung und Entspannung des Körpers. Der sorgsame Umgang mit sich selbst bringt eine wohltuende Beweglichkeit, aktiviert die Atmung und den Kreislauf und stärkt die Abwehrkraft und die Gesundheit des ganzen Menschen.

Seminarleiter: Anton Fenkl
Zeit: Dienstag und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort: Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren: 4 Termine à 60 Min. 69,80 €
Teilnahme an 1 Seminareinheit
(60 Min.) 17,45 €
Schnupperstunde 5,00 €

3. Qi Gong

Qi Gong ist der Oberbegriff für die verschiedensten chinesischen Bewegungskünste. Seine Wurzeln sind die östliche Philosophie, die traditionelle chinesische Medizin und die Kampfkünste. Übersetzt bedeutet Qi Gong: Arbeit (gong) mit der Lebensenergie (funktionelle Vitalität des Organismus) und Lebenskraft (physiologische Aktivität) sprich: Qi. Nach chinesischem Gesundheitsverständnis ist der freie Fluss des Qi (Lebensenergie, Lebenskraft) eine Grundvoraussetzung für Gesundheit und Vitalität.

Erreicht wird dies im Qi Gong durch spezielle Atemführung, bestimmte Bewegungen, Körperhaltungen und durch meditative Konzentration. Qi Gong kann eine Ergänzung zu unserer westlichen Medizin und zu unserer Gymnastik sein. Im Kurs wird versucht, die östliche Tradition des Qi Gong mit westlichen Methoden zu unterrichten, damit sie verstanden wird und sich der Nutzen der Übungen voll entfalten kann.

Langsam ausgeführte Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen im Liegen, Sitzen und Stehen unterstützen Heilungsprozesse und stärken die Gesundheit.

Qi Gong ist leicht zu erlernen, braucht wenig Platz zum Üben und ist für alle Menschen gleichermaßen geeignet.

Seminarleiter: Wolfgang Burgard
Zeit: Montag und Donnerstag, 11.00 – 12.00 Uhr
Veranstaltungsort: Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren: 4 Termine à 60 Min. 69,80 €
Teilnahme an 1 Seminareinheit
(60 Min.) 17,45 €
Schnupperstunde 5,00 €

III. Bewegungstraining:

1. Aqua Fitness

Für Personen mit arthrotischen Veränderungen, Rückenbeschwerden, Übergewicht, Bewegungsmangel oder Venenerkrankungen ist die Wassergymnastik hervorragend geeignet. Hier werden Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisierung des gesamten Stütz- und Haltungsapparates unter Ausnutzung der physikalischen Gesetze des Wassers sinnvoll durchgeführt.

Freude an der Bewegung bringen vor allem abwechslungsreiche Übungsstunden. Dabei werden eine Reihe aktuellster Aqua-Fitnessgeräte verwendet.

Seminarleiterin: Ines Wurm-Fenkl
Zeit: Dienstag und Freitag, 10.45 – 11.45 Uhr
Veranstaltungsort: Kurhotel Sonnengarten
Seminarergebühren: 9 Termine à 60 Minuten 78,50 €
Teilnahme an 1 Seminareinheit (60 Min.) 8,80 €
Schnupperstunde 5,00 €

2. Osteoporosegymnastik

Osteoporosegymnastik wirkt dem Knochenabbau entgegen, kräftigt Bänder und Gelenkkapseln, baut Muskeln auf und trainiert ihre Stützfunktion. Inhalt ist Haltungsaufbau, Schulung der korrekten Körperhaltung im Alltag, beweglichkeitsfördernde Gymnastik und Koordinationsübungen, Muskeldehnungen speziell des Schultergürtels und der Beinmuskulatur, leichte Mobilisation der Wirbelsäule. Der Schwerpunkt liegt auf Kraftübungen besonders für Brust-, Rücken-, Becken- und Beinmuskulatur.

Seminarleiter: Wolfgang Burgard
Zeit: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag, 15.00 – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort: Haus „Zum Gugger“
Seminarergebühren: 6 Einheiten à 90 Min. 78,50 €
Teilnahme an 1 Seminareinheit (90 Min.) 13,10 €
Schnupperstunde 5,00 €

3. STABY-Rückenfit Stabilisationstraining mit dem Schwungstab

Es handelt sich um ein Training mit einem Fitnessgerät, das sich der stabilisierenden Muskulatur, auch bekannt als Tiefenmuskulatur, widmet. Durch die eigene Körperkraft und mit kleinsten Handbewegungen wird das Trainingsgerät in Schwingungen versetzt. Ziel ist es, motorische Grundeigenschaften wie Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu verbessern. Das Trainingsgerät trainiert neben der stabilisierenden Muskulatur gleichzeitig auch die „grauen Zellen“.

Seminarleiter: Christine Bächler, Andrea Burkhardt,
Ingrid Herzog, Joachim Meinel
Zeit: Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr
Veranstaltungsort: Vitalmed, Bad Wörishofen-Gewerbegebiet
Seminargebühren: 9 Termine à 60 Min. 78,50 €
Teilnahme an einer Seminareinheit (60 Min.) 8,80 €
Schnupperstunde 5,00 €

4. Wirbelsäulengymnastik

In diesem Seminar soll Ihnen am eigenen Körper gezeigt werden, wie mit gezielter Gymnastik speziell die Kräftigung, Lockerung und Stabilisierung der Wirbelsäule erreicht werden kann. Durch ein zusätzliches leichtes Herzkreislauftraining kann eine Ganzkörper-Fitness erreicht werden.

Seminarleiterin: Ines Wurm-Fenkl
Zeit: Dienstag und Freitag, 9.30 – 10.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kneippianum, Alfred-Baumgarten-Str. 6
Seminargebühren: 9 Termine à 60 Minuten 78,50 €
1 Termin à 60 Minuten 8,80 €
Schnupperstunde 5,00 €

5. Kommen – Schauen – Mitmachen

Hier wird gezeigt, wie man sich mit westlicher und östlicher Gymnastik fit halten kann. Ein Zusammenspiel von Osteoporosegymnastik und Qi Gong.

Seminarleiter: Wolfgang Burgard
Zeit: Donnerstag (März – Oktober), 14.00 – 15.00 Uhr
Veranstaltungsort: Haus „Zum Gugger“
Seminargebühren: Für Gäste mit gültiger Gästekarte frei
Tagesgäste 3,00 €

6. Nordic Walking

Alles über unsere Nordic Walking Parcours und Angebote findet man in unserem Sonderprospekt „Freizeitangebote von A-Z - Radeln, Wandern, Sport“.

Leiter: Anton Fenkl
Zeit: Freitag (November – März), 14.00 – 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Treffpunkt: Steinbrunnen vor dem Kurhaus
Seminargebühren: Für Gäste mit gültiger Gästekarte frei
Ohne Gästekarte 2,00 €
Leihgebühr für Stöcke mit Kurkarte frei
Leihgebühr für Stöcke ohne Kurkarte 2,00 €

7. OSTEOTRIM® - Osteoporosegymnastik

OSTEOTRIM® ist ein einzigartiges Bewegungskonzept aus Bad Wörishofen. Durchgeführt werden funktionelle Übungen zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Balance an der Osteowalk-Station, mit dem Staby-Schwungstab, einer Geh- und Lauschule sowie Wasserkur.

Leiter: Christine Bächler, Andrea Burkhardt,
Ingrid Herzog, Joachim Meinel
Zeit: Dienstag (April – September), 10.00 – 11.00 Uhr
Veranstaltungsort: Kurpark am Wassertretbecken an der Osteowalkstation
Gebühren: 5,00 €

8. Therapiewanderung mit Atemübungen

Bewusst atmen ist eine einfache Methode, einengende Strukturen im Gefühlsbereich sowie Spannungen im körperlichen Bereich zu erkennen und aufzulösen. Über den Kontakt von den Füßen zur Erde und durch die bewusste Atmung wird wieder neue Lebensenergie, Lebenskraft und Lebensfreude geschöpft. Durch diese Atemübungen lernt man aufs Neue, innere Einkehr bei sich zu halten.

Seminarleiterin: Roswitha Weiß
Zeit: Mittwoch (März bis Oktober), 15.00 – 17.00 Uhr,
im Wechsel mit Venenwalking
Veranstaltungsort: Treffpunkt Steinbrunnen vor dem Kurhaus
Seminarergebühren: Für Gäste mit gültiger Gästekarte frei
Tagesgäste 3,00 €

9. Therapiewanderung Venenwalking

Durch bewusstes Gehen in Verbindung mit Gymnastik sollen die Venen gekräftigt werden.

Leiter: Anton Fenkl
Zeit: Mittwoch (März bis Oktober), 15.00 – 17.00 Uhr,
im Wechsel mit Atemwanderung
Veranstaltungsort: Treffpunkt Steinbrunnen vor dem Kurhaus
Seminarergebühren: Für Gäste mit gültiger Gästekarte frei
Tagesgäste 3,00 €

IV. Raucherentwöhnung:

Dieses Seminar baut sich in 4 Stufen auf:

1. Beobachten

Man erlernt, das Rauchen zu registrieren und macht sich sein Rauchverhalten bewusst.

- Wieviel rauche ich?
- Wann und warum rauche ich?
- Wie rauche ich?

2. Verändern

Man erlernt die Situationen, in denen man raucht, schrittweise in den Griff zu bekommen. Dazu wendet man die Methoden der Selbstkontrolle an, um das Rauchen nach und nach zu verlernen.

3. Atmungsverhalten

Das Bewusstsein soll sich auf freie Luft einstellen.

4. Aufhören

Man festigt seine Gewohnheit, nicht mehr zu rauchen.

Seminarleiter:	Willi Schlarnhauser
Zeit:	Dienstag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Psychologisches Gesundheitszentrum
Seminargebühren:	8 Stunden à 60 Min. 88,00 € 1 Stunde à 60. Min. 11,00 €

V. Gesundheit zum kleinen Preis

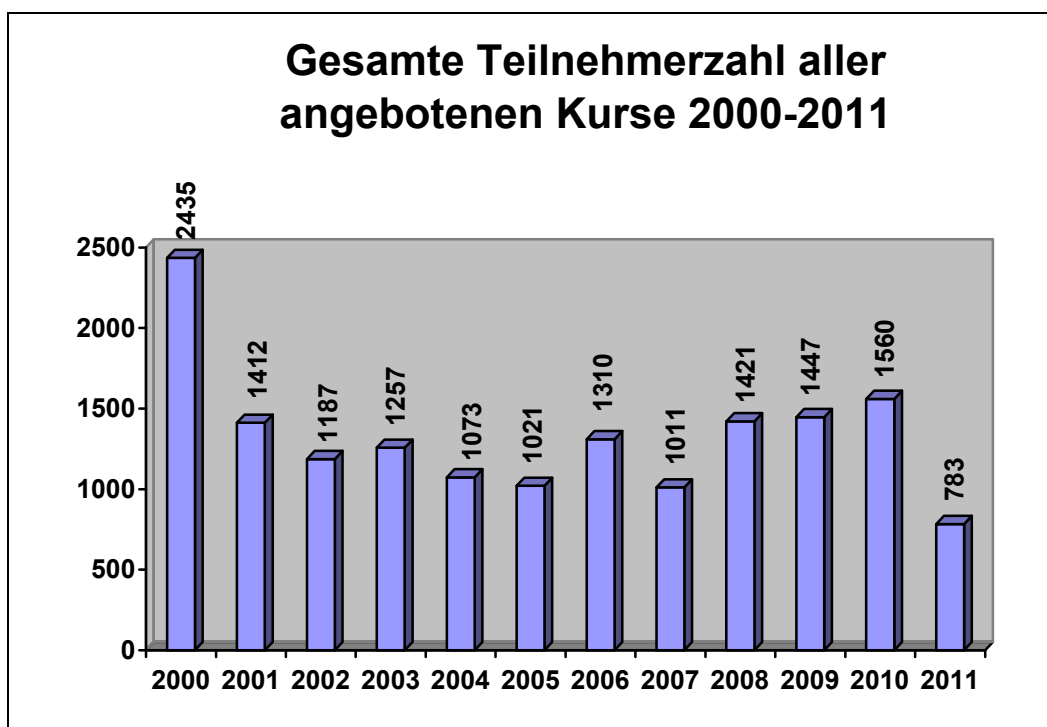
Entspannung, Gymnastik, Bewegung – und das alles zum kleinen Preis. Die Gesundheitspakete für Kurzentschlossene:

Qi Gong	2 Einheiten à 60 Minuten	25,00 €
Autogenes Training	2 Einheiten à 60 Minuten	25,00 €
Sanftes Yoga	2 Einheiten à 60 Minuten	25,00 €
Osteoporosegymnastik	2 Einheiten à 90 Minuten	20,00 €
Wirbelsäulen- & Gesundheitsgymnastik	2 Einheiten à 60 Minuten	15,00 €
Aqua Fitness	2 Einheiten à 60 Minuten	15,00 €

Die Angebote zur Gesundheitsbildung im Überblick:

Angebote zur Gesundheitsbildung	Teilnehmerzahlen im Vergleich			
	2008	2009	2010	2011
<u>Ernährungsberatung:</u>				
• Cholesterin	0	0	0	0
• Diabetes	0	0	0	0
• Osteoporose	0	1	0	0
<u>Entspannungstechniken:</u>				
• Autogenes Training	30	4	0	0
• Sanftes Yoga	109	100	102	102
• Qi Gong	353	339	352	360
<u>Bewegungstraining:</u>				
• Aqua Fitness	508	557	651	468
• Osteoporosegymnastik	177	204	210	199
• Wirbelsäulengymnastik	244	242	244	116
<u>Raucherentwöhnung:</u>	0	0	0	0
<u>Offene Angebote:</u>				
• Atemwanderung	365	300	376	161
• Kommen-Schauen-Mitmachen		172	256	182
• Offene Ernährungsberatung	104	77	93	85
• Venenwalking	213	216	193	152
• Nordic Walking	19	56	43	62
Gesundheitswoche	37	51	45	47
Präventionswoche "Fit & entspannt"	7	2	2	0

* seit 2011 nur noch 2 x wöchentlich (vorher dreimal)



3.3.7 Einrichtungen der Kurverwaltung

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Guggen“ umfangreiche Einrichtungen zur Verfügung.

1. Kurhaus

Die Haus- und Benutzungsordnung, die Öffnungszeiten sowie die Entgeltordnung wurden am 30.09.2006 mit Wirkung zum 01.01.2007 neu gefasst und stehen sowohl in Papierform als auch als Download auf der Homepage www.badwoerishofen.de zur Verfügung.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.00 bis 21.00 Uhr
sonn- und feiertags: von 9.00 bis 21.00 Uhr

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Theater-Bestuhlung (ohne Tische)	Bewirtung (ohne Tanz) (mit Tischen)	Bewirtung (mit Tanz) (mit Tischen)
<i>Kursaal</i>	903	489	449
Saalbestuhlung	706	415	375
Balkonbestuhlung	197	74/179	74/179
<i>Kurtheater</i>	468		
Saalbestuhlung	273		
Balkonbestuhlung	197		

Die detaillierten Bestuhlungspläne finden Sie in der Haus- und Benutzungsordnung.

Konferenz- und Veranstaltungsservice

Bühne, Flügelvermietung, Flügelstimmung, Ausstellungswände, Flipcharts, Leinwände, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Beamer, Beamer mit Laptop, Tonanlage im Saal (ohne Mikros), Mikros mit Kabel, Funk-Mikros, externes Mischpult, Kamera, Fahnen, Podeste, Rednerpulte, Fotokopierer, Lichtschienen

Parkplätze

100 in der Tiefgarage

Service

Gastronomie vorhanden

Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Kurhaus beträgt 100 m².

2. Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kulturhaus bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.30 bis 12.00 Uhr
 von 14.00 bis 18.00 Uhr
 sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Anzahl der Plätze
<i>Veranstaltungssaal</i>	
<i>Theaterbestuhlung</i>	
mit Reihen gesamt (Typ 1) *	130
ganz betischt (Typ 2) *	110
<i>Kongressbestuhlung</i>	
Typ 3, 4, und 5 *	32, 40 bzw. 46
Typ 6 *	70
Typ 7 und 8 *	34 bzw. 26
<i>Seminarraum OG und UG</i>	
Bestuhlung nach Typ 9 *	24
Bestuhlung nach Typ 10 *	42

* Genauere Angaben über den Bestuhlungsplan sind der Haus- und Benutzungsordnung zu entnehmen.

Maleratelier

Das Maleratelier wird Künstlerinnen und Künstlern kostenfrei für einen Zeitraum von 1 bis maximal 3 Wochen zum künstlerischen Schaffen zur Verfügung gestellt.

Die Vergabe des Raumes erfolgt nach schriftlicher Bewerbung und gegen Überlassung von ein bis drei Werken an die Kurverwaltung der Stadt. Ausstellungen sind möglich, ein Verkauf der Werke ist jedoch nicht zulässig. Malunterricht ist nach vorheriger Absprache mit der Kurverwaltung zu bestimmten Zeiten zulässig.

Töpferei

Die Töpferei wird an entsprechend befähigte Personen für einen Zeitraum von maximal drei Wochen vermietet. Ein Verkauf von Töpferwaren im Haus „Zum Gugger“ ist nicht gestattet.

Ausstellungen

Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist jedoch nicht zulässig.

Veranstaltungsservice

Flügel-Vermietung, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Lichtzeigestab, Filmprojektor, Leinwand, Flipchart, Beamer, DVD-Player, Ausstellungswände, Podeste, Tonbandaufnahmen sind möglich.

Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus an der Kurpromenade (5 Gehminuten) stehen 160 Parkplätze zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen zum Haus „Zum Gugger“ finden Sie auf der Internetseite der Kurverwaltung Bad Wörishofen www.bad-woerishofen.de (unter Downloads – Haus- und Benutzerordnung).

3.4 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Die Zusammenarbeit mit anderen Partnern ist oft die beste Möglichkeit für eine erfolgreiche Markterschließung. Durch das Eingehen von Kooperationen können ergänzende Fähigkeiten und Ressourcen dazu gewonnen werden, die eigenen Möglichkeiten werden so besser ausgeschöpft und eigene Schwächen können ausgeglichen werden.

3.4.1 Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen

Starke Partner in Verbänden und Organisationen, die insbesondere auch die vielfältige Arbeit von Interessenvertretungen in der Politik, in der ihre Lobbyisten versuchen, ihren Einfluss in der Exekutive und Legislative geltend zu machen oder die öffentliche Meinung über die Medien zu beeinflussen, sind heute unverzichtbarer Bestandteil auch im Kur- und Bäderwesen oder gerade dort am meisten.

Unsere Mitgliedschaften seien nachfolgend genannt:

1. Europäischer Heilbäderverband

Der Europäische Heilbäderverband (EHV) repräsentiert 25 Mitglieder aus 22 europäischen Nationen, die insgesamt 1.200 Heilbäder, Kurorte und Einrichtungen vertreten. Diese bieten nicht nur Gesundheitsleistungen an, sondern sind oft ebenso ein entscheidender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in strukturschwachen Regionen.

Neben der Interessenvertretung engagiert sich der Europäische Heilbäderverband auch auf weiteren Gebieten. Europäische Standards sollen die Qualität der Kuren und Kureinrichtungen erhöhen bzw. sicherstellen. Um die Kundenfreundlichkeit zu verbessern, ist die bessere Transparenz der Angebote für die Kunden eine weitere Aufgabe des EHV. Schließlich soll mit Hilfe von Netzwerken der Erfahrungsaustausch verschiedener Einrichtungen verstärkt werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt in der Interessenvertretung. Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft werden zunehmend auf europäischer Ebene festgelegt. Tourismus und Gesundheit zählen zwar nicht zu den primären Aufgaben der EU, sie werden jedoch vielfach direkt, meist aber indirekt, von ihr beeinflusst. Die Regierungen der Mitgliedsstaaten sind oftmals lediglich für die Umsetzung der Vorgaben aus Brüssel zuständig. Eine effektive Einflussnahme auf europäischer Ebene ist demzufolge ausschließlich in Brüssel möglich.

Auf diesem Gebiet ist es dem EHV in den letzten Jahren gelungen, in der europäischen Hauptstadt Profil zu zeigen. Der Verband unterhält gute Kontakte zu Parlament, Kommission und vielen anderen Verbänden und ist als kompetenter Ansprechpartner anerkannt.

2. Deutscher Heilbäderverband e.V.

Der Verband ist die Interessenvertretung der Mitgliedsverbände und ihrer Mitglieder. Er repräsentiert über 11 Landesverbände mit ca. 320 Heilbädern und Kurorten.

Mitglieder sind auch der Verband Deutscher Badeärzte mit ca. 900 Mitgliedern sowie die Vereinigung für Bäder und Klimakunde mit ca. 200 Mitgliedern.

Bad Wörishofen ist über den Bayerischen Heilbäderverband vertreten durch:

Klaus Holetschek, 1. Bürgermeister	Mitglied im Präsidium
Alexander von Hohenegg, Kurdirektor	Delegierter des Verbandes

3. Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist damit der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Er ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Füssing.

Unter dem Dach des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind 46 Kommunen und 20 Kurbetriebe organisiert. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, heilklimatische Kurorte oder Luftkurorte anerkannt.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Dabei kümmert sich die Organisation seit ihrer Gründung erfolgreich um das entsprechende Marketing im In- und Ausland. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder in den verschiedensten Bereichen – insbesondere gegenüber Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auch auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich außerdem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.

Wichtigste Organe des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist der Bürgermeister von Bad Wörishofen, Klaus Holetschek.

Weitere Vertreter Bad Wörishofens sind:

Alexander von Hohenegg, Kurdirektor	Delegierter im Deutschen Heilbäderverband
Werner Büchele, stv. Kurdirektor	Beisitzer in der Preiskommission

4. Verband Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte gab sich 1977 in Bad Camberg eine Satzung. Damit war der Verein gegründet, der künftig unter obigem Namen auftritt. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Münstereifel.

Mitglieder sind 59 staatlich anerkannte Kneippheilbäder und Kneippkurorte.

Das Ziel des Verbandes ist der Erhalt und die Verbreitung des Naturheilverfahrens nach Kneipp, wobei die Qualität des Verfahrens in seiner Darstellung und Ausführung oberste Priorität hat. Zu diesem Zweck wurde innerhalb des Verbandes im Jahr 2005 eine „Premium-Class“ gebildet, der 10 Mitglieder angehören.

Wichtigstes Organ des Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Achim Bädorf, Bürgermeister a.D., Bad Münstereifel, 2. Vorsitzender ist Bürgermeister Klaus Holetschek, Bad Wörishofen.

Der Vorsitzende des Fachbereiches „Premium-Class“ ist Kurdirektor Alexander von Hoheneck, Bad Wörishofen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:



Verband Deutscher Kneippheilbäder
und Kneippkurorte
53902 Bad Münstereifel
Kölner Str. 13

Tel: 0 22 53 / 54 46 - 88

Fax: 0 22 53 / 54 46 - 90

info@kneippverband.com

5. Deutscher Tourismusverband e.V.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. ist der einzig föderal aufgebaute touristische Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Gegründet wurde der Verband 1902 als „Bund Deutscher Verkehrsvereine“.

Der DTV hat als Dachverband des Deutschlandtourismus rund 100 Mitglieder: Zu diesen zählen Landes- sowie regionale Tourismusorganisationen und Stadtstaaten. Ferner sind Städte, die drei kommunalen Spitzenverbände sowie fördernde Mitglieder, die dem Deutschlandtourismus nahe stehen, im

DTV vertreten. Damit repräsentiert der Deutsche Tourismusverband nahezu alle touristischen Akteure im Deutschlandtourismus.

Die Arbeit des Deutschen Tourismusverbandes ist in mehrere Fachausschüsse aufgeteilt. Für den Fachausschuss Mobilität war der Bad Wörishofener Kurdirektor Alexander von Hohenegg bayerischer Delegierter.

Die Delegierten treffen sich jährlich in sogenannten Fachbereichskonferenzen.

Der Deutsche Tourismusverband ist weiterhin auch für Normierungen im Tourismus zuständig, so zum Beispiel die Einteilung von Hotels in bestimmte Kategorien und die Bewertung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen.

6. Bayern Tourismus Marketing GmbH

Um in der weltweit sehr dynamischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft für Bayern professionell und marktorientiert agieren zu können, wurde im Jahr 1999 auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH gegründet, die am 01.01.2000 das operative Geschäft aufnahm.

Hinter der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH stecken:

- 27 Gesellschafter: 6 Hauptgesellschafter (4 regionale Tourismusverbände, Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband, Bayerischer Heilbäder-Verband), 21 weitere Gesellschafter aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- Aufsichtsratsvorsitzender: Staatsminister Martin Zeil
- Geschäftsführer: Sybille Wiedenmann
- Operativer Start: 01.01.2000

Fokus der Marketing-Ausrichtung: Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Gewinnung neuer Gäste. Um diese im harten weltweiten Wettbewerb zu gewinnen, wird auf

- die starke Dachmarke Bayern,
- zielgruppengerechte Produktlinien und Markenkonzepete,
- marktgerechte Vertriebsstrukturen sowie
- strategische und konsequente internationale Marktbearbeitung gesetzt.

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH hat sich durch professionelle Kompetenz und Beharrlichkeit seit ihrer Gründung konsequent entwickelt, sie hat sich als Impulsgeber, Marketingplattform und Partner der touristischen Akteure in Bayern hervorragend etabliert.

Bad Wörishofen ist direkt über die Produktlinie **WellVital** mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH verbunden und daneben über die Mitgliedschaften im Bayerischen Heilbäder-Verband und im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

7. Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. und Allgäu Marketing GmbH

Das Gebiet des Tourismusverbandes erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Schwaben. Diesem Verband gehören derzeit 99 ordentliche und 18 fördernde Mitglieder an.

Bad Wörishofen ist hier vertreten:

Klaus Holetschek, 1. Bürgermeister 1. Vorsitzender der Allgäu GmbH

Die Allgäu GmbH, gegründet unter dem Dach des Tourismusverbandes ist die offizielle Dachorganisation für Standorte und Tourismus im Allgäu.

Mit der Fusion von Allgäu Marketing GmbH und Allgäu Initiative GbR zum 1. Januar 2011 werden die Entwicklung und Vermarktung von Tourismus- und Wirtschaftsstandort sowie der Marke Allgäu zentral unter einem Dach gebündelt.

Wichtigstes Gremium der neuen Gesellschaft ist der Aufsichtsrat. Diesem gehören Kraft Amtes die vier Landräte und die drei Oberbürgermeister der kreisfreien Städte an. Daneben ist ein Bürgermeister aus jedem Landkreis im Aufsichtsrat vertreten. Des Weiteren bestimmen der Tourismusverband Allgäu/Bayrisch Schwaben sowie die Handwerkskammer Schwaben jeweils zwei Vertreter. Die Industrie- und Handelskammer schickt vier Vertreter und drei Plätze im Aufsichtsrat werden aus dem Kreis der privaten Gesellschafter besetzt.

Die Aufgaben der Allgäu GmbH:

Die Gesellschaft selbst kümmert sich um das Tourismus- und Standortmanagement Allgäu und übernimmt das Marketing für alle Bereiche und das Management des Marktes Allgäu. Ziel ist es, darüber hinaus eine enge Kooperation mit weiteren Akteuren und Gruppen wie dem Regionalen Planungsverband, der Euregio Via Salina und den Leader-Gruppen zu erreichen.

Die Aufgabenschwerpunkte der Allgäu GmbH lassen sich damit in drei Bereiche aufteilen:

- Tourismusmanagement
- Standortmanagement
- Regionalmanagement.

8. Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist als regionales Dienstleistungsunternehmen für das Regionalmanagement in der Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu verantwortlich.

Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	als Beirat
Stadtrat Martin Kistler	als Beirat

Die Kurverwaltung arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

9. Weitere Mitgliedschaften

- Mitglied im Kneipp-Bund e.V.
- Mitglied im Kneipp-Worldwide
- Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein
- Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.
- Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
- Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
- Rosenfreunde e.V.

3.4.2 Kooperationen

In vielen Destinationen – so auch bei uns - dienen regionale Kooperationen der langfristigen Freisetzung von Synergien im Tourismusmarketing. Gemeinsame Marketingetats und regionale Organisationsstrukturen in Form touristischer Arbeitsgemeinschaften sind Ausdruck dieser Kooperationen.

Arbeitsgemeinschaft Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht seit mehr als 25 Jahren mit den Orten Bad Wörishofen, Bad Grönenbach, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Bad Schussenried, Bad Buchau, Bad Saulgau und Überlingen.

Die Mitgliedschaft Ottobeurens ruht seit 31.12.2004.

Zu den neun Orten kam zum 1. Juli 2008 Füssen hinzu. Die touristische Straße wird damit auf 240 km verlängert. Füssen ist zum 31.12.2010 aus der Werbegemeinschaft

ausgetreten. Damit reduziert sich die Mitgliederzahl wiederum auf neun Mitglieder und reicht von Überlingen bis Bad Wörishofen.

Bis zum 28.02.2011 hatte Bad Wurzach den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft.

Roland Bürkle, 1. Bürgermeister	1. Vorsitzender
Petra Misch, Kur- und Gästeanstaltsleiterin	Geschäftsführerin

Zum 01.03.2011 hat den Vorsitz turnusgemäß nach drei Jahren Bad Saulgau übernommen.

Doris Schröter, 1. Bürgermeisterin	1. Vorsitzender
Markus Barth	Geschäftsführer

Weitere Kooperationen und Allianzen:

ARGE Unterallgäuer Museen

Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte

Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim

Diese freundschaftlichen Beziehungen werden gepflegt, um gemeinsame Ziele im Kneippland Unterallgäu auch gemeinsam zu verfolgen und umzusetzen.

Besondere neue Kooperationen wurden mit dem Ziel des win/win-Ergebnisses für beide Partner vereinbart:

MÜNCHENER VEREIN

Versicherungsgruppe München

AOK-Gesundheitskasse München/Memmingen

BARMER Ersatzkasse Wuppertal

Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere beim Marketing der jeweiligen Partner.

Für die Teilnahme an den Sitzungen der Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen sowie an den Verkaufsveranstaltungen (Messen, Leserserviceaktionen etc.) haben Kurdirektor von Hohenegg und sein Stellvertreter an insgesamt **53 Tagen** persönlich teilgenommen. Nicht berücksichtigt ist hierbei die Vielzahl von Terminen, die eine persönliche Anwesenheit der Vorgenannten nur für halbe Tage oder einzelne oder mehrere Stunden beanspruchten.

3.5 Gästeehrungen

Im Jahre 2011 konnten insgesamt 67 Gästeehrungen vorgenommen werden. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
600 Nächte	29
800 Nächte	36
1000 Nächte	2
Gesamt	67

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2005 die Ehrengastregelung mit folgendem Beschluss festgelegt:

- a) Die bisherigen Beschlüsse und Verfügungen über Ehrungen treuer Gäste werden aufgehoben.
- b) Mit Wirkung ab dem 01.10.2005 werden treue Gäste der Kneippstadt nach folgenden Regelungen geehrt:
 - Gäste, die 600 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form:
Lebenslange Freistellung vom Kurbeitrag, silberne Ehrennadel der Kurverwaltung, Ehrung im Haus des Vermieters ohne Beisein der Kurdirektion oder/und Bürgermeister.
 - Gäste, die 800 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form:
Goldene Ehrennadel der Kurverwaltung, persönlicher Besuch durch Kurdirektion und Bürgermeister im Haus des Vermieters.
 - Gäste, die 1.000 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten auf besonderen Wunsch im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form:
Goldene Ehrennadel der Kurverwaltung, persönlicher Besuch durch Kurdirektion und Bürgermeister im Haus des Vermieters.

3.6 Sebastian-Kneipp-Museum

Mit dem Sebastian-Kneipp-Museum in den Räumen des Dominikanerinnenklosters hat die Kurverwaltung neben dem Haus „Zum Gugger“ ein weiteres Kleinod in ihrem Angebot.



Im Jahr 2011 konnten **7.240 Besucher** im Museum begrüßt werden.

Das Museum kann zwischen 15. Januar und 15. November eines jeden Jahres täglich außer montags von 15.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Die folgenden **Veranstaltungen** waren auch 2011 fest im Museumsangebot integriert und konnten von den Besuchern genutzt werden:

- Dienstag 15.30 Uhr Vortrag mit Demonstration
- Mittwoch 15.30 Uhr Filmvorführung: „Kloster von Wörishofen“
- Freitag 15.30 Uhr Filmvorführung: „Sebastian Kneipp - Eine Medizin geht ihren Weg“
- Sonntag 15.30 Uhr Multivisionsshow „Gästeinformation“

Mit gültiger Kur- und Gästekarte (Bad Wörishofen Card und Allgäu Walser Card) ist der **Eintritt frei**.

Zusätzliche Veranstaltungen im Jahr 2011 waren:

15.05.2011 Internationaler Museumstag unter dem Motto: „Museen unser Geächtnis“

Gezeigt wurden Filmbeiträge aus der Serie „Heisse Wickel – Kalte Güsse“, gedreht vom ZDF 1984:

- 15.15 Uhr Der Agent
- 15.45 Uhr Malvine und der Orgelspieler
- 16.15 Uhr Der Kreisläufer
- 16.45 Uhr Der Leibrentner
- 17.15 Uhr Der Tic (Tik)
- 17.45 Uhr Der Zornige



Zudem konnten die Besucher folgende Ausstellungen besuchen:

- Kutschen– und Schlittensammlung, Werner und Marianne Niklas, Max-Planck-Straße 11 (Gewerbegebiet), Bad Wörishofen von 10.00 bis 18.00 Uhr

Historische Kutschen und Schlitten, Pferdegeschirre und Sättel, Livreen/ Accessoires eines Fahrstalles des 18. Jahrhunderts

- Fliegermuseum, Kemptener Straße (Nähe Stadtwerke und Kunsthaus), Bad Wörishofen von 9.00 bis 18.00 Uhr

Darstellung des ehemaligen Fliegerhorstes in der Fliegerstadt Bad Wörishofen mit einem Diorama und Bildern sowie die Darstellung der Fliegerei von einst und heute

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen war kostenlos.

22.05.2011 - 25 Jahre Sebastian-Kneipp-Museum in Bad Wörishofen

Das Sebastian-Kneipp-Museum in Bad Wörishofen feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum.

Am 27. Juni 1986 konnten die in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Wörishofen und dem Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum gestalteten Räume im ehemaligen Noviziat des Dominikanerinnenklosters der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die ständige Weiterentwicklung der Ausstellung über das Leben und Wirken Sebastian Kneipps belohnten bis heute mehr als 240.000 Menschen mit ihrem Besuch.

Als Jubiläumsgeschenk haben der Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum und die Stadt Bad Wörishofen in enger Abstimmung mit dem Landesamt für nichtstaatliche Museen in Bayern den Ausstellungsraum der Frühgeschichte Wörishofens völlig neu erarbeitet und gestaltet.

Das Jubiläum wurde im Rahmen des diesjährigen Sommerabends im Kneipp-Museum am Samstag, 25. Juni 2011, gefeiert. Mehr als 180 Besucher konnten dazu im Museum begrüßt werden.

Um 18.00 Uhr begann die Geburtstagsfeier im Festsaal des Dominikanerinnenklosters. Danach wurde der völlig neu gestaltete Raum 7 "Wörishofen vor Kneipp" präsentiert. Der Vortrag über die historische Entwicklung des Ortes fand ebenfalls viele interessierte Zuhörer. Den Abschluss bildet das Barbara Ehlich Trio mit Bossanova und Swing im Museumsgarten.

17.08.2011 - Das virtuelle Sebastian-Kneipp-Museum

Seit Mitte August können Interessierte neben dem herkömmlichen Museumsbesuch das Sebastian-Kneipp-Museum auch virtuell zu erleben:

1. Mit im Museum bereit liegenden Ausleihgeräten
2. Als Audio-Guide per Telefonanruf über das eigene Handy
3. Als Download der Hörbeiträge über das Online-MP-3-Portal www.tomis.mobi
4. Als Audio-Guide über das mobile Internet m.kneipp.tomis.mobi
5. Als Audio-Guide als iPhone App

Damit bietet das Kneipp-Museum trotz seiner relativ geringen Größe eine ganzheitliche Lösung für alle möglichen Nutzungssituationen mobiler Endgeräte.

Ein persönlicher Besuch ist trotzdem immer zu empfehlen.



04.10.2011 - Erntedank im Museum

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance! Die Stadtgärtner haben daher rechtzeitig zum Erntedankfest den Museumseingang prächtig geschmückt.

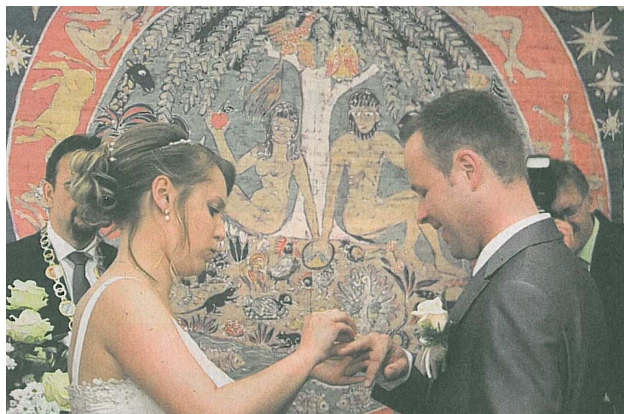


Hochzeiten im Museum

Seit dem 6.10.2010 ist das Museum eine Außenstelle des Bad Wörishofener Standesamtes.

Im Sommer 2010 fand die erste Trauung im Museum statt. Kathrin und Steffen Karpstein waren das erste Brautpaar.

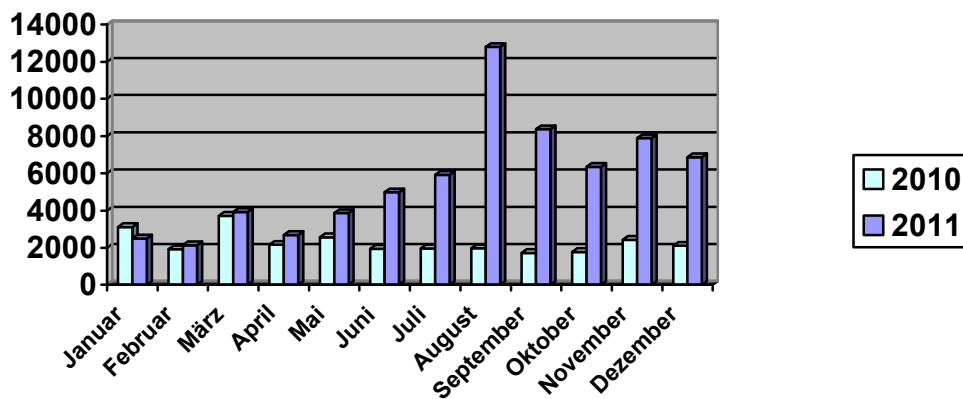
Weitere acht Trauungen wurden im Jahr 2011 durchgeführt.



Zugriffe auf die Homepage des Museums 2011

Im Jahr 2011 wurden 68.277 Zugriffe auf die Homepage des Sebastian-Kneipp-Museums verzeichnet. Das sind 40.823 Zugriffe mehr als im Jahr 2010 zu verzeichnen waren. Diese Zahlen belegen das weiterhin zunehmende Interesse der Besucher am Museum und machen deutlich, dass über das Internet immer mehr Informationen angefordert werden.

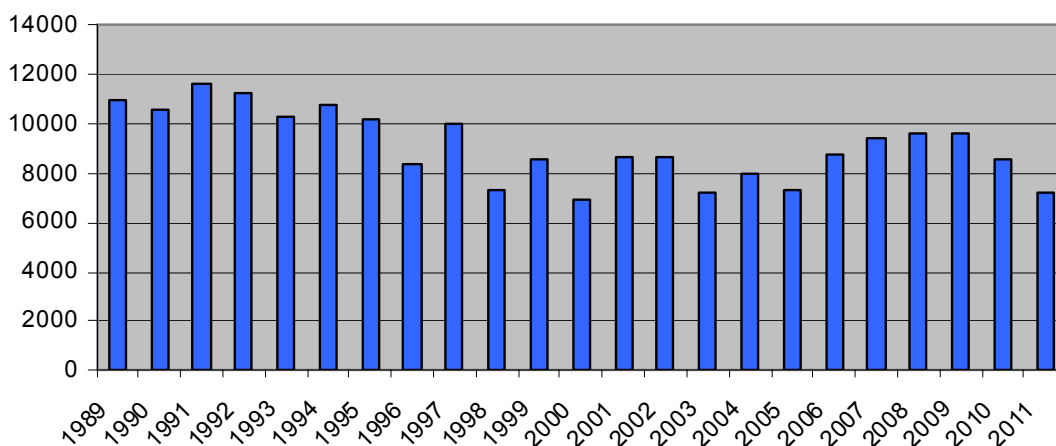
Zugriffe auf die Homepage des Museums 2010/2011



Jahresübersicht der zusätzlichen Veranstaltungen im Museum

Veranstaltungen	Anzahl pro Jahr		Besucher pro Jahr		Durchschnittl. Besucherzahl pro Veranstaltung	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“	43	43	923	392	21	9
Filmvorführung: „Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“	44	43	1663	504	24	12
Gästebegrüßung mit Information	42	44	696	688	17	16
Vortrag mit Demo: „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“	37	37	984	849	27	23

Anzahl der Besucher des Kneipp-Museums von 1989 bis 2011



Besucherzahlen des Kneipp-Museums seit 1986 im Überblick

Jahr	Besucher
1986	7.150 (ab 27.6.)
1987	12.897
1988	13.450
1989	11.000
1990	10.620
1991	11.620
1992	11.230
1993	10.310
1994	10.740
1995	10.232
1996	8.420
1997	10.045
1998	7.345
1999	8.527
2000	6.930
2001	8.706
2002	8.706
2003	7.239
2004	8.015
2005	7.284
2006	8.744
2007	9.434
2008	9.617
2009	9.579
2010	8.590
2011	7.240

3.7 Gartenbautätigkeit 2011

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen werden von der Gartenbauabteilung wahrgenommen.

Die Pflege umfasst die gesamten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Park Obere Mühlstraße	3.200
Spielplätze	31.189
Kneippanlagen	17.408
Grünsteifen (Rasen)	47.460
Pflanzflächen	22.371
Gesamt	337.380

Die **Pflanzflächen** lassen sich wie folgt untergliedern:

Stadtgebiet	qm
Wechselbepflanzung	1.755
Staudenbepflanzung	5.706
Rosen	1.258
Sträucher	4.128
Park Obere Mühlstraße	200
Gesamt	13.047
Kurpark	qm
Rosengarten Rosen	1.927
Rosengarten Stauden	1.703
Heilkräutergarten	1.600
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500
Kurparkerweiterung Wildstauden	500
Gesamt	9.324
Pflanzflächen gesamt	22.371

Die Gartenbauabteilung, die über die Kurtaxe finanziert wird, umfasste im Jahr 2011:

- 6 Facharbeiter
- 14 Hilfsarbeiter
- 2 Saisonkräfte (April bis Oktober)

Aufgaben und Einsatzbereiche

3 Hilfsarbeiter und zwei Saisonkräfte sind für das Mähen und Laubrechen auf folgenden Grünflächen eingeteilt:

- 52.000 qm sind im Jahresverlauf zweimal zu mähen und von Laub zu befreien
- 171.780 qm werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus zu mähen
- 41.607 qm sind als Straßenbegleitgrün zu pflegen
- 31.189 qm Spielplätze
- 17.408 qm Kneippanlagen

Außerdem werden die **318 Bänke** und **160 Papierkörbe** an Wanderwegen und **176 Bänke** und **38 Papierkörbe** im Kurpark frei gemäht und ggf. frei geschnitten.

Für die Betreuung der **22 Kneippanlagen** und **17 Brunnenanlagen** ist ein Mitarbeiter zuständig. Dieser reinigt mit moderner Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonend auch Wanderwegeschilder, Bänke, Handläufe, Treppen, Kunstwerke und Glasscheiben. Einige Kneippanlagen und Brunnenanlagen wurden auf Grund verschiedener Mängel saniert. Neu gebaut und eingeweiht wurde die Kneippanlage mit Edelsteinlauf in der Holzmannstraße.

Ein weiterer Mitarbeiter leert (je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich) **278 Papierkörbe**, **22 Hundekottütenspender** (teils mit Behältern zur Aufnahme des Hundekots) und sammelt Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen auf. Es wurden ca. **68 Tonnen Abfall** entsorgt. Außerdem sorgt er für die Sauberkeit und die richtige Sortierung an den **16 Wertstoffinseln**. Bei weniger Abfallaufkommen renoviert er zusammen mit anderen Arbeitern die städtischen Ruhe- und Parkbänke. So wurden im Jahr 2011 insgesamt 176 Bänke renoviert. Schwerpunktmäßig wurden die Bänke des Kurparks, der Friedhöfe, des Ostparks, des Stadtgartens und die Spenderbänke behandelt. Zwei neue Bänke wurden von Gästen bzw. Anwohnern gespendet.

Sechs Mitarbeiter pflegen die hochwertigen Anlagen:

- 1.755 qm Wechselbepflanzung mit 48.000 Tulpen, 40.000 Narzissen und 55.200 diversen Blumenzwiebeln sowie 27.850 Winterpflanzen und 35.655 Sommerpflanzen in 88 verschiedenen Arten und Sorten
- 4.128 qm Gehölzfläche, 5.706 qm Staudenfläche, 1.258 qm Rosenfläche und ca. 3.800 Bäume im Stadtgebiet. Diese werden bei den Baumkontrollen in einem digitalen Baumkataster erfasst.
- 1.927 qm Rosen mit 5.800 Stöcken in 562 verschiedenen Sorten aller Rosenarten, 98 Clematispflanzen an Klettergerüsten sowie 1.703 qm Staudenflächen, die alle ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst sind.
- 3.500 qm Duft- und Aromagarten mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten sowie die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen. Der Fliedersaum wurde neu gepflastert und mit einer vielfältigen Duftpflanzenkombination neu aufgepflanzt.

Ein Hilfsarbeiter ist für die Pflege und Sauberkeit des Ostparks zuständig. Dort wurde eine Disc-Golfanlage mit 9 Bahnen errichtet.

Für die Sauberkeit der Bänke und Flächen um das Kurhaus im Pergola Bereich, in der Tiefgarage Kurhaus, in der Kneippstraße sowie im Kurbereich und in den öffentlichen Toiletten sorgt ein Arbeiter.

Weitere vier Arbeiter verrichten Schneidearbeiten an Hecken mit einer Gesamtlänge von 1.000 Metern und betreuen ein rund 250 km Rad- und Wanderwegenetz in und um die Kurstadt. Besonderer Wert wird dabei auf die gute Kennzeichnung mit insgesamt **640 Hinweisschildern** an 350 Schildermasten gelegt. Die neue landkreisweite Wanderwegebeschilderung wurde aufgebaut. Die Loipe wurde zweimal gespurt.

Nicht zu vergessen sind die **700 Ruhebänke und Stühle**, die den Gästen zur Verfügung stehen.

Im Jahresverlauf sind folgende Arbeiten angefallen:

- Räum- und Streudienst im Fußgängerbereich, auf Rad- und Fußwegen und in den verkehrsberuhigten Bereichen und Ortsverbindungsstraßen
- Spuren der Loipe
- Dekorationen im Kur- und Rathaus bei festlichen Anlässen (z.B. Tulpenball, Tagung des Heilbäderverbandes, Wirtschaftsforum, Einweihung der Luftmessstation), zu Weihnachten und im Fasching. Im Kneipp-Museum zu Ostern, zum Museumstag und zum Erntedank
- Aufbau und Betreuung von Festen (Einweihung der Luftmessstation, Weltrekord im längsten Kneipparmbad, Einweihung der Kneippanlage mit Edelsteinlauf, Tanz in den Mai, Kulinarische Meilen, Installation der Ortseingangstafeln und Werbebanner, Open-Air-Kino, Theatertage, Museumstag, Stadtfest, Musik-Festival der Nationen, Gartenstadtfest, Jazz goes to Kur, Weihnachtsmarkt und Waldweihnacht)
- Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung mit 22.000 Einzellichtern und Aufstellung von 19 Christbäumen
- Beseitigung von Sturm-, Schneebruch- und Ausspülungsschäden auf Wanderwegen
- Wässern der Pflanzflächen und Bäume mit ca. 700.000 Liter Wasser aus der Kläranlagenendstufe

Ein Mitarbeiter wurde ganzjährig im städtischen Forst eingesetzt.

Im Jahr 2011 wurden 30 gefährliche oder tote Bäume an Straßen und Parkanlagen gefällt und 56 neue Bäume und 26 Sträucher gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Zusammenarbeit mit einem Baumpfleger an 45 bedeutenden Großbäumen und in Eigenregie mit der Teleskopsäge an 663 Straßenbäumen sowie mit dem Hubsteiger an 43

Straßenbäumen durchgeführt. An 26 Baumscheiben wurden Reparaturmaßnahmen durchgeführt und in 25 Straßen die Baumscheiben aufgefüllt. Zusätzlich mussten einige Wanderwege an 4 Tagen von 12 umgestürzten Bäumen frei geschnitten werden. Die Erstellung des digitalen Baumkatasters wurde fortgeführt.

Die Grünplanung für die St.-Anna-Straße, den Kinderhort St.-Anna-Straße, den Barfußweg im Kurpark, die Kneippanlage, die Kneippanlage Holzmannstraße und Kinderhort St. Anna, mit erstellen des Leistungsverzeichnisses für den Bau wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauamt verfasst und das Konzept umgesetzt. Die Gradieranlage wurde eingestellt und gewartet.

Im Stadtgebiet, im Kurpark und auf den Wanderwegen wurden 27 alte Wurzelstöcke entfernt.

6 Fachführungen wurden durch den Kurpark durchgeführt.

An 25 Tagen wurden 68 Anträge auf Baumfällung mit 161 Bäumen bearbeitet, wovon 139 genehmigt wurden. 7 private Baumbesitzer wurden wegen mangelnder Verkehrssicherheit angeschrieben.

Außerdem war die Gartenbauabteilung an folgenden Arbeiten beteiligt:

Erweiterung und Renovierung des Kneippwald-Weges, Sportanlagen Bad Wörishofen und Schlingen, Konzeption der neuen landkreisweiten Rad- und Wanderwegsbeschilderung, Baum- und Heckenpflanzung im Friedhof, Luftmessungen, Pumpenerneuerung Eisbergweiher, Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust, Hotelroute, Haushalt (Bauhof und Gartenbauabteilung), Straßenbeleuchtung frei schneiden.

Im Bereich Naturschutz wurden **5 neue Nistkästen** für die verschiedenen Fledermaus- bzw. Vogelarten im Kurpark Flora-Fauna-Habitat aufgehängt und die Vorhandenen kontrolliert.

Riesen-Bärenklau und Ambrosia wurden bekämpft.

Im Bereich Ortsverschönerung wurden folgende Punkte abgearbeitet:

- Erhaltung der Maibaumtafeln
- Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust

3.8 Einwohnerstatistik

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
0 bis 3	327	340	354
4 bis 6	287	275	269
7 bis 15	983	961	957
16 bis 18	413	418	421
19 bis 35	2.307	2.342	2.432
36 bis 50	2.723	2.763	2.763
51 bis 65	2.822	2.789	2.870
66 und älter	4.781	4.867	4.899
Gesamtzahl	14.643	14.755	14.965
männlich	6.622	6.706	6.812
weiblich	8.021	8.049	8.153

Familienstand	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
ledig	5.128	5.173	5.296
verheiratet	6.638	6.301	6.687
verwitwet	1.519	1.513	1.526
geschieden	1.345	1.398	1.436
Lebenspartnerschaft	13	20	20

	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012
Hauptwohnsitze	14.149	14.251	14.471
Nebenwohnsitze	494	504	494
Ausländer	981	1.019	1.116
Wahlberechtigte	ca. 11.300	ca. 11.300	ca. 11.300

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl 2010	Einwohnerzahl 2011
Bad Wörishofen (Kernstadt)	7.818	7.958
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.176	3.215
Hartenthal	44	40
Obergammenried	27	26
Untergammenried (mit Waldmühle)	59	57
Gewerbegebiet	278	294
Unteres Hart (mit Stadionring)	21	25
Oberes Hart	6	7
Schöneschach	63	56
Schlingen	829	832
davon Frankenhofen	116	121
Kirchdorf	909	922
Dorschhausen	685	682
Stockheim	840	851
Gesamteinwohnerzahl	14.755	14.965

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofen und seiner Wohngebiete

Ortsteile	Ha	Anzahl der Wohngebäude
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.799
Gartenstadt		1.002
Schlingen	1.336,99	285
Kirchdorf	819,88	287
Stockheim	840,39	278
Dorschhausen	347,61	220
Gesamtfläche	5.778,91	3.871

Notizen

Impressum

Herausgeber: Kurdirektion Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen,
Tel: 08247 / 993310, Fax: 08247 / 993316, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kurverwaltung Bad Wörishofen

Text / Tabellen: Dana Asmus

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte der Kurdirektion vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!